

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 75.

Dienstag den 16. März.

1869.

### Bekanntmachung.

Es wird den Aeltern, Pflegeältern und Vormündern, welche ihre Kinder und Pflegebefohlenen für Ostern d. J. zur Aufnahme in die **Mathsreischule** und in die **Schule des Arbeitshauses für Freiwillige** bei uns angemeldet haben, hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung der Anmeldungen durch die Herren Stadtverordneten zur Zeit nur die Gesuche der unter I. und II. Genannten haben berücksichtigt werden können.

#### I. Mathsreischule:

Nr.	Namen der Kinder.	Namen der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße und Hausnummer der Wohnung.
1	Aldag, Gustav Emil	Aldag, Gustav Adolph	Schneidermeister	Thomaskirchhof 12.
2	Andreas, Friedr. Carl Alfred Napoleon	Andreas, Carl Gottfried	Schreiftzeger	Ulrichsgasse 51.
3	Bahrman, Carl Heinrich Adolph	Bahrman, Gottfried Otto	Schuhmachermeister	Thomaskirchhof 7.
4	Bauer, Heinrich Gustav August	Bauer, Gustav Wilhelm	Handarbeiter	Weststraße 66.
5	Berger, Ernst Otto	Berger, Carl Fürchtegott	Polizeidiener	Braustraße 3 c.
6	Beyer, Charlotte Louise	Beyer, Carl Louis Richard	Logenschließer	Windmühlengasse 7.
7	Clauß, Friedrich Wilhelm Felix	Clauß, Carl Wilhelm	Schuhmachermeister	Große Fleischergasse 20.
8	Colditz, Georg Franz Paul	Colditz, Carl Franz	Markthelfer	Neudnitzer Straße 13.
9	Ebert, Carl Wilhelm Alfred	Ebert, Anna Clara	—	Thomaskirchhof 22.
10	Engelmann, Carl Ludwig Max	Engelmann, Carl Louis	Agent	Windmühlengasse 15.
11	Esterlus, Johanne Rudolphine Alida	Esterlus, Alexander Hugo	Tischler	Königsplatz 18.
12	Gläser, Robert Wilhelm Theodor	Gläser, Gustav Eduard	Aufscher bei der Gasanstalt	Läubchenweg 7.
13	Gröber, Constanze Aurelia	Gröber, Carl Gottlieb	Mechanikus	Klosterstraße 13.
14	Grüner, Max Emil	Grüner Johanne Dorothee	Schneidermeisters Wittwe	Große Fleischergasse 6.
15	Heinrichs, Anna Elisabeth	Heinrichs, Johanne Marie Sophie	Schreiftzegers Wittwe	Johannisgasse 36.
16	Hoffmann, Ludwig Gustav Morz	Hoffmann, Johann Gottlob Adolph	Schuhmachermeister	Burgstraße 5.
17	Hüfner, Friederike Hermine Louise	Hüfner, Moritz Hermann Eduard	Schuhmachermeister	Georgenstraße 5.
18	Jacob, Carl Heinrich Max	Jacob, Johanne Wilhelmine	Lagerhofbodenmstr. Wwe.	Schützenstraße 7.
19	Jahrmarkt, Emil Theodor	Jahrmarkt, Gustav	Rathsholzmeister	Turnerstraße 18.
20	Jesch, Marie Clara Jenny	Jesch, Carl Leberecht	Schuhmachermeister	Hainstraße 26.
21	Jrnscher, Auguste Clara	Jrnscher, Gottfried Robert	Tapezierer	Kirchstraße 1.
22	Kiant, Georg Otto	Kiant, Johann August	Rathsdienner	Neukirchhof 23.
23	Koch, Clara Emilie Louise	Koch, Christian Carl	Schneider	Windmühlenstraße 8.
24	Krauß, Ida Carol Emilie Franziska	Krauß, Andreas Friedrich Gustav	Lohnbiener	Petersstraße 20.
25	Kreßschmar, Ida Selma	Kreßschmar, Johann Christoph	Trockenplatzpachter	Alte Burg 11.
26	Langendorf, Robert	Langendorf, Johann Gottfried	Schuhmachermeister	Kleine Fleischergasse 28.
27	Langrod, Toni Martha	Langrod, Carl Eduard	Schuhmachermeister	Neukirchhof 14.
28	Leineweber, Ida Louise Hedwig	Leineweber, Joh. Friedrich Bernhard	Schneidermeister	Burgstraße 18.
29	Lindner, Albert Alphons	Lindner, Friedrich August	Oberaufklärer	Friedrichstraße 35
30	Müller, Marie Selma	Müller, Ludwig Gustav	Schuhmachermeister	Kantstädter Steinweg 14.
31	Dehlschlängel, Ida Clara	Dehlschlängel, August Hermann	Hauschlächter	Elisenstraße 10.
32	Bälz, Eugenie Martha Doris	Bälz, Carl Robert	Expedient	Halle'sches Gäßchen 11.
33	Beschler, Clara Clementine Ida	Beschler, Carl Gottlob	Böttchermeister	Erdmannstraße 5.
34	Bönide, Wilhelm Martin	Bönide, Rosine Babette verw.	Strickerin	Georgenstraße 6.
35	Raub, Gustav Otto	Raub, Johann Albert	Rathsdienner	Markt 17.
36	Richter, Anna Clara Selma	Richter, Carl Gottlob	Schuhmachermeister	Nicolaistraße 38.
37	Richter, Ernst Eugen	Richter, Johann Christlieb	Schneidermeister	Reichstraße 14.
38	Richter, Minna Aurelie Johanne Franziska Cäcilie	Richter, Carl Friedrich	Bergolder	Obstmarkt 2.
39	Roth, Morz Hermann	Roth, August Hermann	Tischler	Querstraße 3.
40	Rothe, Friedrich Wilhelm Oscar	Rothe, Carl Friedrich,	Hutfabrikant	Sternwartenstraße 45.
41	Rückriem, Martha Franziska	Rückriem, August	Reublespolirer	Weststraße 68.
42	Sachse, Auguste Anna	Sachse, Carl Julius	Reubleu	Sternwartenstraße 24.
43	Schauer, Arthur Felix	Schauer, Wilhelm Alexander	Antiquar	Gerberstraße 58.
44	Schmidt, Lina Therese	Schmidt, Christian Friedrich	Schneidermeister	Ritterstraße 22.
45	Schmidt, Bertha Marie	Schmidt, Gustav Theodor	Expedient	Frankfurter Straße 36.
46	Schreiber, Emil Richard	Schreiber, Johann August	Drechsler	Eisenbahnstraße 13.
47	Seyfert, Hartmann Richard Otto	Seyfert, Therese	Tischlers Wittwe	Kantstädter Steinweg 74.
48	Strohbach, Wilhelm Edmund	Strohbach, Friedrich Wilhelm	Polizeidiener	Hobe Straße 26.
49	Suppe, Clara	Suppe, Heinrich Moritz	Musikus	Königsplatz 1.
50	Taubert, Ida Agnes	Taubert, Friedrich	Schuhmachermeister	Burgstraße 10.
51	Umbreit, Carl Heinrich Felix	Umbreit, Carl Ludwig Robert	Rammacher	Sternwartenstraße 18 a.
52	Unterbeck, Charlotte Helene	Unterbeck, Johann Friedrich	Schneidermeister	Reichstraße 44.
53	Bariton, Johanne Marie	Bariton, Friedrich August	Cassengehülfe	Reitzer Straße 15 b.
54	Volgt, Alma Margarethe Elise	Volgt, Johann Wilhelm	Photograph	Neukirchhof 30.
55	Wagner, Max Carl	Wagner, Louis Theodor	Bezirksgerichtsdienner	Querstraße 5,



Nr.	Namen der Kinder.	Namen der Aeltern oder Pflegeältern	Stand und Gewerbe derselben.	Straße und Hausnummer der Wohnung.
56	Wildenhain, Anna Marie	Wildenhain, Carl Heinrich	Goldschläger	Dresdner Straße 34.
57	Wille, Auguste Louise	Wille, Carl Louis	Copist bei der Gasanstalt	Fregestraße 5.
58	Wünsch, Carl Richard	Wünsch, Christian Heinrich	Schuhmachermeister	Neukirchhof 7.
59	Zacharias, Ernst Felix	Zacharias, Heinrich Emil	Lagerhofaufwärter	Bahnhofstraße 17.
60	Zesewig, Emil Otto Hermann	Zesewig, Carl Gottlob	Schneider	Peterssteinweg 55.
61	Ziege, Bernhard Franz	Ziege, Johann Ferdinand	Schänkwirth	Ulrichsgasse 63.
62	Zierhold, Paul Heinrich	Zierhold, Heinrich Wilhelm	Briefträger	Schützenstraße 18.

### II. Schule des Arbeitshauses für Freiwillige.

Nr.	Namen der Kinder.	Namen der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße und Hausnummer der Wohnung.
1	Beerbaum, Bertha Johanne	Beerbaum, Franz Albert	Schriftsetzer	Kreuzstraße 9.
2	Campe, Marie Auguste Louise	Campe, Johann Friedrich	Buchbindermeister	Ritterstraße 44.
3	Glaubig, Clara Anna	Glaubig, Caroline Pauline Emilie	Näherin	Carlstraße 9.
4	Göhring, Emma Emilie Agnes	Göhring, Hermann Ernst	Zimmergeselle	Windmühlenstraße 33.
5	Heinide, Selma Wilhelmine	Heinide, Wilhelm	Klempner	Pleißengasse 9b.
6	Henze, Marie Franziska	Henze, Carl Gottlob	Ladirex	Kupfergäßchen 6/7.
7	Hunger, Ida Helene	Hunger, Johann Gottlob	Victualienhändler	Halle'sches Gäßchen 12.
8	Knobloch, Anna Louise	Knobloch, Wilhelm	Heizer an der Nicolaitstraße	Glockenstraße 3.
9	Krause, Agnes Caroline Adelheid	Krause, Clara Marie	Illuminirers Wittwe	Burgstraße 11.
10	Mühlbach, Johanne	Mühlbach, Carl Friedrich August	Mechanikus	Friedrichstraße 7.
11	Müller, Ottilie Lina	Müller, Carl Christoph	Eisenbahnschaffner	Elisenstraße 8.
12	Müller, Wilh. Friederike Elisabeth	Müller, Georg Friedrich	Schuhmacher	Serberstraße 5.
13	Pusch, Marie Magdalene	Pusch, Arwed	Buchbindergeselle	Ulrichsgasse 60.
14	Reuter, Marie Anna	Reuter, Friedrich Adolph	Meubleur	Serberstraße 42.
15	Scheuermann, Clara Helene	Scheuermann, Carl	Schuhmacher	Brühl 56.
16	Schirmer, Lina Clara	Schirmer, Johann Carl	Polizeidiener	Friedrichstraße 43.
17	Sieder, Agnes Margarethe	Lips, Christiane verm.	Handarbeiterin	Brühl 58.
18	Stammer, Anna Marie	Stammer, Johann Gottlieb	Lohnkutscher	Magazingasse 5.
19	Steinbrück, Christiane Henriette Anna	Steinbrück, Johanne Henriette	Glasermeisters Wittwe	Burgstraße 5.
20	Sturm, Ottilie Auguste Agnes	Sturm, Johann Gottlob Otto	Schuhmachergeselle	Carolinestraße 15.
21	Töpfer, Ida Bertha	Töpfer, Johann Christlieb	Bahnhofarbeiter	An der Pleiße 2.
22	Winkler, Johanna Fanny	Winkler, Adalbert	Buchbinder	Lindenstraße 2.

Die Aufnahmescheine sind von den vorgenannten Aeltern, Pflegeältern und Vormündern am 20. März d. J. auf dem Rathhause **persönlich** in Empfang zu nehmen.

Im Uebrigen werden diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen nach gegenwärtiger Bekanntmachung die erbetene Aufnahme in die Rathsfreischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige nicht erlangt haben, angewiesen, für anderweitigen Schulunterricht dieser Kinder Sorge zu tragen.

Leipzig, den 14. Januar 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Thon.

### Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Ostermesse** beginnt am **12. April** und endet mit dem **1. Mai**.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländische Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende öffentlich hier feilhalten.
- 3) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 4) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Meslocalien in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Großhändlern in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Meslocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.
- 5) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachlässiglich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
- 6) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feilhalten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Vorwoche, also vor dem 8. April, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.
- 7) Das Hausiren jeder Art bleibt auf die Messwoche beschränkt.
- 8) Auswärtigen Speditoren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, am 2. Februar 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Die neuerdings gemachte Wahrnehmung, daß das für den hiesigen Schlacht- oder den Pfaffendorfer Fettviehhof bestimmte Rindvieh sehr oft in ungenügender Weise gefesselt durch die Straßen der Stadt geführt wird, veranlaßt uns, die hierüber bestehenden Bestimmungen, wonach beim Führen eines einzelnen Bullen ein sogenannter Kloben anzulegen, beim gleichzeitigen Treiben mehrerer Bullen jedoch das sogenannte „Knieköpfen“ anzuwenden ist, und zur Führung sonstiger Rinder ein einfacher Zaum, beziehentlich bei mehreren derselben das Zusammenkoppeln an den Köpfen genügt, mit dem Bemerken hierdurch in Erinnerung zu bringen, daß wir Zuwiderhandlungen gegen die gedachten Vorschriften mit Geldstrafe bis zu zehn Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe belegen werden. — Leipzig, am 11. März 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Fischer, Ref.

### Bekanntmachung.

In der I. Abtheilung des alten Friedhofes sollen **Donnerstag den 18. März d. Js.** früh von 9 Uhr an nachbenannte Gegenstände als:

- Alte Sandsteine,
- = Mauersteine,
- = Dachsteine und Forstziegel,
- = Espenstedter Platten,
- = schmiedeeiserne Thüren, sowie
- Brennholz

in kleinen Partien gegen Baarzahlung und unter den, an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 13. März 1869.

Des Raths Deputation zum Johannis-Hospital.



## Bekanntmachung.

Aus der **Apel'schen Stiftung** zur Bestreitung der Kosten des Aufdingens und Lossprechens und zur Beschaffung von Lehrbetten für arme Knaben, welche die Schneider- oder Schuhmacherprofession erlernen wollen, sind einige Spenden zu vertheilen. Bewerbungen darum sind längstens bis zum 15. April bei uns schriftlich anzubringen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

Leipzig, am 11. März 1869.

## Holz-Auction.

**Mittwoch, am 17. März d. J.** sollen Vormittags von 10 Uhr an in **Grasdorfer Revier** und zwar im sogen. **Stadig 4** buchene, 6 ahorne, 10 eichene, 1 rüfterner, 3 lindene und 21 kieferne **Rugflözer**,  $\frac{3}{4}$  Klafter **eichene Rugscheite**,  $\frac{1}{2}$  Klafter buchene, 5 Klaster ahorne,  $6\frac{1}{2}$  Klaster eichene,  $\frac{1}{2}$  Klafter rüfterner,  $1\frac{1}{4}$  Klafter lindene,  $1\frac{1}{4}$  Klafter kieferne **Brennholzscheite**, ca. 72 **Wurzelhaufen** und 7 **Abraumhaufen** unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angesetzten Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 23. Februar 1869.

Des Raths Forst-Deputation.

## Postwesen.

\* Leipzig, 13. März. Im Jahre 1868 hat sich das gesammte Postverkehrsweisen im Norddeutschen Bunde folgendermaßen gestaltet.

Der Norddeutsche Postbezirk umfaßt 7618,71 Quadratmeilen und nach der Zählung vom 3. December 1867 30,476,036 Einwohner. Außer 4464 Postanstalten fungirten noch 21 Eisenbahnpostämter für 109 Eisenbahnrouden und bestanden Postagenturen in Oldenzaal und Venlo in den Niederlanden, in Blanden in Luxemburg und ein Postamt in Bodenbach in Oesterreich. Im Bundesgebiet waren 21,248 Briefkasten aufgestellt, darunter 13,240 im Landbestellbezirke. Es wurden täglich auf 1623 Meilen Eisenbahnen 1641 Büge zur Postbeförderung benützt, darunter 713 von besonderen Eisenbahnpostbureaux begleitet. Das Beamtenpersonal betrug 34,734, mit Einschluß der Posthalter und Postillon 47,721 Personen, die Zahl der fiskalischen Postgebäude 278, die der Posthaltereien 1737 mit 6655 Postillon (also etwa dreimal soviel als in der Vor-Eisenbahnperiode) und 17,886 Postpferden. Der Briefverkehr innerhalb des Bundes betrug 252,417,816 Stück, mit Einschluß der Sendungen von und nach anderen Ländern und der transitirenden 307,293,676 Stück. Außerdem wurden 145,964,961 Stück Zeitungen besördert.

Im Novemer 1867 wurde während 10 Tagen der Briefverkehr im Bunde ermittelt, im Februar, August und October 1868 wurden diese statistischen Beobachtungen ebenfalls für Abschnitte von 10 Tagen fortgesetzt. Das Ergebnis nach Einführung des Groschenportos war eine Steigerung der Briefzahl um  $3\frac{1}{10}$ ,  $37\frac{1}{10}$  und 9 Procent.

Von 230,146,000 Briefen waren 667,795 unbestellbar, 54 Procent weil Adressat nicht zu ermitteln war, 25 Procent weil Adressat die Annahme verweigerte, 5 Procent nicht abgeholt, poste restante Briefe, 16 Procent weil Adressat verstorben oder ausgewandert war. Den unter Aufsicht der Oberpostdirectionen stehenden Retourbrief-Deffnungs-Commissionen gelang es, 522,441 Stück an die Absender zurückgehen zu lassen. In den übrigen Fällen konnte der Absender entweder nicht ermittelt werden, oder hatte sich gar nicht genannt. 37,647 Briefe waren anonym. Müßig blieben unter 10,000 Briefen etwa 6 definitiv unbestellbar.

Der Geldverkehr im norddeutschen Postbezirk betrug 1868 über zwei Milliarden: 2,167,576,716 Thaler, davon etwa die Hälfte ( $47\frac{1}{10}$  Procent) durch declarirte Briefe und Pakete, über ein Drittel durch Postanweisungen, der Rest durch Postvorschuß. Freimarken wurden etwa 260 Millionen verkauft, gestempelte Streifbänder à  $\frac{1}{3}$  Groschen 280,500, Franco-Couvert gegen 17 Millionen Stück. Mit den Posten reisten 6,411,396 Personen, die 2,836,208 Thaler dafür zahlten.

Die Garantiepflicht wird der Postcasse für 1868 voraussichtlich 18,000 Thaler kosten, in 5 Fällen sind Reisende beschädigt und erhielten Cur- und Verpflegungskosten. In 1824 Fällen sind Verurtheilungen wegen Contraventionen ausgesprochen, darunter gegen 183 blinde Passagiere. Die Gesamteinnahme der Postverwaltung des Bundes betrug pro 1868: 20,516,435 Thlr. 24 Gr. 9 Pf., die Gesamtausgabe vorbehaltlich definitiver Feststellung 20,655,056 Thlr. 27 Gr. 4 Pf. Die Postverwaltung hat also im Jahre 1868 mit Schaden gearbeitet. In den Kosten für Unterhaltung des Postfuhrwesens (6,277,762 Thlr.) sind 624,993 Thlr. eingegriffen, welche den Posthaltern vom 1. Januar bis 1. December 1868 als Zuschuß zu den Fouragekosten vertragsmäßig gezahlt sind. Für den letzten Monat des Jahres ist der Zuschuß noch nicht festgestellt.

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

**Post-Dampfschiffahrt zwischen Kiel und Korsör (Kopenhagen).** — Der „**kleine Domann**“ für 1869.

w. Leipzig, 14. März. Von morgen ab gehen die Postdampfer von Kiel nach Korsör 5 Minuten vor 1 Uhr früh ab, kommen gegen 7 Uhr in Korsör an und haben so Anschluß sowohl

an den Vormittagszug nach Kopenhagen, der 8 Uhr abgeht und 10 Uhr 35 Minuten ankommt, wie sie von Korsör nach Nyborg (Fühnen) expediren, in welchem Hafen sie 11 Uhr früh ein treffen. Aus Korsör fährt man 10 Uhr 5 Minuten Abends ab, kommt 5 Uhr früh nach Kiel und kann somit schon 8 Uhr 25 Minuten in Hamburg sein.

Der 14. Jahrgang des kleinen inländischen Reiseführers, des „**Domann'schen Post- und Eisenbahn-Berichts**“ ist erschienen, Nr. 1 = „Frühjahr 1869“. Die praktische Einrichtung des Büchleins ist bekannt, man kann auf 101 Seiten in 32<sup>o</sup> Format sichtlich nicht mehr Notizen und Tabellen in seiner Westentasche verlongen und erwarten, und so sei der „**kleine Domann**“ auch in seinem Confirmations-Jahrgange, wenn wir so sagen dürften, unsern Lesern als eine dankenswerthe „**Uebersicht der Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Fahrten Mittel-Deutschlands und speciell Sachsens**“ freundlich zur Benutzung an die Hand gegeben.

**Der Zeitungsverkehr mit Italien über Leipzig geleist, Zeitungen aus Württemberg und Baden. Fahrpostfächer nach und aus Belgrad. — Kein Zuschlags-Porto für Insnuations-Documente.**

w. Leipzig, 15. März. Amlich wird kund gemacht, daß die aus dem ganzen norddeutschen Postgebiete auflaufenden Bestellungen auf italienische Zeitungen vom 1. April d. J. ab nach Leipzig zu richten sind. Das Ober-Postamt bestellt diese Blätter dann bei einem von der Bundes-Postverwaltung angenommenen Zeitungs-Commissionair in Florenz oder Turin. Die Zeitungen aus dem Kirchenstaate werden von dieser Bestimmung nicht berührt und werden in der bisherigen Weise bezogen.

Die württembergischen und badischen Zeitungen können vom 1. April d. J. ab auch von Wildbad einer- und Fahr anderer-seits direct bezogen und verrechnet werden, da beide württembergische und badische Postanstalten von nun ab zum directen Zeitungsverkehr mit den mit Baden und mit Württemberg abrechnenden Postanstalten des Norddeutschen Bundes zugelassen sind.

Bädereien nach und aus Belgrad werden von jetzt ab nach dem österreichischen Tarife berechnet, nicht mehr nach dem Auslands-Tarife. In Belgrad befindet sich nämlich ein k. k. österreichisches Postamt.

Das Zuschlagsporto für Rücksendung unfrankirter Insnuations-Documente (Behandigungsscheine) zu portopflichtigen außergerichtlichen Verfügungen, gleichviel ob mit oder ohne den Vermerk „**portopflichtige Dienstsache**“ wird nicht erhoben.

## Die Familie Meckau.

Vor einiger Zeit erwähnte das Leipziger Tageblatt, daß ein Bild im Kreuzgange des Paulinum die alte adelige meißnische Familie Meckau zu Wittstern habe, und wurde eine gewisse Bewunderung ausgesprochen, in welchen Beziehungen diese meißnische Familie zum Leipziger Dominicanerkloster gestanden habe. Vielleicht sind nachstehende Zeilen im Stande einiges Licht darüber zu verbreiten. Wir haben zu diesem Behufe viele die Geschichte Leipzigs betreffende Schriften nachgeschlagen, doch schweigen unsere Chronisten Hendenreich, Schneider, Vogel und von den neueren Dolz, Große, Beder u. A. ganz still, nur Gretsche in „**Kirchliche Zustände Leipzigs vor und während der Reformation im Jahre 1539**“ S. 150 ff. sagt bei Schilderung des Paulinerklosters über den Kreuzgang: „**Ihn schmückten Frescogemälde, vornehmlich die Leidensgeschichte der heil. Katharina darstellend**“ u. s. w. und weist auf das Leipziger Tageblatt vom Jahre 1836, Nr. 199. Dieser Artikel enthält jedoch nur eine Beschreibung des damals aufgefundenen Bildes und einige auf diesem Bilde befindliche Inschriften.

In dem 1863 im Verlage von Julius Klinkhardt erschienenen „**Jahrbüchlein zur Geschichte Leipzigs und Kalender zu den Gedentagen seiner merkwürdigsten Einwohner**“, zusammengestellt von F. Th. Richter, welches leider keine Quellenangaben enthält, heißt es S. 17 unter dem Jahre 1503 „**Cardinal Melchior von Wetzlau, Bischof zu Brigen, schenkt der theologischen und philosophischen**



Facultät zu Leipzig 4000 Thaler zu Seelenmessen und Vorlesungen." Ebert in „Der Dom zu Meissen“ S. 144, Verzeichniß der Dompropste des Hochstifts Nr. 30, sagt über diesen: „Melchior von Medau aus altadeligem meißnischen Geschlecht erscheint 1474 als päpstlicher Protonotarius, war sodann Propst in Zeitz und Dompropst in Magdeburg, seit 1482 bis 1503 Dompropst zu Meissen, seit 1486 Administrator des Bisthums Brixen in Tirol, seit 1489 wirklicher Bischof zu Brixen und seit 1503 Cardinal. Er starb am 7. März 1509 zu Rom.“

In dem Werke des Herrn Prof. Jarnde „Die urkundlichen Quellen zur Geschichte der Universität Leipzig in den ersten 150 Jahren ihres Bestehens“, enthalten im 3. Bande der Abhandlungen der R. S. Gesellschaft der Wissenschaften, sind über diese Schenkung folgende Urkunden angeführt:

Im Königl. Hauptstaatsarchiv zu Dresden

1) Confirmation Herzog Georg's zu Sachsen, der Stiftung des Cardinals Melchior, Bischofs zu Brixen, über der Stadt Kemnitz auf einen beständigen Wiederkauf um 4000 Rthlr. abgekaufte 200 Rthlr. jährlicher Zinsen, die Hälfte für Dechant und Doctoren d. h. Schrift der Universität Leipzig zu Besserung der Facultät, die andere Hälfte für 6 Magister in der Facultät der freien Künste „die größten Lectionen zu lesen“ zu besolden. Datirt Dresden. Ab. Jacobi 1503.

2) Eine hierzu gehörige Abschrift. Die geschworenen Rathmann der Stadt Kemnitz verkaufen mit Herzog George's zu Sachsen Einwilligung Dechanten und Doctor der hell. Schrift der löbl. Universität Leipzig 200 Rthlr. jährlicher Zinsen, auf allen ihren Stadtgütern, vor 4000 Rthlr. am Gelde, wiederkäuflich; ohne Jahr und Datum.

3) Verzeichniß der von den Docenten der philosophischen Facultät „sub stipendio ex testamento Cardinalis“ zu haltenden Vorlesungen.

4) Herzog Georg's zu Sachsen Confirmation einer Stiftung des Cardinalbischofs Melchior zu Brixen an 200 Fl. jährlicher Zinse zum Besten der Universität Leipzig.

5) Verzeichniß von Vorlesungen aus der theologischen Facultät (vom Cardinal und Bischof von Brixen unterzeichnet).

In Bogel's Collectaneen auf der Stadtbibliothek zu Leipzig. Vol. IV.

6) In gratiam reverendissimi in Christo patris et domini Melchioris S. S. Romanae sedis cardinalis Episcopi Brixensis . . . in aede divi Thomae . . . coram universitate studii Lipsiensis per Magistrum Conradum Wimpina . . . Ao. 1503.

Im Archiv der philosophischen Facultät:

7) Literae (Facultatis Theologicae) de curandis Vigiliis et Missis pro R. P. Melchior a Megkaw Cardinali et Episcopo Brixinensi eiusque Familia (200 Fl. vor 4000 Fl. in opido Kemnitz). Datirt 1504 die Philippi et Jacobi apostolorum.

8) Litterarum reversalium copia, quas Facultas artium dedit d. Theologis de peractionibus.

Im Archiv der theologischen Facultät:

9) Des Rath's zu Kemnitz Verschreibung über 200 Rth. G. jährlicher Zinsen von 4000 Rth. Gulden Hauptsumme, die der Cardinal Melchior Bischof von Brixen ausgezahlt habe; datirt Montags nach Nativ. Mariae 1503.

10) Herzog Georg Sunsbrief über 200 Rth. Gld. jährlicher Zinsen für 4000 Rth. G. Hauptsumme von dem Rathe der Stadt Kemnitz; gleichen Datum wie Nr. 9.

11) Notarielles Instrument, enthaltend: Procuratorium sive mandatum Reverendi in Christo patris et domini Melchioris Episcopi Brixinensis super ducentis fl. Rh. anni census pro certis lectionibus et resumptionibus in facultatibus Artium et Theologiae Studii Lipsiensis.

12) Die theologische Facultät verspricht gute Anwendung der ihr vom Cardinal geschenkten Summe und stiftet zwei feierliche Acte zum Beweise ihrer Dankbarkeit; datirt den 31. Juli 1504.

13) Ein mit Nr. 7 gleichlautendes Exemplar.

14) Litterae fac. Artium ad facultatem Theologicam in eadem canua.

15) Notarielles Instrument, in welchem Joh. Hennig erklärt, wie er die eigentliche Veranlassung gewesen sei, daß der Cardinal der Universität in Leipzig die 4000 Fl. Rth. zugewandt habe, und daß er versichern könne, daß es des Cardinals bestimmte Absicht gewesen sei, daß nur die theologische und die Artistenfacultät in der angegebenen Weise participiren sollten.

16) Copia Litterarum Theologicae facultatis ad dominum Melchiorum Meck, vom Jahre 1508.

Die Bibliothek der Fürstenschule in Meissen besitzt ein Werk „Epistola apologetica Joannis Reuschii Fontani in Lypsiomastigas“, in welchem gleichfalls dieser Schenkung gedacht wird; ob dieses Buch auf den hiesigen Bibliotheken befindlich, ist uns nicht bekannt. Der Nr. 15 genannte Johann Hennig war 1499 Rector der Universität Leipzig und seit 1491 Professor der Theologie und Domherr zu Meissen, seit 1503 Dechant des Hochstifts Meissen, an welchem Orte er den 11. December 1527 starb.

Wir schließen mit dem Wunsche, es möge einer berufenern Feder gefallen, aus den genannten Urkunden Auszüge zu veröffentlichen,

welche die Beziehungen der Familie Medau zu Leipzig und seiner Unterstätt vielleicht ganz und gar erhellen. Ob das Bild im Kreuzgange des Paulinum vielleicht aus Dankbarkeit der beiden Facultäten gegen den Cardinal gestiftet sei, sprechen wir als eine Vermuthung aus, die vielleicht gegründet ist.

#### Rechtfertigung und Berichtigung.

Die „Sächs. Zeitung“, Nr. 59, S. 252, hat nicht umhin gekonnt, auf unsern Artikel im Tageblatt vom 11. d., welcher den Ausfall der letzten Prüfungen für Einjährig-Freiwillige besprach und daran eine Reihe wohlgemeinter Bemerkungen, bez. Berichtigungen knüpfte, eine corrigirende Entgegnung zu bringen. Die Tendenz derselben ist nicht klar, um so weniger, als die beiden Streiche, welche der Verf. gegen uns führt, so gefährlich sie aussehn sollen, doch recht harmloser Art sind. Wir schreiben: „Noch schlimmer (als diesmal) werden die Erfolge (jenes Examens) später sein, da ja die vollen Ansprüche an die Aspiranten erst mit der nächsten Prüfung zur Geltung kommen.“ Und unser verehrter Gegner? — behauptet: „Ein Theil der diesmal Geprüften (Jahrgang 1850 und 1851) gehörte bereits zu denen, an welche volle Ansprüche gemacht wurden.“ Fehlgelassen! In der vor uns liegenden Schrift: „Der einjährige Freiwillige im preussischen (norddeutschen) Heere. Nach amtl. Quellen“ (Berlin 1868. Berl. v. J. Schlesier) sind S. 27 ff. die vollen Ansprüche, um welche es sich hier handelt, genau angegeben; insbesondere steht S. 28 vgl. 31 ausdrücklich, daß für diesen Fall die Prüfung sich auf 2 Sprachen richte, nämlich auf Französisch und Lateinisch oder Englisch. Nun aber können wir unwiderleglich beweisen, daß zwei uns sehr nahe stehende junge Leute, die lt. Geburtschein sich als 1850er, bez. 51er ausweisen, nur in einer Sprache examinirt worden sind, und daß auch in den übrigen Disciplinen die Examinatoren „die vollen Ansprüche“ wenigstens nicht gemacht haben. Daraus folgt? — Wir wollen nicht aus der Schule plaudern; aber wir ahnen, für wen der Gegner seine Lanze einlegen zu müssen glaubte, und achten diese Regung des Mitgeföhls. — Doch weiter. Wir schreiben: „Wer ein Gymnasium oder eine Realschule erster Ordnung bis zur Prima besucht, ist von der Militärprüfung durch seinen Berechtigungschein frei.“ Und unser Gegner? Lt. S. 154 d. Erl.-Instr. hält er uns vor: „Nicht bloß die Primaner, sondern schon die Secundaner, nur müssen Letztere ein Jahr der Classe angehört und sich das Pensum der Untersecunde gut angeeignet haben.“ Abgesehen davon, daß die hier einschlagenden Paragraphen §§. 130—132 sind, vgl. a. a. D. S. 22, — vor solcher Posit stehen wir im ersten Augenblick sprachlos. Ganz recht, Verehrtester, nicht bloß Primaner, sondern schon Secundaner. Aber wir meinen, das liege auch in den Worten „bis zur Prima“; sonst mußten wir schreiben „bis zur Erlangung des Maturitätszeugnisses“: oder nicht? Nur das hätten wir allerdings hinzufügen sollen, daß es eventuell genüge, ein halbes Jahr in Secunda gelesen zu haben, vgl. a. a. D. S. 22. Aber das sagt „der Geseßkundige“ ja auch nicht; im Gegentheil, er verlängert das halbe Jahr auf ein ganzes. Also zwei Verfüße auf ein Mal. Genug! Wir könnten weiter, aber wir wollen nicht weiter. Die Thatfachen, welche wir in dem angegriffenen Artikel aussprachen, stehen fest, und die Befürchtungen, die wir daraus herleiteten, sind eben deswegen nur zu begründet. So möge das bei der Frage interessirte Publicum, insbesondere der Mittelstand, für welchen unser Artikel berechnet war, auch unserm Rathe folgen, und der ist: bei Zeiten sich nach einer tüchtigen Schule umzusehen, deren Organisation und Erfolge Garantie dafür bieten, daß gewisse leidige Eventualitäten verhütet werden können. Nach den zu Tage getretenen Erfahrungen bietet die hiesige „kaufmännische Fortbildungsschule“ die billigste und für Schüler wie für Principale bequemste Gelegenheit dazu.

(Eingefandt.)

K. Bevor uns wieder in Leipzig ein Festtag nahe rückt, der das Flaggen und Schmücken der öffentlichen Gebäude bedingt, wollen wir uns erlauben, die betreffenden Herren, die solche Anstalten treffen, darauf aufmerksam zu machen, daß die bisherige Ausschmückung des altehrwürdigen Rathhauses zum mindesten gesagt sehr un schön ist. Wir stellen deshalb im Interesse der Stadt hierdurch das höfliche Gesuch, den Ausputz künftig lieber zu unterlassen, wenn man ihn nicht in besserer als der bisherigen Weise herstellen will. Sollte man an betreffender Stelle nicht geneigt sein diese Ansicht zu theilen, so wolle man sich nur zur Zeit auf den Marktplatz verfügen und die Physiognomien der fremden und heimischen Passanten beachten, die beim Anblick des papiernen Ausputzes am Altan des Rathhauses ein keinesfalls beifallspendendes Lächeln verrathen. Will man die schöne Sitte an Festtagen zu schmücken beibehalten, so decorire man mit Flaggen und Fahnen und, wo es angebracht ist, mit bunten Teppichen, nicht aber mit winzigen Fähnchen und farbigem Rattun.

Einem gefangliebenden Publicum können wir die erfreuliche Nachricht machen, daß die in der Neujahrsmesse so beliebt gewordene bayerische Alpenfängerfamilie Schmid auch während der kommenden Ostermesse sich hören lassen wird, und zwar wieder in der auf's Freundlichste eingerichteten Restauration von Ehrh. Bachmann.

Rch.

Rechnung  
Anstalt  
pr. 280  
Angewandte  
im 55  
Berlin pr.  
Pr. Ort.  
Bremen  
Ld'or  
Breslau  
Pr. Ort.  
Frankfurt  
100 fl.  
Hamburg  
Banco  
London  
Sterl.  
Paris pr.  
Wien pr.  
Belger.

1850  
1851  
1852  
1853  
1854  
1855  
1856  
1857  
1858  
1859  
1860  
1861  
1862  
1863  
1864  
1865  
1866  
1867  
1868  
1869  
1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

7.  
8.  
9.  
10.  
11.  
12.  
13.

3)  
3)  
Schl.



# Leipziger Börsen-Course am 14. März 1869.

Course im 30 Thaler-Fusse.

<b>Wechsel auf ausw. Plätze.</b> Amsterdam pr. 100 Ct. fl. . . . . 142 1/2 G. Augsburg pr. 100 fl. . . . . 87 1/2 G. Berlin pr. 100 fl. . . . . 99 1/2 G. Br. non pr. 100 fl. . . . . 111 G. Ld'or à 8 . . . . . 110 1/2 G. Breslau pr. 100 fl. . . . . Pr. Cr. . . . . Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . . Hamburg pr. 100 Mk. . . . . Banco . . . . . London pr. 1 Pf. . . . . Sterl. . . . . Paris pr. 100 Fcs. . . . . Wien pr. 100 fl. neue . . . . . Peterr. W. . . . .	<b>Leipziger Pfandbriefe:</b> v. 100, 50, 20, 10 fl. . . . . kündbare, 6 Monat . . . . . v. 1000, 500, 100, 50 fl. . . . . kündb., 12 M. v. 100 fl. . . . . unkündbare . . . . . do. . . . . S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500 . . . . . do. do. 100 n. 50 . . . . . Schuldv. d. A. D. Cr.-A. . . . . zu Leipzig à 100 fl. . . . . Pfandbriefe dera. à 100 fl. . . . . Leipz. Hyp.-Bank-Scheine . . . . . do. do. do. . . . . Unkündb. d. d. Gr.-Cr.-B. . . . . K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen-Scheine . . . . . K. Pr. Staats-Schuld-Sch. . . . . K. Pr. Staats-Anleihe . . . . . Grossh. Bad. Prämienanl. . . . . K. Bayr. Prämienanleihe . . . . . Braunschweig. 20% Loose . . . . . K. K. Ost. Met. p. 150 n. . . . . do. Nat.-Anl. v. 1854 do. . . . . do. Loose von 1860 do. . . . . do. do. von 1864 do. . . . . Silber-Anleihe von 1864 . . . . . Amer. 1/20 Bde. Rückz. 1883 . . . . .	<b>Eisenbahn-Actien.</b> Alt-Kiel. à 100 Sp. à 1 1/2 % . . . . . Ausg.-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 . . . . . do. do. Emiss. v. 1868 . . . . . Berl.-Anh. Lit. A., B. und C. . . . . à 200 fl. pr. 100 fl. . . . . Berlin-Stett. à 100 und 200 fl. . . . . Chemnitz-Würsch. à 100 fl. . . . . Gallische Karl-Ludwig-Bahn . . . . . Köln-Mind. à 200 pr. 100 fl. . . . . Leipzig-Dresdner à 100 pr. 100 . . . . . Lössau-Zitt. Lit. A. à 100 fl. . . . . do. Lit. B. à 25 fl. . . . . Magd.-Halbst. 3 1/2 % St.-Pr.-A. . . . . Magdeburg-Leipziger à 100 fl. . . . . do. Lit. B. . . . . Mainz-Ludwigshafen . . . . . Oberhessische . . . . . Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 fl. . . . .	<b>Oberschl. Lit. B.</b> à 100 fl. . . . . Prag-Turnauer . . . . . Thüringische . . . . . do. II. Emiss. . . . . do. Em. v. 1868 . . . . .	<b>Eisenb.-Prior.-Obl.</b> Alberts-Bahn-Pr. I. Em. . . . . do. II. . . . . do. III. . . . . do. IV. . . . . Altona-Kieler . . . . . Aussig-Teplitzer . . . . . do. II. Em. . . . . do. Em. von 1868 . . . . . Carl-Anh.-E.-Obl. I. Em. . . . . do. Lit. A. . . . . do. Lit. B. . . . . Berlin-Hamburger I. Em. . . . . Berlin-Potsdam-Magdeb. . . . . Br.-Schweidn.-Freib. v. 1868 . . . . . Brunn-Rositzer . . . . . Buschthaler . . . . . Chemnitz-Würschmitter . . . . . Gal. Karl-Ludw.-B. v. 300 fl. . . . . do. II. Em. . . . . Gr.-Küflacher in Courant . . . . . Kurs-Kiew . . . . . Leipz.-Dr. Eisenb.-Pr.-Obl. . . . . do. Anleihe v. 1864 . . . . . do. v. 1860 . . . . . do. v. 1866 . . . . . Lemberg-Czernowitzer . . . . . do. II. Em. . . . . Lemberg-Czernowitzer-Jassy . . . . . Magdeb.-Leipz. E. I. Em. . . . . do. II. . . . . Magdeb.-Halberst. I. Em. . . . . do. II. Em. à 1000 fl. . . . . do. à 500 fl. u. dar. . . . . Mainz-Ludwigshafen . . . . . Oberschl. Eis.-Pr. Lit. G. . . . . Oesterr.-Franz. v. 500 Fr. . . . . Prag-Turnauer . . . . . Kronprinz-Rudolf . . . . . Schlesw. v. Alt-Kiel. abg. . . . . do. à 500 fl. u. dar. . . . . Thüring. I. Em. à 1000 fl. . . . . do. do. à 500 fl. u. dar. . . . . do. II. Em. . . . . do. III. . . . . do. IV. . . . . Werrabahn-Prior.-Obl. . . . .	<b>Bank- u. Credit-Actien.</b> Allg. Deutsche Credit-Anstalt . . . . . zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl. . . . . Anh.-Dess. Bank à 100 do. . . . . Berl. Disc.-Comm.-Anst. do. . . . . Braunschw. Bank à 100 do. . . . . Brem. do. à 250 Ld. à 100 do. . . . . Coburg-Goth. Credit-Gesellsch. . . . . Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 . . . . . Geraer Bank à 200 fl. pr. 100 . . . . . Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100 . . . . . Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100 . . . . . Leipziger Bank à 250 fl. pr. 100 . . . . . Leipziger Cassen-Verein . . . . . Meining.-Cr.-B. à 100 fl. pr. 100 . . . . . Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl. . . . . Rost. Bank à 200 fl. pr. 100 fl. . . . . Sächsisch. Bank . . . . . Thür. Bank à 200 fl. pr. 100 . . . . . Weimar. Bank à 100 fl. pr. 100 . . . . . Wisner Bank pr. St. . . . .
---	--	---	--	--	--

**Sorten.**

Kronen (Verins-Hand-Goldmünze) à 1/2 Z.-Pfd. Pr. u. 1/2 Z.-Pfd. fein pr. St. . . . .	
K. S. Augustd'or à 5 fl. ab 100 . . . . .	12 P.
And. anal. Ld'or à 5 fl. auf 100 . . . . .	8. 13 1/2 G.
K. russ. 1/2 Imp. à 5 Rb. pr. St. . . . .	
20 Frankenstücke . . . . .	6 1/2 G.
Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100 . . . . .	
Kaiseri. do. do. do. . . . .	
Passir. do. do. do. . . . .	
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	
Zerschn. Duc. pr. Zpfd. Br. . . . .	
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	
Oest. Bank-u. Staaten. p. 150 fl. . . . .	82 1/2 G.
Russische do. . . . .	99 1/2 G.
Div. anal. C.-A. à 1 u. 5 fl. p. 100 . . . . .	99 1/2 G.
do. do. 10 fl. do. . . . .	99 1/2 G.
Noten anal. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Plätze p. 100 fl. . . . .	99 1/2 G.

\*) Beträgt pr. Stück 2 fl. 5 kr. 6 1/2 d.

## Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 7. März bis 13. März 1869.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 98 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
7. 2	27, 10,5	- 2,4	0,4	NNW 2	fast trübe
10	9,7	- 0,2	0,5	NNW 2	fast trübe
8. 6	27, 9,0	- 1,7	0,5	NW 1-2	trübe 1)
2	8,4	- 2,2	0,4	NW 0	trübe
10	8,0	- 0,1	0,5	NW 0	trübe 2)
9. 6	27, 7,5	- 0,9	0,3	W 0	trübe 2)
2	6,8	- 1,8	0,2	S 0-1	trübe
10	6,3	+ 0,9	1,3	O 1	trübe
10. 6	27, 5,5	- 0,6	0,4	OSO 1-2	trübe 3)
2	4,1	- 2,4	0,3	O 1	fast klar
10	2,8	+ 1,9	1,7	O 2	fast klar
11. 6	27, 0,8	- 1,0	0,6	O 1-2	klar
2	26, 11,8	- 0,9	0,5	O 1-2	fast trübe
10	27, 0,4	+ 0,4	0,2	ONO 2-3	trübe
12. 6	27, 0,8	- 0,7	0,3	SW 0-1	fast klar 4)
2	1,6	- 0,8	0,2	O 0-1	trübe
10	2,9	+ 1,5	1,1	WSW 1	fast klar
13. 6	27, 3,7	+ 0,0	0,4	NW 0-1	trübe 5)
2	4,7	- 0,4	0,4	NW 1-2	trübe
10	5,0	+ 0,2	0,3	NW 1-2	trübe
		- 0,5	0,5	NNW 0-1	trübe 6)

1) Abends 10 Uhr Schnee. 2) Nachts, früh und Abends Schnee.  
 3) Früh Schneebröckeln. 4) Vormittags und Nachmittags Schnee.  
 5) Früh Nebel und Rauchfrost; Abends 10 Uhr Schnee. 6) Nachts Schnee; Schnee von früh bis Nachmittags 1 Uhr.

Im Monat Februar 1869 war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand . . . . .	333,51 P. L.
Höchster - (am 5.) . . . . .	338,38 - -
Niedrigster - (am 1.) . . . . .	327,92 - -
Mittlere Temperatur . . . . .	+ 4,30 R.
Höchste - (am 7.) . . . . .	+ 10,4 R.
Niedrigste - (am 23.) . . . . .	- 1,9 R.
Mittlerer Dunstdruck . . . . .	2,32 P. L.
Mittlerer Druck der trockenen Luft . . . . .	331,19 - -
Mittlere relative Feuchtigkeit . . . . .	79,08 Procent.
Höhe der Niederschläge . . . . .	28,56 P. L.
Zahl der beobachteten Winde . . . . .	84.

Davon kamen aus  
 N 2 NO 1 NNO 1 ONO 0  
 O 7 SO 1 NNW 0 OSO 0  
 S 12 NW 6 SSO 1 WNW 1  
 W 7 SW 24 SSW 13 WSW 18

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 228,8 = SW.  
 Zahl der beobachteten Gewitter (am 28.) 1.  
 Zahl der wolkenleeren Tage 1.  
 Zahl der ganz trüben Tage 3.  
 Der Februar hat in seiner mittleren Temperatur seine 3 Vorgänger noch übertroffen und hat nach den Temperaturen, welche in Leipzig überhaupt genau beobachtet sind, seit 1763 keine so hohe mittlere Temperatur gehabt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 11. März.	am 12. März.	in	am 11. März.	am 12. März.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . . . .	+ 0,6	+ 2,2	Alicante . . . . .	+ 9,4	-
Grönigen . . . . .	+ 0,2	+ 0,6	Palermo . . . . .	+ 2,2	+ 9,0
Greenwich . . . . .	+ 0,6	+ 1,9	Neapel . . . . .	+ 9,0	+ 7,5
Valentia (Irland) . . . . .	+ 3,0	+ 3,5	Rom . . . . .	+ 8,0	+ 6,8
Havre . . . . .	+ 4,0	+ 2,4	Florens . . . . .	+ 4,0	-
Brest . . . . .	+ 3,0	+ 2,2	Bern . . . . .	- 0,6	-
Paris . . . . .	+ 1,2	- 2,5	Triest . . . . .	+ 5,9	-
Strassburg . . . . .	+ 0,3	-	Wien . . . . .	0 0	-
Lyon . . . . .	+ 4,8	+ 3,2	Constantinopel . . . . .	+ 9,4	-
Bordeaux . . . . .	+ 2,2	+ 3,0	Odessa . . . . .	+ 2,7	-
Bayonne . . . . .	-	+ 3,2	Moskau . . . . .	-	-
Marseille . . . . .	+ 4,0	+ 3,9	Riga . . . . .	+ 0,6	-
Toulon . . . . .	-	+ 4,0	Petersburg . . . . .	- 0,9	-
Barcelona . . . . .	+ 7,2	-	Helsingfors . . . . .	- 3,6	-
Bilbao . . . . .	+ 3,8	-	Haparanda . . . . .	- 9,3	- 5,9
Lissabon . . . . .	-	-	Stockholm . . . . .	- 1,3	- 0,1
Madrid . . . . .	+ 0,2	-	Leipzig . . . . .	+ 0,3	- 1,9

**Haupt-Gewinne**  
 4. Classe 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
 gezogen zu Leipzig am 15. März 1869.  
 Haupt-Collectionen.

Nummer	Thaler.	bei Herrn Franz Kint in Weimar.	
9840	20000	E. G. F. Meyer in Weithain.	
20417	10000	Ed. Rigische in Schneeberg.	
74372	5000	E. N. Lehner u. Sohn in Burgstädt.	
81544	2000	E. F. Herfurth jun. in Hainichen.	
44830	1000	E. G. F. Meyer in Weithain.	
39845	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.	
19449	1000		

**Gewinne à 400 Thlr.** Nr. 1220 4155 6422 9618 10199 16358  
 23153 34825 43634 43947 46600 54166 63718 73112 81602.  
**Gewinne à 200 Thlr.** Nr. 3004 3574 4554 6575 7401 9828 10501  
 11176 12430 18358 18506 19381 21405 26247 30955 31242 31989  
 32726 36000 37732 40719 41206 43970 49518 50122 50487 52500  
 55327 55357 57683 58383 58856 59286 60907 61123 63395 66484  
 68648 71368 73042 73216 75727 76801 77204 82952



**Gewinne à 100 Thlr.** Nr. 1694 4346 5438 5659 6261 6371

6847	6876	8778	8821	9209	9669	10188	10832	11610	12293	13691
14214	15159	15678	15798	16638	17273	17664	18836	19414	20748	
20976	21979	25027	25130	25429	25647	25918	26044	26358	26944	
27053	27157	27367	28190	28239	29222	29491	29990	30029	30379	
30763	30872	31382	31796	32180	32404	32481	33980	34143	34573	
34779	35219	35596	35881	35893	36165	37841	38691	39365	39667	
39829	40146	40668	41146	42334	42349	42946	43023	43871	44139	
44398	45410	45590	45636	45795	46716	47232	47415	47749	48231	
49626	49887	49917	50067	51431	52064	52477	52711	52820	54185	
54312	54339	57861	59048	61186	61456	61742	61811	62270	62447	
62625	63595	63838	64091	64861	65526	66309	67335	67623	69550	
69648	71776	74723	74823	74883	76180	77295	77355	78778	79269	
80532	81609	81612	81891	82498	83051	83563	84011	84046	84289	
84374.										

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Verhau.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 15. bis 20. Juni 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.  
**Stationen der Feueranmeldestellen.**  
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannis-Hospital.  
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
 Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Alten Rathswaage“ am Markt ist täglich Vormittags von 9—1 Uhr u. Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Deutsche, engl. und französische Sprache, Vorstandssitzung.  
**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salon-Handlung,** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.  
**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“  
**Haasenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz.  
 Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.  
**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.** Karten à Dtsd. 3 Thlr.  
**Theodor Pätzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße  
 Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röde für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waaren.  
**M. Apian-Bennowitz,** Markt 8 im Hofe (Grosbergl.), Dainstr. 16. gegenüber der Tuchhalle, Papier-Fabriklager u. Papier-Waarenfabrik, Specialität von Brief-Convets, Düten, Papiertragen, Manchetten und Vorbemhchen, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrequisiten, Bistkarten à 15 Pf.

**Neues Theater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
 Zum Benefiz des Kapellmeister Herrn Gustav Schmidt.

Neu einstudirt:  
**Prinz Eugen, der edle Ritter.**  
 Oper in 3 Acten von Gustav Schmidt.

**Personen:**  
 Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers . . . Herr Ehrke.  
 Jacob Venus, Wachtmeister beim Leibregiment desselben, Brandenburger Dragoner . . . Herr Behr.  
 Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwald . . . Herr Hader.  
 Engelliese, Ober-Marketenderin beim Regiment des Prinzen . . . Frau Beschla-Leutner.  
 Lamarques, französischer Major . . . Herr Link.  
 Bohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim . . . Herr Deutschinger.  
 Peter Kurzbein, Corporal . . . Herr Engelhardt.  
 Erster Dragoner . . . Herr Gruby.  
 Zweiter . . . Herr Leo.  
 Ein Adjutant . . . Herr Dalmoniko.  
 Mehrere Dragoner und andere österreichische Soldaten. . . Markfederentinnen.  
 Rathsherren. Volk.  
 Scene ist im 1. und 3. Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im 2. auf dem Schlosse Weinsheim.

Neu einstudirt:  
**Der Schauspieldirector.**  
 Komische Operette in 1 Act. Musik von Mozart.

**Personen:**  
 Immanuel Schiffaneder, Schauspieldirector . . . Herr Behr.  
 Philipp, dessen Neffe, Concertmeister . . . Herr Link.  
 Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister . . . Herr Graf.  
 Antonie Lange, Sängerin und Schwägerin Mozarts . . . Frau Beschla-Leutner.  
 Mademoiselle Uhlisch, Sängerin aus Passau . . . Frau Lehmann.  
 Ein Theaterdiener . . . Herr Haake.

Zeit: 1790.  
 Der Text zur Oper Prinz Eugen ist an der Cassé für 3 Ngr., der zum Schauspieldirector für 1 Ngr. zu haben.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Numerirtes Parterre 15 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Loge im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon 1 Thlr. 10 Ngr. Die zwei letzten Reihen daselbst 1 Thlr. Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen und Proscenium im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr. Einlass ½ 6 Uhr. Anfang ½ 7 Uhr. Ende gegen ½ 10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Jeden Sonntag erscheint ein Repertoire bis zum nächsten Sonntag. Man kann für jede Vorstellung bestimmte Plätze vorausbestellen, erhält dafür einen Bon als Anwartschein auf den betreffenden Platz und zahlt dafür Bestellgebühr 2½ Ngr. pro Bon.

Der Billetverkauf findet jetzt ununterbrochen von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr statt. — Die gegen Bons bestellten Billets müssen von 9—10 Uhr abgeholt werden. — Von 10 Uhr ab beginnt die Ausgabe von Bons für spätere, bereits angekündigte Vorstellungen.

Etwaige Beschwerden über nicht zurück erhaltene Bongelder an der Theatercasse bei Abänderung einer Vorstellung werden auf dem Theaterbureau täglich von 11 bis 2 Uhr entgegen genommen. — Anonyme Zuschriften können keine Berücksichtigung finden.

**Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.**  
**Mittwoch, den 17. März:** Stradella. Weinprobe. **Donnerstag, den 18. März:** Dorf und Stadt. (Kindenwirth — Herr von Leman.) **Freitag, den 19. März:** Robert der Teufel. **Sonnabend, den 20. März:** Heydemann und Sohn.  
 Die Direction des Stadt-Theaters.

Zwanzigstes und letztes  
**Abonnement-Concert**

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig,**

Donnerstag, den 18. März 1869.

**Erster Theil.** Kyrie, Gloria, Sanctus und Benedictus aus der Messe Op. 86 in Cdur von L. van Beethoven. Die Soli gesungen von Fräulein Anna Strauss aus Basel, Fräulein Minna Borée und den Herren Rebling und Ehrke.

**Zweiter Theil.** Grosse Symphonie mit Schlusschor über Schiller's Lied an die Freude, comp. von L. v. Beethoven. Die Sperrsitze im Saale No. 318 bis mit 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden.

Billets à 1 Ngr sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupt-Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang ½ 7 Uhr. Ende ½ 9 Uhr. Die Inhaber von Sperrsitzen werden ersucht, im heutigen Concert ihre Sitznummern abzugeben.

**Die Concert-Direction.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6 Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30. 7. 25. — \*10 Nachts.  
 do. (über Wöbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45 Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30 Nachts.  
**Thüringer Bahn:** 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10 55. — 11. 10 Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20 — 6. 30. — 7. 55 Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50 Nachts.  
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6 Nachts.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30 Abds.

Thüringer  
 — 10  
 Westliche  
 4. 25  
 Gestoh  
 1) vier  
 derg  
 wo  
 fäm  
 Pa  
 nun  
 drei  
 2) ein  
 auf  
 eine  
 5 9  
 Co  
 St  
 4) ein  
 bau  
 W  
 Lon  
 5) ein  
 sch  
 Loc  
 6) ein  
 we  
 St  
 in  
 7) ein  
 ein  
 au  
 9.  
 8) ein  
 de  
 de  
 9) ein  
 rü  
 P  
 9.  
 10) ein  
 ei  
 11) ei  
 b  
 fo  
 12) ei  
 9  
 13) ei  
 b  
 u  
 9  
 14) e  
 t  
 15) e  
 t  
 16) e  
 17) e  
 18) e  
 19) e  
 20) e  
 21) e  
 22) e



**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57.  
— 10. 56 Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —  
4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.  
(Die mit \* bezeichneten sind Gültige.)

## Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) vier Stück **weißleinenene Mannshemden**, sechs Stück dergl. **Sandtücher**, vier Paar **blau- und weißbaumwollene Socken**, sechs Stück **weiße Taschentücher**, sämtliche Stücke gez. D. v. A., und drei Stück **buntfärbene Taschentücher**, ungezeichnet, aus einer Wohnung in Nr. 17/19 der Rosenthalgasse innerhalb der letzten drei Monate;
  - 2) ein **Paar Leinwand**, sign. R. H. 2050, 58 Pfd. schwer, auf dem Magdeburger Bahnhofe am 6. d. Mts.;
  - 3) eine **Brieftasche** von gelbem Leder mit Zunge, worin 5 Thlr. in vier sächsischen und einem Anhalt-Deffauschen Cassenbillet, aus einer Schlafkammer in Nr. 16 der Hohen Straße in der Zeit vom 6.—11. d. Mts.;
  - 4) ein **graubraunes Lüstrefleid** mit Elbogenärmeln und baumwollenem Futter, sowie ein Paar **braune geblumte Blüschschuhe** aus einer Wohnung in Nr. 14 b der Lonnadenstraße am 8. d. Mts.;
  - 5) ein **grünseidener Regenschirm** mit Holzstab und schwarzem weißausgelegtem Horngriff aus einem Restaurationslocal in Nr. 25 der Thalfstraße an demselben Tage Abends;
  - 6) eine **silberne Cylinderuhr** mit abgetragenen Goldbrand, weßem Zifferblatt, römischen Zahlen (an der II defect) und Stahlzeigern nebst kurzer gelber Kette aus einer Kammer in Nr. 7 der Windmühlengasse in der Nacht vom 8./9. d. M.;
  - 7) ein Paar **braunwollene Strümpfe**, gez. M. F., und ein **blaues weißpunctirtes Taschentuch**, gez. A. D., aus einem Waschaufe in Nr. 14 der Pleißengasse am 9. d. Mts.;
  - 8) ein **blau- und weißcarritter Bettüberzug** und ein dergl. **Kopfkissenüberzug** aus dem Hofraum in Nr. 1 der Kirchstraße am 9. d. Mts.;
  - 9) ein **kalbledernes Schurzfell** mit Brustlag und Kreuzriemen und eines dergl. mit Taschen rechts aus einem Pferdebestall in Nr. 3 der Berliner Straße in der Nacht vom 9./10. d. Mts.;
  - 10) eine **Radhacke**, fast neu, mit weißbuchenem Stiel aus einem Garten im Johannisthal am 11. d. Mts.;
  - 11) eine **roth- und weißgemusterte Bettdecke** und eine **blau- und weißgestammte dergl.** aus einer Hofkammer im Weißen Adler an demselben Tage;
  - 12) eine **Geldsumme von 25 Thlr.** in harten Thalern aus einer Wohnung in Nr. 24 der Burgstraße in der Zeit vom 9. bis 12. d. Mts.;
  - 13) eine **schwarz- und graumelirte Winterhose**, eine **braune Sammetweste** mit schwarzen runden Knöpfen und drei **weiße Unterröcke** aus einer Wohnung in Nr. 14 der Pleißengasse in der Zeit vom 11.—13. d. Mts.;
  - 14) ein **weißleinenes Hemd**, gez. K. E., aus einer Kammer in Nr. 15 der Petersstraße am 12. oder 13. d. Mts.;
  - 15) eine **Geldsumme von 7 Thlr.**, in einem sächsischen Fünfthalerschein und zwei preussischen Cassenbillets bestehend, aus einem Fremdenzimmer in Stadt Dresden zu derselben Zeit;
  - 16) ein **brauner Paletot** mit schwarzem Sammetragen, zweireihig mit glatten schwarzen Knöpfen, Seitentaschen mit Patten, äußerer Brusttasche und schwarzem Camelotfutter, worin ein Notizbuch, ein blaugedrucktes Taschentuch, gez. E. F., ein Paar weißbaumwollene Handschuhe und ein Cigarrenpfeifen, aus einem Pferdebestall im braunen Roß am 13. d. Mts.;
  - 17) ein Paar **schwarz- und graumelirte Winterhosen** aus einem Restaurationslocal in Nr. 39 der Hospitalstraße an demselben Tage;
  - 18) ein **vierräderiger Sandwagen**, gelb angestrichen, mit Latten und Korbflechten, worauf sich eine Partie Galläpfel befunden hat, auf dem Fleischerplaz an demselben Tage Abends;
  - 19) ein **schwarztauchenes Damenjaquet** mit Atlasbesatz, noch nicht ganz fertig, aus einem Verkauflocal in Nr. 42 der Nicolaisstraße zu derselben Zeit;
  - 20) ein **röthlichbraunmelirter Ueberzieher** mit schwarzem Sammetragen, einreihig, mit verdeckter Batterie, Seitentaschen, innerer Brusttasche, schwarzer Vorteneinfassung und schwarzgemustertem Futter, nebst einer **Stahlbrille** aus einem Restaurationslocal in Nr. 9 des Roßplazes am gleichen Abend;
  - 21) ein **schwarzledernes Portemonnaie** mit Stahlbügel, worin ca. 7 Thlr., in einem Fünfthalerscheine, einem Einthalerscheine, einem Guldenstück und div. kleineren Münze aus einer Wohnung in Nr. 4 der Lützowstraße in der Nacht vom 13./14. d. Mts.;
  - 22) ein **altes schwarzledernes Portemonnaie** mit Stahl-

bügel, worin ca. 2 Thlr. in div. Silbermünze und eine sogen. Sängersfestmarke von Dresden aus einer Wohnung in Nr. 9 der Windmühlengasse am gestrigen Nachmittag.  
Außerdem sind, laut anher gelangter Notiz, in Trajuhn bei Wittenberg am 10. d. Mts. entwendet worden:

- Nr. 53,984, 53,985, 53,997 und 53,998 Litt. C. der königl. preuß. Staatsanleihe von 1848 über je 100 Thlr. nebst Zinscoupons,  
Nr. 6141 Litt. B. der königl. preuß. Staatsanleihe von 1850 über 500 Thlr. nebst Zinscoupons,  
Nr. 1806 Obligation der Koslow-Boronesch-Eisenbahn nebst Coupons und die Coupons der Obligation Nr. 15,811 der vorgedachten Eisenbahn, ferner  
100 Thlr. in div. Cassenscheinen und Silbergeld,  
eine silberne Cylinderuhr mit dem Zeichen C. K. 33134, und ein doppelläufiges geladenes Gewehr mit dem Fabrikstempel E. Hufhaus.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig, am 15. März 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Weller.

## Bekanntmachung.

### — Zwanzig Thaler Belohnung. —

Seit dem Eintreffen des am 11. d. Mts. 4 Uhr 20 Minuten früh auf der Thüringer Bahn angelangten Schnellzuges wird ein für das hiesige Ober-Post-Amt bestimmt gewesener Briefbeutel mit recommandirten und gewöhnlichen Briefen vermisst, welcher auf dem hiesigen Bahnhofe jener Eisenbahn entwendet worden sein kann.

Wir fordern Jeden, der über diesen Diebstahl eine Auskunft zu geben vermag, auf, sich schleunigst deshalb mit unserer Criminal-Abtheilung in Vernehmen zu setzen und bemerken, daß Demjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen macht, die zur Ermittlung und Ueberführung des Diebes führen, eine Belohnung von 20 Thlr. von uns ausgezahlt werden wird.  
Leipzig, am 15. März 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Weller.

## Bekanntmachung.

### Zwanzig Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. ist in das am Thomaskirchhofe Nr. 19 gelegene Geschäftslocal der Herren Biergut & Klein eingebrochen und eine Geldsumme von ca. 125  $\text{fl}$ , in vier Geraer Banknoten à 10  $\text{fl}$ , zwei Weimarischen dgl. à 10  $\text{fl}$ , sechzig harten Thalern und div. Silbermünze, gestohlen worden.

Etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl bitten wir unserer Criminal-Abtheilung schleunigst mitzutheilen und wird Demjenigen eine Belohnung von 20  $\text{fl}$  zugesichert, welcher zuerst Notizen giebt, die zur Entdeckung des Diebstahls führen.  
Leipzig, am 14. März 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Weller.

## Bekanntmachung.

### — Zehn Thaler Belohnung. —

Am Vormittag des 8. d. Mts. ist aus einem Expeditionslocale des hiesigen Oberpostamtes

ein kleines Päckchen, sign. S. H. 6, 8<sup>10</sup> Loth schwer und 20 Zwanzigfrankenstücke enthaltend, abhanden gekommen und muthmaßlich gestohlen worden.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und bitten jede in Betreff des Verbliebs jenes Poststücks gemachte Wahrnehmung unserer Criminal-Abtheilung mitzutheilen, sichern auch Demjenigen, welcher zuerst Nachweise giebt, die zur Ermittlung des Thäters führen, eine Belohnung von 10 Thalern zu.  
Leipzig, am 15. März 1869.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Weller.

## Auction.

Mittwoch den 17. dieses Monats sollen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Hause Nr. 59 am Brühl verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke und sonstige Wirtschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Leipzig, am 10. März 1869.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abtheilung für Vormundschaftsachen.  
Dr. Jerusalem.



**Edictalladung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen  
 1) des hiesigen Rauchwaarenhändlers **Bruno Wilz**  
 und zu dem überschuldeten Nachlasse  
 2) der Kramerin **Christiane verehel. Lucke** geb. **Reineck**  
 der Concurssproceß eröffnet worden.  
 Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der  
 genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem  
 Schuldenwesen und bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen  
 Stand, hiermit geladen

den 21. April 1869

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-  
 zimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu  
 einem Vergleich berechtigt sein müssen, zu erscheinen, binnen  
 6 Tagen, von dem Termin an gerechnet, ihre Forderungen mit  
 Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-  
 Urkunden, auch unter Deduction der Priorität anzumelden, mit  
 den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage  
 bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich ein-  
 zulassen und darauf zu antworten, auch die producirtten Urkunden  
 bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der  
 Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu ver-  
 fahren, mit der Quadrupel zu beschließen, hierauf

den 16. Juni 1869

der Invotulation der Acten und

den 28. Juni 1869

der Publication eines Präklusiv-Bescheides gewärtig zu sein,  
 hiernächst

zu 1. den 14. Juli 1869 und  
 zu 2. den 17. Juli 1869

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe ander-  
 weit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die  
 Güte zu pflegen und womöglich einen Vergleich zu treffen, unter  
 der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen  
 ausbleiben, oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder  
 Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlages nicht, oder nicht deutlich  
 sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, sodann aber

zu 1. den 3. September 1869 und  
 zu 2. den 10. September 1869

der Publication von Locations-Erkenntnissen sich zu gewärtigen.  
 Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger  
 Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbar-  
 keit des unterzeichneten Gerichts zu bestellen.

Leipzig den 4. Februar 1869.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht,  
 Abtheilung III.  
 D. Steche. Ublid.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
 den 17. März 1869

Vormittags von 9 Uhr an in dem Hause Nr. 6 an der Rossstraße  
 hier Handlung-Utenfilien, Cigarren, ein eiserner Geldschrank und  
 andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und wird solches  
 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß  
 der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt.  
 Leipzig, den 8. März 1869.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte  
 Abtheilung III.  
 Dr. Steche. Ublid.

**Auction**

von Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücken soll am  
 8. April in Neudnig in der Stierba'schen Restauration abgehalten  
 werden, früh von 1/9—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr, auch  
 kommt ein tafelförmiges Instrument mit vor.

Die Ortsgerichte zu Neudnig.

**Heute Fortsetzung der 88. Auction im städtischen Leihhause.**

Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan, Glas- und Metall-Geräthe, Taschenuhren, Sonnen- und  
 Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seiden-Waaren 2c. 2c.

**Cigarren-Auction.**

Auf die

am nächsten Donnerstage den 18. d. M.  
 von Vormittags 9 Uhr an

und nach Befinden am darauf folgenden Tage

in einem Gewölbe des Grundstücks, der Kranich gen., sub Nr. 81 am Brühl hieselbst stattfindende  
 Cigarren-Auction wird hiermit noch besonders mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß die zur  
 Versteigerung gelangenden Cigarren zur Concurssmasse des Cigarrenhändlers **H. G. Müller** hier ge-  
 hören und aus sehr verschiedenen, jedoch durchgängig besseren, zum großen Theil feinen Sorten bestehen.

Adv. Pohlentz.

Gütervertreter in **H. G. Müller's** Creditwesen.

Hierzu drei Beilagen.

**Holzauktion.**

Auf **Pomseuer Revier**, „Schlag Glade“ am Lindhardtter  
 Wege, sollen **Montag den 22. März a. e.** von früh  
 9 Uhr an:

281	tieferne Stämme	8—10	Zoll stark,	22—30	Ellen lang,
156	=	11—16	=	25—33	=
105	=	Klöber	10—12	=	6—12
36	=	=	13—21	=	6—15
75	=	Stangen	7	=	24—28

und **Mittwoch den 31. März** ebenfalls von früh 9 Uhr an:

304 tieferne Scheitklästern und  
 512 Abraumshode

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen,  
 Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 %  
 für jeden Zuschlag meistbietend verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

**Vierte Fettvieh-Auction**

bei dem Rittergute **Pomßen**: **Mittwoch**  
 den 31. März von Vormittags 11 1/2 Uhr ab.  
 Zum Verkauf kommen 120 Stück sehr fette  
 junge **Dammel**, so wie einige **Mastrinder** und **Schweine**.  
 Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

**Jagdverpachtung.**

Es wird hierdurch aufmerksam gemacht, daß die Jagdnußung  
 der Gemeinde **Rehbach**, circa 730 Acker, **Montag**, den 22. März,  
 Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zu **Rehbach** verpachtet wird.  
**A. Klein**, Gemeindevorstand das.

**Carl Fr. Fleischer**, Grimma'sche Straße 27, hält stets  
 vorräthig:

Die Lieder

des

**Mirza-Schaffy**

mit einem Prolog

**Friedrich Bodenstedt.**

Diamant-Ausgabe, eleg. geb. 22 1/2 Ngr., cartonnirt 12 1/2 Ngr.

D, diese Blumen, dieser Sang  
 Sind nicht in leerem Müßiggang  
 Gesucht und mir zu Theil geworden —  
 Doch unter Ungemach und Noth,  
 Wenn schlimme Stürme mich bedroht,  
 Sind sie mir stets zum Heil geworden!  
 Sie waren mir ein Talisman,  
 Der von mir nahm, was mich betrübe,  
 Und auch wohl Andern üben kann  
 Die Wunderkraft, die mir geübte . . . . .

In **Breslau** ist soeben erschienen und in **Leipzig** bei **Carl**  
**Fr. Fleischer**, Grimma'sche Straße 27 allein vorräthig:

**Herr Richard Wagner**

und seine neueste Schrift:

**Das Judenthum in der Musik**

von **Dr. B...**

Preis 2 1/2 Neugroschen.

Musikfreunde werden besonders auf diese pikante Broschüre auf-  
 merksam gemacht.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 75.]

16. März 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Norddeutsche Reichstag richtete im Juni v. J. an den Bundesrath die Aufforderung, ein neues streng decimales Münzsystem baldmöglichst dem Reichstag vorzulegen, mit besonderer Rücksicht darauf, daß dasselbe möglichst viele Garantien einer Erweiterung zu einem allgemeinen System aller civilisirten Staaten darbiete. Es verlautet nun zur Zeit noch Nichts darüber, daß der Bundesrath eine diesem Antrag entsprechende Vorlage einbringen wird, und es ist auch wohl kaum wahrscheinlich, daß dies in der jetzigen Session geschieht. Der Münzvertrag von 1857 dauert noch bis 1878 und inmittelst können von dem Norddeutschen Bund nur solche Münzveränderungen vorgenommen werden, welche in den Grenzen jenes Münzvertrags, also auf der Basis der alleinigen Silberwährung, beruhen. Indes wird man nicht länger zögern können, zu der Frage der internationalen Münzeinigung eine officielle Stellung einzunehmen und eine Beschließung darüber zu fassen, ob und in wie weit man die Vorschläge der internationalen Münzconferenz zu Paris vom Jahre 1867 annehmen will. Als nächster Schritt wird neuerdings die Einberufung einer vom Norddeutschen Bund und den Süddeutschen Staaten gemeinsam zu beschickenden Münzconferenz in Vorschlag gebracht, bei dem Maße des vorliegenden Materials würde sich dieselbe auch in kurzer Frist schlüssig machen können und es auf diese Weise zugleich möglich sein, daß zu demselben Zeitpunkt, wo die neue Maß- und Gewichtsordnung in Kraft tritt (1. Jan. 1872) auch die neue Münzordnung ins Leben tritt und somit eine zweimalige Umrechnung in den gewohnten Verhältnissen für die Bevölkerung vermieden wird.

Die Angabe, es sei eine dem Bundesrath gemachte Präsidialvorlage bezüglich einer Beseitigung der Ertheilung von Erfindungspatenten wieder zurückgezogen worden, ist unrichtig. Eine derartige Vorlage ist gar nicht an den Bundesrath gelangt, sondern nur ein motivirter Antrag des Bundeskanzlers, in welchem derselbe, nachdem vorher ausgeführt ist, daß die Beibehaltung des Erfindungspatentwesens für die Zukunft sich wohl kaum noch empfehlen dürfte, schließlich bemerkt, „daß, ehe der Norddeutsche Bund überhaupt dem Patentwesen als Gegenstand seiner Gesetzgebung näher traten kann, zuvor über die principielle Vorfrage, ob überhaupt für die Zukunft innerhalb des Bundesgebietes noch ein Patentschutz gewährt werden soll, eine Entscheidung zu treffen sei“, und hieran knüpft sich dann der Antrag des Bundeskanzlers: „Der Bundesrath wolle den Ausschuss für Handel und Verkehr mit der Berathung der erwähnten Frage und der Berichterstattung über dieselbe beauftragen.“ So viel zur Feststellung des Charakters des betreffenden Schrittes im Allgemeinen. Was sodann die weitere Sachlage betrifft, so weiß man kein Wort davon, daß der Antrag des Bundeskanzlers wieder zurückgezogen worden.

Wegen des schweizerischen Handelsvertrages sind, wie versichert wird, alle Schwierigkeiten beseitigt; die Unterzeichnung ist bald zu erwarten.

Außer dem Handelsvertrage wird in Berlin die literarische Convention wegen gegenseitigen Schutzes gegen Nachdruck zur Unterzeichnung kommen, welche die Schweiz und der Zollverein früher vereinbart hatten. Die Schweiz soll wünschen, daß zum Abschluß der beiden Verträge noch specielle schweizerische Delegationen nach Berlin begeben.

Wie das „Militair-Bochenblatt“ aus Berlin meldet, ist man im Kriegsministerium damit beschäftigt, die Frage, ob sich eine eigene Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für Militairs auf Gegenseitigkeit gründen lasse, in eingehender Weise zu erörtern. Dem genannten Blatte zufolge werden demnächst Ermittelungen darüber angestellt werden, auf welche Theilnahme eine derartige Gesellschaft in der Armee zu rechnen haben würde.

Der Berliner Correspondent der „Köln. Zig.“ schreibt: Die beunruhigenden Gerüchte, die seit einigen Tagen verbreitet waren, haben größtentheils ihren Ursprung in der Gewohnheit leicht erregbarer Leute, die Situation im Ganzen heute als günstig, morgen im entgegengesetzten Sinne aufzufassen, statt sich von den einzelnen Symptomen Rechenschaft zu geben, die jener Auffassung zur Stütze dienen sollen. Wollte man diese Mühe nicht scheuen,

so würde sich bald zeigen, daß jede einzelne der alarmistischen Nachrichten, vor welchen man zurückschreckt, kaum die oberflächlichste Untersuchung aushält und sich, etwas näher angesehen, zu einem gewöhnlichen Tagesgerücht verflüchtigt. Die zahlreichen Conjecturen über die Reise des Herzogs von Gramont nach Paris, um ein Beispiel anzuführen, fallen schon jetzt dem Spott anheim, und es wird von Wien aus als fraglich bezeichnet, ob der Herzog sich auch nur nach Paris begeben werde. Erfolgt die Reise, so wird die Weltgeschichte schwerlich davon eine andere Richtung empfangen.

Der Unjog mit falschen Nachrichten, die von Paris ausgingen, ist so arg, daß das Journal des Debats klagt: „Wenn seit einiger Zeit wenig Ereignisse zu berichten sind, so waren doch selten mehr Gerüchte aller Art zu erwähnen, so daß in diesem Augenblicke die eine Hälfte der in Europa erscheinenden Zeitungen fast ganz davon in Anspruch genommen wird, das zu widerlegen und als falsch nachzuweisen, was die andere Hälfte verbreitet.“ Es sind dies nicht bloß Gerüchte, die Frankreich speciell berühren, sondern auch Rom, Florenz, Wien und Berlin, ja, sogar Konstantinopel müssen herhalten, um den guten Pariser Kopfweh zu machen. Und schlimm genug ist es, daß auch deutsche Zeitungen einer gewissen Richtung sich alle Mühe geben, ihre Leser tagtäglich mit den abgeschmacktesten, nur auf Beunruhigung und Börsenschwindel abzielenden Pariser Enten zu regalisieren!

Die officiöse „Italienische Correspondenz“ enthält einen beachtenswerthen Artikel über die Lage Süddeutschlands. Nachdem das Vorhandensein zweier Gefühlrichtungen erwähnt ist, einer national-deutschen, welche die Staaten des Südens zu einer engeren Vereinigung mit denen des Nordens drängt, und einer particularistischen, welche sie zurückhält, heißt es: „Sobald die Kriegsgerüchte in Europa in Umlauf sind, gewinnt die erstere die Oberhand und hört man von den Militairverträgen mit Preußen und selbst von dem Anschluß an den Norddeutschen Bund sprechen; sobald aber diese Gerüchte verschwinden und der europäische Horizont sich auflärt, signalisirt die Presse Versuche von Sonderallianzen oder eines Bündnisses zwischen den Staaten des Südens. Diese Symptome sind bezeichnend: sie sprechen klar aus, daß im Augenblick der Gefahr es nicht mehr Süden noch Norden geben würde, sondern das große Deutschland, geeinigt, aufgerichtet und in Waffen unter der Leitung des Königs von Preußen.“ Am Schlusse des Artikels heißt es: „In allen Fällen glauben wir, daß das nationale Gefühl im Süden hinlänglich entwickelt ist, um jeden Versuch eines Bündnisses im Keime ersticken zu lassen, welches zum Zweck hätte, daß ein Theil Deutschlands seinen Schwerpunkt in der Reichthümlichkeit einer fremden Macht suchen solle.“ Diese Auslassung eines officiösen Organs des Ministeriums Menabrea erscheint auch insofern bedeutsam, als sie annehmen läßt, daß in den Regierungskreisen Italiens unmöglich Allianzgedanken vorhanden sein können, welche das Gegentheil dieser Auffassung müssen wünschen und anstreben lassen.

In der Sitzung des österreichischen Reichsrathes legte der Handelsminister einen Gesetzentwurf vor, betreffend die Bervollständigung des österreichischen Eisenbahnnetzes nach einheitlichen Grundätzen angelegt. Die Linien sind in garantirte und ungarantirte getheilt; letztere genießen dreißigjährige Steuer- und Stempelfreiheit. Zunächst sind berücksichtigt: internationale Verbindungen mit Preußen und Bayern (Wildenschwert-Glaz), (Innsbruck, Bayernanschluß), sodann die Verbindungen beider Reichshälften und der Kronländer unter sich; einzelne Linien werden durch Specialgesetze eingeführt werden. Der Handelsminister legte vier solcher Specialgesetze vor, worunter der Karpathenübergang zwischen Galizien und Ungarn.

Gegenüber den Gerüchten eines angeblichen Ausgleichs mit den Tschechen erklärt der meisthin gut unterrichtete Wiener Correspondent des „Dresdner Journal“ die Versuche, zu einer Verständigung mit den Tschechen zu gelangen, geradezu für gescheitert, indem er hinzufügt: „Die Gründung eines Tschechenstaates, zu dem Böhmen, Mähren und Schlesien gehören sollen, der sein eigenes Ministerium und eine mit Ungarn ganz gleiche Stellung im Reiche verlangt, mit dem er nur durch eine Delegation zusammenhängen will, bleibt das Programm dieser Partei. Damit sind aber zuwiderstrebend weder die Deutschen in Böhmen noch die Länder einverstanden, die mit der sogenannten Wenzels-Krone



vereintigt werden sollen, und überhaupt kann sich die Regierung nie und nimmer auf die Discussion eines Vorschlags einlassen, der die Auflösung der Monarchie in sich schließen würde. Die Lage dauert mithin in dieser Hinsicht fort, wogegen mehr Aussicht, zu einer Vereinbarung mit den Polen zu gelangen, vorhanden ist, da diese so ausschweifende Ansprüche nicht erheben."

Zwischen Paris und Brüssel wird über das Programm der eventuell zu berufenden gemischten Commission verhandelt. Belgien will, wie gemeldet, Vorkehrungen treffen, daß durch den Zusammentritt der Commission dem Princip des belgischen Eisenbahngesetzes keineswegs vorgegriffen werde.

Daß von den Vereinigten Staaten aus Lasterne Blide nach Cuba, der Perle der Antillen, geworfen werden, ist schon durch die Beschlüsse des Repräsentantenhauses klargestellt; doch hat die Washingtoner Regierung bisher in den Hafenshäften Wache halten lassen, um Freibeuter-Corps an der Einschiffung nach Cuba zu verhindern. Dennoch sind schon viele einzelne Freiwillige aus New-York, New-Orleans und anderen Städten nach der Insel abgegangen und haben sich an dem Kampfe gegen die Spanier betheiliget. New-York allein, wo ein cubanisches Comité eifrig arbeitet, soll 700 dieser Leute geliefert haben, die in Schaaren von 10 oder 20 theils direct, theils über Florida abgereist sind. Auch Waffen finden den Weg nach Cuba und amerikanischen Blättern zufolge sollen schon 15 Kanonen hingebracht und gegen die Spanier im Felde sein.

r. Leipzig, 15. März. In dem zweiten, vom Bundesrath veröffentlichten Verzeichniß derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung von Qualifications-Zeugnissen für Einjährig-Freiwillige berechtigt sind, figuriren aus Sachsen die Lehr- und Erziehungsanstalt des Dr. Krause aus Dresden, das Kauffer'sche Lehrinstitut zu Dresden, das Moderne Gesammtgymnasium des Dr. Bille in Leipzig, und die Handelsschulen in Dresden, Leipzig und Chemnitz.

Die „Köln. Z.“ schreibt: Bei Gelegenheit der (vielfach besprochenen aber bekanntlich nicht thatsächlich erfolgten) Zurückweisung des Gesuchs eines preussischen Arztes um Zulassung zur Praxis in dem Königreich Sachsen möge daran erinnert werden, daß der Bundeskanzler sich bereits unterm 13. Juli 1868 an das sächsische Ministerium des Auswärtigen gewandt und demselben anheimgestellt hat, „daß die beiden größten Bundesstaaten (Preußen und Sachsen), welche zugleich die strengsten Anforderungen an den zu approbirenden Arzt stellen, einstweilen in Betreff der gegenseitigen Zulassung approbirter Ärzte eine mildere Praxis eintreten lassen.“ Gleichzeitig hat der Bundeskanzler mitgetheilt, wie der preussische Minister der Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die Erklärung abgegeben, daß er, in der Voraussetzung der Gegenseitigkeit, kein Bedenken trage, jedem in Sachsen zur ärztlichen Praxis vollberechtigten Arzte, „welcher von der königlich sächsischen Regierung als ein tüchtiger und zuverlässiger Arzt empfohlen wird,“ das Zugeständniß der Niederlassung in Preußen zu machen. Darauf hat das sächsische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten unterm 14. August 1868 erwidert, daß das dortige Ministerium des Innern keinen Anstand nimmt, auch „seinerseits die gleiche Zusage (wie der preussische Minister) in Betreff der im Königreich Preußen legitimirten Ärzte derselben Kategorie zu geben,“ um so mehr, „als die Abschließung ähnlicher Gegenseitigkeitsverträge mit den Nachbarstaaten bereits früher in dem fertig ausgearbeiteten, aber den Ständen des Königreichs Sachsen mit Rücksicht auf die bevorstehende Berathung der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund nicht mehr vorgelegten Entwürfe zu dem Gesetze über Ausübung der Heilkunde in Aussicht genommen war.“ Diesen Schriftwechsel hat der Bundeskanzler unterm 19. August v. J. dem Minister v. Müllner amtlich mitgetheilt und ausdrücklich bemerkt, daß „die königlich sächsische Regierung auf das erwähnte Gegenseitigkeitsverhältniß eingeht.“ Unter Berufung auf diese Feststellung wird sich der betheiligte Arzt zunächst wohl an den preussischen Unterrichts-Minister zu wenden haben, zumal die Regelung der Freizügigkeit der Ärzte innerhalb des Nordbundesgebietes im Wege der Bundesgesetzgebung bereits eingeleitet ist.

\* Leipzig, 15. März. Um die so oft vorkommende Anstauung der Messgüter zu vermeiden, fordert die Direction der Staatsbahnen öffentlich auf, die für die nächste Ostermesse bestimmten Güter, welche die Linien der sächsischen Staatsbahn zu passiren haben, so früh wie möglich aufzugeben, damit dieselben pünktlich besorgt werden können.

V-S. Leipzig, 15. März. Gestern fand im kleinen Saale der Buchhändlerbörse die feierliche Entlassung der Böglinge aus der Buchhändlerlehranstalt statt. Eröffnet wurde die Feierlichkeit mit einer Rede des Director Dr. Bräutigam. Derselbe gab zuerst einen Ueberblick über das Leben der Anstalt im verfloßnen Schuljahre. Die Schülerzahl hat sich wieder gesteigert; beim Beginn des Schuljahres wurden 25 aufgenommen, im Laufe des Jahres 5, so daß die Schülerzahl auf 79 stieg. Ab gingen während der Schulzeit 5 Schüler. Hierbei deutete der Redner einer-

seits auf die Hemmnisse und Störungen hin, welche die Schule durch die Geschäfte oft erfahre, andererseits auf die oft überspannten Forderungen, die man an die Schule stelle, und kämpfte daran den dringenden Wunsch, daß die Geschäfte den Unterricht nicht aufhalten, sondern thätkräftig fördern möchten. Weiter gab er ein kurzes Bild von den Veränderungen, welche die Anstalt erfahren hat. Wegen Krankheit schied aus der Anstalt College Friedling, dessen Unterricht Lehrer Mac-Hardy übernahm. Dem geschiedenen Mitarbeiter Friedling wurde für sein treues Wirken der aufrichtigste Dank nachgerufen. Der Lehrplan erfuhr insofern eine kleine Umwandlung, als die Rechen-Sectionen vermehrt und in Classe II Schönschreibestunden aufgenommen wurden. Eine beträchtliche Vermehrung erfuhr die Lehrmittelsammlung, und zwar durch die Hahn'sche Hofbuchhandlung, durch die Verlagshandlungen von Boldemar Luge, Julius Richter &c. Ebenso erhielt die Anstalt auch von einigen Buchhändlern (Brandstetter, Schulz &c.) Bücher-geschenke zur Vertheilung an würdige Schüler bei der Geburtsfeier des Königs. Unter den für die Anstalt erfreulichen Tagen hob der Redner das 150jährige Jubiläum des Hauses Breitkopf und Härtel hervor, bei welchem es der Schule auch vergönnt war, einen innigen Glückwunsch zu überbringen. Die vorgeschriebenen Prüfungen der Schule fanden am Schlusse des Schuljahres statt, und zwar das schriftliche Examen der Abgehenden vom 15. bis 20. Februar, das der Classen vom 22. bis 27. Februar. Die mündliche Prüfung dagegen ward am 7. März gehalten. Acht Böglinge erhielten das Zeugniß der Reife, drei wurden mit Entlassungsscheinen versehen. Nach diesen Berichterstattungen wandte sich der Director an die abgehenden Schüler. Er sprach die freudige, auf den bereits gezeigten Fleiß der Schüler gegründete Hoffnung aus, daß dieselben nicht aufhören würden mit Lernen und Arbeiten, und stellte ihnen dann das Bild eines bescheidenen Jünglings vor Augen und zwar mit so lebhaften Farben, daß sie sicherlich davon ergriffen wurden. Namentlich zeigte er das Loos der Bescheidenheit und der Unbescheidenheit im rechten Lichte (Herders Wunsch, „im Himmel ein Plätzchen zu haben, wo kein Unbescheidener, keine Unverschämter, kein Hundstirn neben ihm wohne“) und schloß daran herzliche Mahnungen und Segenswünsche für die jungen Freunde. Hierauf traten mehrere Schüler auf und hielten englische, französische und deutsche Reden, von denen die letzte zugleich der Anstalt verdienten Dank ausdrückte. Zum Schluß richtete der Vorsitzende des Schulvorstandes Stadältester Härtel noch eine recht aufmunternde und freundliche Ansprache an die versammelten Böglinge und vertheilte dann an acht Böglinge Reisezeugnisse und an 7 verschiedene Prämien, die in werthvollen Büchern bestanden. Mit Dank gegen Alle, welche das Werk der Schule gefördert, schloß er die Feierlichkeit. — Die Buchhändlerlehranstalt hat übrigens im vergangenen Jahre viel Besuch von auswärtig erhalten und sich dabei manche Anerkennung von unparteiisch prüfenden Männern erworben. Möge sie auch ferner glücklich auf ihrer Bahn weiter schreiten!

\* Leipzig, 15. März. Die 46. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins, welche am 14. März wie gewöhnlich im großen Saale des Schützenhauses stattfand, wurde eröffnet mit der Symphonie (G-dur Nr. 6 der Breitkopf und Härtel'schen Ausg.) von J. Haydn. Dieselbe wurde, namentlich vom zweiten Satz an, prächtig und sauber gespielt; hin und wieder bemerkten wir einige ganz hübsche Detailausarbeitungen. Der zweite Theil brachte ein Larghetto aus dem D-dur-Quintett für Streichinstrumente von Mozart, dessen treffliche, durch kunstgeübte Dilettanten erfolgte Ausführung mitunter an künstlerische Reproduktion heranreichte, sodann zwei Duette für Sopran und Alt: „Heimlicher Gruß“ von Albert Thiersfelder und „Ländliches Lied“ von Robert Schumann, von denen das letztere da capo verlangt wurde. Die für das Dilettantenorchester etwas zu schwierige Duvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ von D. Nicolai kam in Anbetracht der Verhältnisse in anerkennenswerther Weise, und das Duett aus dem 1. Acte derselben Oper zwischen Frau Fluth und Frau Reich von Seiten namhafter hiesiger künstlerischer Kräfte im Ganzen gut zu Gehör.

\* Leipzig, 15. März. Der gestrige Gesellschafts-Abend der „Myrthe“ im Saale der Vereinsbrauerei war wiederum ein sehr zahlreich besuchter. Die in ihren theatralischen Leistungen stätlich fortschreitenden Dilettanten führten zuerst das Holtei'sche zweiacrige Charaktergemälde „Hanns Jürge“ auf, dem sich alsdann ein zweiacriger Schwank „Humoristische Studien“ v. E. Lebrün anschloß. Beide Stücke verfielen, da sie mit Verständniß und Präcision vorgeführt wurden, ihren vortheilhaften Eindruck auf die Anwesenden nicht.

\* Leipzig, 15. März. In der heute stattgefundenen General-Versammlung der Leipziger Hypothekbank wurde die Gewährung einer Dividende von 2% beschlossen, in den Verwaltungsrath Herr Consul W. Küstner und als Revisor für 1869 Herr Hauptollant's-Ober-Controleur Troitsch wiedergewählt.

Leipzig, 15. März. Heute Mittag hatte ein kleines sieben-jähriges Mädchen, als dasselbe auf dem Wege von der 2. Armen-schule nach Hause den Fahrweg an der Halle'schen Straße überschreiten wollte, das Unglück, von einem ausfallenden

pfers  
Das  
wurde

heute  
Semn  
händl  
leisten  
aber  
dreiß  
sie au

Han

19.

der

die

des

Reife

hö

18.

man

zähl

2

Le

Be

sam

der

wor

auf

reich

Grn

des

rich

mit

die

dig

wei

daß

Ge

der

(A

St

(E

(E

be

fl

(E

ta

Di

ha

4.

w

br

be

ne

le

u

d

2

f

2

r

c

n

o

o

o

o

o



Pferde an den Kopf getroffen und schwer verletzt zu werden. Das arme Kind stürzte blutend und besinnungslos zusammen und wurde in das nahe Jacobshospital gebracht.

— In einem Bäderladen der Tauchaer Straße erdreisten sich heute Morgen zwei Schulknaben unter dem Vorwande einige Semmeln kaufen zu wollen, mit der ihnen vom Bäcker eingehändigten Waare auf und davon zu laufen, ohne Zahlung zu leisten. Sie eilten mit ihrer Beute das Freie zu gewinnen, sollten aber nicht so ungestraft davon kommen. Der Bäcker ließ die dreiften Burschen sofort verfolgen, an der Gerberstraße holte man sie auch ein und transportierte sie zunächst nach der Polizei zurück.

\* Leipzig, 15. März. Die öffentlichen Prüfungen in der Handels-Lehranstalt hieselbst werden am 17., 18. und 19. März stattfinden. Die Entlassung der abgehenden Schüler der 1. Abtheilung erfolgt am Freitag den 19. März Vormittags, die der abgehenden Schüler der 2. Abtheilung am Nachmittage desselben Tages. Eine öffentliche Prüfung der Schüler der 1. Classe des höhern Curses findet nicht statt, weil sich dieselben bereits der Reifeprüfung unterworfen haben. — In der Smitt'schen höhern Töchter Schule finden die Prüfungen am 16., 17. und 18. März, die Censurvertheilung und die Entlassung der Confirmandinnen am 19. März Vormittags 9 Uhr statt. Die Schule zählt in 7 Classen 96 Schülerinnen, welche von 10 Lehrern und 2 Lehrerinnen unterrichtet werden.

\* Leipzig, 16. März. Im hiesigen Protestanten-Bereine wird heute Abend Herr Dr. Lücke in öffentlicher Versammlung einen Vortrag über „das religiöse Leben im Zeitalter der Renaissance und sein Verhältniß zum Protestantismus“ halten, worauf wir Freunde culturgeschichtlicher Schilderungen besonders aufmerksam machen.

\* Leipzig, 15. März. (Schwurgericht.) Unter zahlreicher Theilnahme des Publicums fand heute bei Anwesenheit des Hrn. Justizministers Dr. Schneider die erste Schwurgerichtssitzung des Leipziger Geschwornenbezirks statt. Der Präsident des Gerichtshofs Hr. Oberappellationsrath von Eriegern eröffnete dieselbe mit einer längeren, an die erschienenen Geschwornen, sowie an die Vertreter der Anklage und der Verteidigung gerichteten, würdigen Ansprache, in welcher er auf die Wichtigkeit und Tragweite des neuen Instituts hinwies und die Hoffnung aussprach, daß dasselbe den gehegten Erwartungen entsprechen werde. Als Geschworne wurden ausgelost und ohne Widerspruch von Seiten der Anklage (Staatsanwalt Hoffmann) und der Verteidigung (Advocat Hefler) angenommen die Herren Rittergutsbesitzer von Streit (Medewitzsch), Gutsbesitzer Ohlenroth (Glaßen) und Ring (Egoldsbain), Rentier Martin (Borna), Gutsbesitzer Hanns (Engelsdorf), Kaufmann Rasch (Grimma), Guts- und Mühlenbesitzer Thiemer (Gausch), Fabrikant Kluge (hier) Rittergutsbesitzer Mirus (Marschwitz) und Gutsbesitzer Lange (Lassau), Gehrt (Schleenhain) und Kreuzsch (Fuchshain). Der Gegenstand der Anklage betrifft einen durch Erbrechung ausgezeichneten Diebstahl nach Höhe von 130 Thlr. 5 Ngr. — Der Angeklagte, Kellner Louis Haase aus Cöthen, 22 Jahre alt und bisher völlig unbescholten, hatte eingeräumt, am Abend des 5. November v. J. eine in der 4. Etage des hiesigen Hotels de Russie stehende, verschlossen gewesene Commode mittelst eines eisernen Rüsthalens gewaltsam erbrochen und sodann aus dem obersten Kasten Goldsachen und bares Geld 2c. im obgedachten Gesamtbetrage entwendet und nachmals theilweise in seinen Nutzen veräußert zu haben. Dagegen leugnete er heute, was er im Laufe der Voruntersuchung als nicht unmöglich zugegeben, daß er mehrere mit den übrigen Gegenständen gleichzeitig aus jenem Behältniß vermischte Goldsachen an sich genommen habe. Uebrigens sei er, obschon er sich damals in bedrängten Vermögensverhältnissen befunden, nicht gleich mit der Absicht zu stehlen, in jenem Hotel, in welchem er früher als Kellner servirt, gegangen, sondern um zwei ihm von früher her bekannte dortige Kellner zu besuchen. Die Geschwornen sprachen über den Angeklagten, mit Ausnahme des von ihm in Abrede Gestellten, was nicht als erwiesen angesehen wurde, das Schuldig aus und der Gerichtshof, bestehend außer dem genannten Hrn. Präsidenten aus den Herren Gerichtsräthen Wendtschuch und Dr. von Buttlar, verurtheilte ihn wegen ausgezeichneten Diebstahls zu Zuchthausstrafe in der Dauer von zwei Jahren.

\* Leipzig, 15. März. Der Director der hiesigen Lehranstalt für erwachsene Töchter, Herr Gustav Wagner, ist, wie wir aus guter Quelle erfahren, bemüht, mit den renomirtesten Damen-Blacirungs-Bureaux in und außer Deutschland in directe Verbindung zu kommen, was ihm bereits bei mehreren gelungen sein soll. Durch diese seine Verbindungen ist er leichter im Stande, den Wünschen befähigter Schülerinnen nach Engagements Rechnung zu tragen. Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns zu bemerken, daß genannter Anstalt die besten Zeugnisse über die Wirksamkeit der in Stellen gekommenen Schülerinnen vorliegen. Wir erwählen dies, um der Anstalt gegenüber dem Vorurtheile vieler gerecht zu werden.

\* Leipzig, 14. März. Vorigen Freitag fand im großen Saale des Schützenhauses unter zahlreicher Theilnahme eine Generalversammlung des „Fortbildungsvereins für Buch-

drucker und Schriftgießer“ statt. Die Vermögensverhältnisse des seit sieben Jahren bestehenden Vereins sind günstig zu nennen, denn das abgelaufene Halbjahr schließt trotz vermindelter Mitgliederzahl (gegenwärtig 520 gegen 739 am Schlusse des vorigen Halbjahrs) mit einem Ueberschusse von 389 Thlrn.; überhaupt aber stellt sich das baare Vermögen auf 2190 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf. Die Bibliothek zählt über 1600 Bände, worunter sehr werthvolle Werke, z. B. Weigel's Buchdruckerkunst in Wort und Bild; im Lesekirke liegen 20 Zeitschriften, zumeist technischen und socialen Inhalts, wöchentlich zwei Mal aus. Die Unterrichtsstunden sind einstweilen wegen geringer Theilnahme eingestellt worden. Vorträge wurden freundlich übernommen von den Herren Professor Dr. Hermann, Dr. Mothes, Rechtsanwalt Freitag, Schriftsteller Liebnecht, Privatgelehrter Lindner, Dr. Boruttau, Dr. Reichenbach. An der Vereinsparcasse zeigte sich gegen früher eine geringere Theilnahme. Hilfsbedürftigen Mitgliedern wurden Borschüsse und Invaliden eine Unterstützung gewährt; außerdem sind für auswärtige bedrängte Collegen bedeutende Summen ausgegeben worden. Schließlich gelangte noch die über die Lehrlingsfrage herausgegebene Flugschrift und die Angelegenheit der hiesigen Buchdrucker-Unterstützungscassen zur Besprechung und wurden darauf bezügliche Anträge mit großer Majorität angenommen. — Erwähnt möge noch werden, daß der Verein fast ohne jede fremde Unterstützung arbeitet und daß die Bibliothek nur von den Herren Buchhändlern, beziehentlich Buchdruckerbesitzern C. B. Lora, E. Keil, E. Polz, Weber, C. Tauchnitz, D. Wigand, bisher mit Geschenken bedacht wurde.

\* Leipzig, 15. März. Am gestrigen Vormittage fand im Saale der Restauration Windmühlenstraße Nr. 7 hieselbst eine von ungefähr achtzig Personen besuchte Versammlung des sogenannten alten rothen Leipziger Packträger-Vereins statt, in welcher der Beschluß gefaßt wurde, eine Handarbeiter-Genossenschaft nach dem Muster der Dresdner Handarbeiter-Genossenschaft, (die sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens so trefflich bewährt) zu gründen und damit den jeweiligen „Bedrückungen“ der bisherigen Unternehmer sich zu entziehen. Als notwendig wurde bezeichnet, daß die Handarbeiter-Genossenschaften der verschiedenen Städte zu Förderung ihrer Interessen unter sich in Verbindung treten. Zur Ausführung dieses Beschlusses, Entwerfung eines entsprechenden Statuts 2c. wurde ein provisorisches Comité gewählt. Auch Packträger anderer Institute wohnten der Versammlung bei und ebenso waren neben den dazu eingeladenen Herren Bebel und Liebnecht von hier noch der Vorsteher der Dresdner Handarbeiter-Genossenschaft, Herr Hering, sowie Herr Knöfel aus Dresden erschienen, um dem Unternehmen die nöthige Unterstützung zu gewähren.

\* Sächsischer Seidenbauverein. (Generalversammlung.) In der am 8. März d. J. abgehaltenen Generalversammlung wurden die Mitglieder durch Aufstellung des von Herrn A. Becker verfertigten Schranke's überrascht. Die ganze Einrichtung desselben, nach dem eigenen Entwurfe des Erbauers ausgeführt, ist eine so originelle und praktische, daß einem Jeden, besonders Vereinen, welche ein solches Möbel zu Sammlungen 2c. brauchen, die Besichtigung desselben empfohlen werden kann. Außer dem eigentlichen Schranke bildet nämlich jede Thür desselben einander stehende Schränke bildet, die nach Schuß einer etwaigen Ausstellung u. dgl. nicht erst geräumt zu werden brauchen, sondern mit Allem, was der Schranke enthält, ineinandergelegt und verschlossen werden. Gewiß hat sich Herr Becker durch diese sinnreiche Erfindung den wärmsten Dank des Vereins erworben. Die Ausschmückung des Schranke's hatte Herr A. F. Junker mit dem ihm eigenthümlichen, wohlbekannten Geschmade übernommen, und kann man wohl sagen, daß dessen Sammlungen zu den Sebenswürdigkeiten gehören. Auch ihm gebührt Anerkennung und Dank für seine Mühe. — Aus dem vom Präsidenten erstatteten ersten Jahresbericht haben wir entnommen, daß der am 27. Februar 1868 gegründete Verein gegenwärtig aus 60 ordentlichen und 2 Ehrenmitgliedern besteht. Die Anregung zur Gründung eines solchen ging f. Z. vom Ehrenmitglied desselben, Herrn E. Licht-Apffel aus, der in seinen Bemühungen durch die zu gleicher Zeit vom Buchhändler Herrn Ed. Wartig herausgegebene „Allgemeine deutsche Zeitschrift für Seidenbau“ unterstützt wurde. Die Wirksamkeit des Vereins erstreckte sich in diesem ersten Jahre seines Bestehens zunächst auf die Umpflanzung des großen Spielplatzes des hiesigen „Schrebervereins“ mit einer Maulbeerhecke, in welchem Bestreben derselbe durch die Zuorkommenheit des letzteren in unelgenmäßigster Weise unterstützt wurde. Ferner arbeitete der Verein durch die Presse dahin, daß der große Werth des Seidenbaues allgemein bekannt und anerkannt werde und man sich zur Anpflanzung von Maulbeerbäumen und Hecken entschließen möge. Auch durch Eingaben an das königl. sächsische Ministerium, sowie an die Direction der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn suchte der Verein für Beförderung des Seidenbaues durch Anpflanzungen längs der Bahn zu wirken. In den abgehaltenen 31 Versammlungen wurde den Mitgliedern und Gästen Gelegenheit gegeben sich durch interessante Vorträge 2c. über Seidenbau und dessen Fortschritte zu unterrichten. Den Höhepunkt der diesjährigen



Wirksamkeit bildete aber die im September und October veranstaltete Ausstellung von Erzeugnissen der Seidenzucht, welche von allen Seiten als eine ganz vortreffliche anerkannt worden ist. Daß das Streben des Vereins auch von den Spitzen der hiesigen Behörden anerkannt wird, beweist die unentgeltliche Ueberlassung des Buffsaales im alten Theater zu genannter Ausstellung von Seiten des Rathes der Stadt Leipzig. Bedenkt man, daß der junge Verein das, was er im ersten Jahr seines Bestehens geleistet, aus eigenen Mitteln ausgeführt hat, da er bis jetzt nur auf seine eigene Kraft angewiesen ist, so kann das Resultat des Cassen-Berichts, demzufolge dem Verein noch ein hübscher Cassenbestand bleibt, nicht zu den ungünstigen gezählt werden. Benutzt der Verein auch ferner die Erfahrungen, die man bisher in der Seidenzucht gemacht hat, für sein Streben, so wird es ihm sicher gelingen, durch Ausdauer und Energie sein Ziel zu erreichen.

Der Fahrplan der Leipzig-Döbeln-Dresdener Bahn erleidet eine Veränderung. Der früher bestandene Zug, welcher früh 3 Uhr 45 Minuten Dresden und 4 Uhr 10 Min. Leipzig verließ, kommt in Wegfall, dagegen wird ein Zug von Dresden, statt zeitlich 7 Uhr früh, 7 Uhr 25 Minuten und ein neu eingelegter Zug ebenfalls von Dresden Vormittags 10 Uhr 30 Min. und von Leipzig 10 Uhr 40 Minuten abgehen, und zwar vom 18. d. M. ab. Nun aber für Reisen eine Hauptsache, wo in jüngster Zeit der sogenannte „graue Zug“ eingestellt war. Er wird wieder ins Leben gerufen und zwar Abends um halb 9 Uhr, weshalb die Freuden des Bacchus etwas länger genossen werden können.

Das Chemnitzer Tageblatt enthält folgende samsige Erklärung: „Die Wahrheit zu offeriren, verweigert man uns. — So wenden wir uns denn von Denjenigen, welche uns mit den schroffsten Lügen und den schändlichsten Verleumdungen entgegen treten, in größter Abscheu und mit tiefster Verachtung ab. Was kümmerst den Fels, in der umwogenden Fluth giftiger Schlangengeißel? Sämmtliche Passallianer, welche in Hohenstein anwesend waren.“

Der Verwaltungsrath der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn hat die Dividende pro 1868 auf 13<sup>7</sup>/<sub>12</sub> %, d. h. also genau auf eben so viel wie pro 1867, festgestellt.

### Verschiedenes.

Ein versunkenes Schiff. Im Jahre 1797 verließ die englische Fregatte „The Lutini“ London in der Richtung nach Hamburg mit einer reichen Ladung, die zur Unterstützung der Hamburger Börse, sowie der in Hamburg liegenden Truppen bestimmt war. Für letzteren Zweck waren 140,000 Guineen an Bord; die übrige Ladung war bei Lloyd für 900,000 Pfd. St., in Hamburg für 160,000 Pfd. St. versichert und bestand aus Gold- und Silberwaaren, wie aus Kunstgegenständen u. Auf der Reise sank „The Lutini“ bei der Insel Tex Schelling. In der ersten Zeit lag die Fregatte noch sichtbar, und es gelang

mittels Zangen u. circa anderthalb Millionen holländische Gulden Werth herauszubekommen. Später versandete die Fregatte und im Jahre 1821 wurden zuerst Versuche gemacht mit einem Actien-Capital, den Schatz zu heben. Das Capital ging ohne Nutzen verloren. 1857 unternahm ein Herr L. Laurel das Herausfischen mit ziemlichem Erfolge, so daß er das ursprüngliche Capital zurückzahlen konnte und noch einen Gewinn von 60 Procent hatte. Jetzt haben die bedeutenden Erfindungen der Neuzeit seit 1867 zu einem neuen Versuche ermuthigt. Ein Herr Ter Nuelen in Amsterdam hat eine Anleihe von 30,000 Fl. abgeschlossen und die nöthigen Tauchergeräthe und ein Dampfschiff angeschafft, wodurch der Schatz, welcher noch immer im Sande liegt, bis Ende 1870 gehoben sein soll.

Bauten in London. Die Hauptstadt Englands besitzt zwar keinen Haugmann, und kann sich keiner so auffälligen Verschönerung ihrer äußeren Erscheinung rühmen, wie Paris; trotzdem wurden in den letzten Jahren ungeheure Summen verausgabt, um sie wohllicher zu machen, zumeist um enge finstere Straßen zu erweitern, den Verkehr zu erleichtern und den Gesundheitszustand zu verbessern. Demgemäß wurde für die großen Abzugscanäle im vorigen Jahre allein die Summe von 3,967,181 Pfd. Sterl. angewendet, für die Anlegung zweier neuer Parks in minder bemittelten Quartieren 160,000 Pfd. Sterl., für Anlage neuer Straßen 2,238,000 Pfd. Sterl. und für Eindämmung der Themse 2,864,000 Pfd. Sterl., somit beinahe 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Pfund in einem einzigen Jahre, zu denen das Land außer der Hauptstadt Nichts beiträgt und die durch Steuerzuschläge für die Bewohner Londons gedeckt wurden.

Ein früherer Göttinger Student aus den Jahren 1808 und 1809 fordert in der „Göttinger Ztg.“ seine Gläubiger auf, sich bei ihm zu melden und Gelder unter gewissenhafter Legitimation in Empfang zu nehmen. Da er die Namen seiner Gläubiger, so wie die restirenden Beträge zugleich genau mit angiebt, so wird das Geschäft wohl noch abzuwickeln sein, obwohl von den Gläubigern keiner mehr am Leben sein soll. Wenn auch die Schuldbestände zusammen nur etwa 100 Thaler betragen, so verdient dieses Curiosum als seltenes Beispiel von Ehrlichkeit erwähnt zu werden.

Unter den Ärzten giebt es noch immer kleine Mißverständnisse. Jedenfalls aus Mißverständnis schildert der Homöopath Dr. Zopfi im „Dor doctor“ seine Collegen, die Allopathen, als „Stuhlzapfenschneidende, Haarfeilziehende, Klitorispritzende, Blutadererschlagende, Zuggpflasterfchmierende, Breiumschlagende, Krämpfersalbende, Senfteigknetende, Geschwürsrausbrennende, Todtensecurende, Gesichtsbegrabende“ u. Die Allopathen werden die Antwort nicht schuldig bleiben.

Menschenfreundlich. Ein Advocat besuchte zum ersten Male einen Verbrecher, dessen Vertheidigung er übernehmen sollte, in dem Gefängniß. „Nun, mein Freund, Sie haben also Ihre Frau ermordet. Ist das Alles?“ „Das ist Alles“, lautete die Antwort des Mörder. „Schade, recht schade, hätten Sie doch lieber Ihre ganze Familie ermordet, dann hätte ich auf Wahnsinn plaidiren können.“



# Bergisch-Märkische Eisenbahn.

## Hessische Nordbahn.

Die Zahlung der am 1. April c. fälligen Zinsen von den vierprocentigen Prioritäts-Obligationen I. Emission der Hessischen (Kurfürst Friedrich Wilhelm) Nordbahn wird von dem genannten Tage ab an folgenden Stellen stattfinden:

in Elberfeld bei den Herren von der Heydt, Kersten & Söhne, und bei unserer Haupt-Casse; in Berlin bei den Herren H. F. Fetschow & Sohn, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und bei dem Herrn S. Bleichroeder; in Düsseldorf bei den Herren Baum, Boeddinghaus & Comp.; in Crefeld bei dem Herrn von Beckrath-Heilmann; in Aachen bei den Herren Charlier & Scheibler; in Köln bei dem A. Schauffhausen'schen Bank-Verein; in Bonn bei dem Herrn Jonas Cahn; in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne; in

### Leipzig bei dem Herrn H. C. Plaut;

in Hamburg bei den Herren Haller, Soehle & Comp.; in Breslau bei dem Schlesischen Bank-Verein; in Cassel bei der Hauptcasse der Königl. Eisenbahn-Direction (Hessische Nordbahn).

Werden mehrere Zins-Coupons gleichzeitig zur Einlösung präsentiert, so sind dieselben nach Nummern geordnet mit einem Verzeichnisse einzureichen.

Elberfeld, den 12. März 1869.

## Königliche Eisenbahn-Direction.

# Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck nach Kopenhagen, Malmoe und Gothenburg,

die bekannten Stationen anlaufend,

jeden Mittwoch und Sonntag Nachmittag 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Gütern bei

Lübeck, den 12. März 1869.  
Leipzig,

Charles Petit & Co.,  
Uhlmann & Co.



# Verlag von L. Hoffarth in Dresden.

Durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen:

**Wilhelm Westmeyer,**

## Das Leben im Liede.

Ein Cyklus von Gesängen mit Begleitung des Pianoforte.

- Abth. I. **Aus der Kindheit.** 8 Kinderlieder (2. Auflage) Preis 25 Ngr.  
 - II. **Herzensfrühling.** No. 1. Engellied. — 12 1/2 Ngr.  
 No. 2. Traumlied. — 5 Ngr.  
 - III. **Lust und Leid.** No. 1. Scheiden. — 5 Ngr.  
 - IV. **Ruhe und Friede.** No. 1. Das Bettelweib. — 5 Ngr.

Von der

## Modenwelt,

die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter.

Preis pro Quartal 10 Ngr.

wovon nächsten Freitag die erste Nummer des neuen Quartals erscheint empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Annahme von

### Abonnements

und sendet die betreffenden Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch der geehrten Abonnenten

gratis ins Haus.

**Franz Ohme,** Universitäts-  
strasse 20.

## Leipziger Adressbuch 1869

liefern ich mit 1  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  und nehme das von 1868 auch in Zahlung à 10  $\frac{1}{2}$  an.

NB. Ankauf von Adressbüchern 1868.

H. J. Haefele jr., Querstraße Nr. 16, I.

## Für Stotterer.

Diejenigen, welche an einem Unterrichte in Leipzig Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gütigst am 22. März c., Morgens von 10 bis 12 Uhr in der Wohnung des Herrn F. Schuchard, Kleine Fleischergasse 23/24, 2. Etage, melden.

Denhardt, Spracharzt aus Burgsteinfurt.

## Gesangskunst!

Unterzeichneter erteilt Unterricht im dramatischen Gesange. Unbemittelte talentvolle junge Leute erhalten die Ausbildung gratis.

Heinrich Huss, Gesangsmeister,  
Leflingstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Sprechstunde Vormittags von 10—12 Uhr.

1monatl. Cursus, prakt. Lehre einfacher u. dopp. ital. Buchführung bei Aug. Beidler, Kfm., Theaterplatz 6, I. r. Zu sp. v. 2—5 U. N.

Ein stud. philol. et philos. wünscht Privatstunden zu erteilen. Adressen P. S. Expedition dieses Blattes.

Wer bald und gut Französisch lernen will, melde sich Neumarkt Nr. 15, 2. Etage.

Ein Italienscher Student, in der Grammatik seiner Muttersprache gründlich bewandert, wünscht in derselben durch die französische oder deutsche Sprache Unterricht zu ertheilen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Adresse E. T. D. # 18.

Ein Student wünscht seine freie Zeit durch Unterricht in den alten Sprachen oder durch Ueberwachung der Schularbeiten auszufüllen. Adressen poste restante A. B. niederzulegen.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Peterstr. 35, 3. Et. vornh.

Zither-Unterricht erteilt gründlich und billig in und außer dem Hause

Peter Henck, Zitherlehrer,  
Johannisgasse 6—8, Tr. A, 3. Etage.

## Unterricht auf Nähmaschinen

jeder Construction wird gründlich erteilt, auch werden daselbst alle Nähmaschinen-Arbeiten angenommen Lange Straße 23, 2 Treppen.

## Sichere Zinsen und gleichzeitig

hohe und kleinere Gewinne

beten die von der Stadt Madrid garantirten 100 Franken-Obligations-Loose.

Von 1869—1873 jährlich 4 Gewinnziehungen.

Hauptgewinne: Frs. 250,000, 100,000,

70,000, 50,000, 40,000, 35,000 etc. etc.

Niedrigster Gewinn: Frs. 100 oder Thlr. 26. 20 Gr.

Die Obligations-Loose sind mit jährl. Zins-coupons à 3 Franken versehen, welches zu dem jetzigen Ankaufspreis einen Zins von 5 pCt. ergibt; außer diesen Zinsen muß jedes Loos mit Gewinn gezogen werden, wovon der niedrigste schon Frs. 100 beträgt.

Sowohl die Zinsen als die Prämien werden in Berlin, Breslau, Leipzig, Hamburg, Frankfurt a. M., Stuttgart, Paris, Genf etc. ohne den geringsten Abzug in franzöf. Gelde ausbezahlt.

Die nächste Gewinnziehung findet schon am 1. April d. J. statt.

Obligationsloose à 16 preuß. Thaler oder fl. 28. (Verloosungsplan gratis) sind zu beziehen bei

Max Stiebel Söhne,

Bank- und Staats-Effecten-Geschäft in Frankfurt a. M. An- und Verkauf aller Anlebens-Loose, Staats-effecten, Actien, Coupons etc. besorgen wir zum Börsencourse.

## Herr de Rivière,

Lehrer der französischen Sprache, wohnt jetzt:

Alte Burg No. 9, II.

## Handels-Lehranstalt.

Die diesjährigen öffentlichen Prüfungen finden statt in der I. Abtheilung (Cursus der Handlungslehrlinge):

Mittwoch den 17. März } früh von 7 bis 9 Uhr;  
 Donnerstag den 18. März }  
 Freitag den 19. März }

in der II. Abtheilung (höherer Cursus):

Mittwoch den 17. März Vormittags von 9 1/2 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis gegen 5 Uhr,

Donnerstag den 18. März Vormittags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 1/2 Uhr,

Freitag den 19. März Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Zu diesen Prüfungen, an welche sich Freitag früh und Nachmittags die Entlassung der abgehenden Zöglinge anschließt, ladet hierdurch Obanner und Freunde der Anstalt, insbesondere die Mitglieder des Handelsstandes, ergebenst ein.  
 Dr. Odermann, Director.

## Modernes Gesamtgymnasium.

Laut Bekanntmachung des Pr. Staatsanzeigers hat das Moderne Gesamt-Gymnasium das Recht zur Ausstellung gültiger Zeugnisse zum einjährigen Freiwilligen-Dienst erhalten.

Die Lehrstunden des Sommerhalbjahres beginnen den 6. April. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen.  
 Dr. M. Zille, Dir.



# Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage, nachdem ein schweres Brandunglück mein Geschäft für längere Zeit zerstört hatte, meine am Brühl Nr. 50 gelegene

## Droguen- und Farbwaaren-Handlung

wieder eröffnet habe, und halte ich dieselbe einem hochverehrten Publicum bei Bedarf bestens empfohlen.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen, dessen ich mich schon in der ersten Zeit meines Bestehens zu erfreuen hatte, bestens dankend, bitte ich dasselbe auf mein neues Unternehmen gütigst übertragen zu wollen und werde ich stets bemüht sein, mir dasselbe durch gute und reelle Bedienung zu erhalten, indem ich bei nur guter Qualität der Waaren die billigsten Preise verspreche.

Leipzig, den 15. März 1869.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Eduard Fahlberg.**

### Stablflements-Anzeige.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage eine

**Fabrik für Dampfkessel, Brauerei- und Brennerei-Apparate,**

**Werkstatt für alle Sorten Kupferarbeiten**

**Lange Straße Nr. 42/43** eröffnet habe.

Mein Stablflement gütiger Beachtung bestens empfehlend, sichere prompte Ausführung und möglichst billige Preise zu.

Leipzig, im März 1869.

Hochachtungsvoll **Franz Hopf.**

## Dresdner Butter-, Weiß- und Brodbäckerei

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich im Herrn Ahlemann'schen Hause am Thomaskirchhof einen **Verkaufsladen** errichtet habe und von morgen den 16. März früh 5 Uhr an stets frisches Weißgebäck und Kuchen, sowie auch Dresdner Semmeln verkauft werden, Bestellungen werden gütigst angenommen und prompt ausgeführt.

**Lützowstraße Nr. 2.**

Achtungsvoll zeichnet

**J. Friedrich Müller, Bäckermeister.**

## H. Reinhardt's Strohhutfabrik, Fleischerplatz Nr. 5,

empfehle ich zum Modernisiren und Bleichen aller Arten Hüte nach ca. 40 der elegantesten, neuesten Pariser Modells und verspricht bei höchst sauberer Arbeit prompte und schnelle Bedienung.

## Die Meissner Chamotte-Waaren-Fabrik in Meissen

beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß sie für Leipzig und Umgegend den Verkauf ihrer Fabricate

**Herrn F. B. Selle in Leipzig**

übertragen hat, und bittet bei Beginn der Bauzeit um geneigte Aufträge.

**C. G. Gaudig Nachfolger,**  
Firniß- und Farben-Fabrik, Comptoir und Verkaufslager,  
**Neumarkt 27 im Hofe.**

## Seidenhüte

in neuesten Formen empfehlen zu allen Preisen

**Gebrüder Honnigke,**  
Hut-Fabrik.

## Wichtiges Hausmittel.

### Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabricanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15  $\pi$  und 1  $\pi$  in Leipzig bei

**Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.**

**Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. O. Welcke, Schützenstraße. O. Jessnitz, Dresdner Straße. A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12. Julius Hübener, Gerberstraße Nr. 67.**

**Neue Filzhüte** von 1 Thlr. an bei **C. Schumann,** neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.



Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein **Weißwaaren-Geschäft**, früher Engelpothete vis à vis, jetzt **Markt, Kochs Hof, 2. Hausstand** verlegt habe. Zugleich empfehle ich meine billigen Morgenhauben.  
**Emilie Strigel.**

## Hôtel de Russie zu Altenburg.

An die hochgeehrten Gäste meines Hotels!  
Hiermit setze ich mich in die Nothwendigkeit versetzt, meinen werthen Gästen die Anzeige zu machen, daß vom 19. bis 22. März dieses Jahres auch das kleinste Zimmer meines Hauses besetzt ist. Daher ergeht die ergebene Bitte an meine werthen Gönner und Freunde, doch ihre Reise so einzurichten, daß sie entweder früher oder später Altenburg besuchen.  
Mein Hotel auch für die Zukunft bestens empfehlend, zeichne mit hochachtungsvoller Ergebenheit

**Friedrich Gottlob Heinz,**  
Besitzer des Hotel de Russie zu Altenburg.

**Tafellieder, Hochzeitsgedichte, Polsterabendscherze, Loaste, Grabverse, Briefe** etc. werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäckerhaus), 2 Tr.

## Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein  
**W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof 7.**

**Häuser u. Güter** in Leipzig und Umgegend  
**An- und Verkäufe** vermittelt  
**Ernst Hauptmann,**  
Markt 10, Kaufhalle 7.

## Beachtenswerth.

Fußböden werden schnell und geruchlos geheizt und lackirt, dabei eine seltene Härte im Glanze garantiert. Durch das schnelle Trocknen des Lackes, können die Zimmer schon nach 6-8 Stunden dem Gebrauche wieder übergeben werden. Preis à Elle 1  $\times$  2  $\times$  3, 1  $\times$  5  $\times$  8. Noch zu bemerken, daß bei Anwendung dieser Setze die Motten und Flöhe spurlos verschwinden. Gest. Adressen beliebe man abzugeben Sidonienstraße Nr. 19 bei **Reinhardt** oder bei den Herren **Sebr. Spillner, Windmühlenstraße.**

## Beachtenswerth.

Meubels jeder Art, Oelgemälde und Goldrahmen werden schnell und billig restaurirt, von allem Schmutz befreit und ein schöner Glanz garantiert. Gest. Adr. beliebe man abzugeben Sidonienstr. 19 bei **Reinhardt** oder bei den Herren **Sebr. Spillner, Windmühlenstraße.**

## Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei

von **A. Uhlig, Elsterstraße 29, 1. St.**  
empfehle sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln etc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

## Annahme: G. M. Uhlig, Colonnadenstr. 7.

**Wäsche** wird gut echt und schnell gestickt, gothisch à Dbd. 8  $\times$  Johannisaasse, Zangenbergs Gut im H. 1 Tr.

**Oberhemden** so wie alle andere Herren- und Damenwäsche wird auf der Maschine sauber und billigt gefertigt von  
**Anna Kluth,**  
Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

### Robnwäsche

aller Art wird gut gewaschen und geplättet in Eutritsch. Adressen abzugeben Quersstraße Nr. 20, im Hofe parterre.

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Damen-Garderobe** Grimm. Str. 25, im Hinterhaus 3 Tr.

**Wäsche** wird gut gewaschen und geplättet  
**Erdmannstraße 8, Hof part.**

## Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme **Petersstraße Nr. 3, Hausflur, Weststraße 54, 4 Tr.**

**Stuben** werden gemacht und Ofen gekehrt, so wie alle andere **Maurerarbeit** Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe.

**Gummischuhe** reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit unter Garantie schnell nur allein **Nichter, Ransf. Steinw. 23, 2 Tr.**

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft  
**W. Claus, Schuhmacherstr., Gr. Fleischergasse 20, 3 Tr.**

**Gummischuhe** werden haltbar ausgebessert  
**Königsplatz Nr. 12, 3 Treppen.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Rorschus** gegeb. **Hall. Str. 2, 4 Tr.**

## Rheinischer (Trauben-) Brust-Honig,

schnell und sicher wirkendes Hausmittel, von köstlichem Geschmack nach frischen Weintrauben, empfangen und empfiehlt allen Husten- und Brustleidenden angelegentlichst. Vorräthig in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Champagnerflaschen in Leipzig bei

**Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.,**

Brühl 74, Plauen'scher Platz 4.

**Gustav Ulrich, Peterssteinweg 49.**

## J. J. Bell & Co.,

108 Albany Street, Regent's Park, London.  
Erfinder und alleinige Fabrikanten des

## Universal-Extracts und Haar-Balsams,

welche effectiv da, wo die Kopfhaut noch Fruchtbarkeit bietet, neuen Haarwuchs befördern, Haare und Kopfhaut conserviren, das Ausfallen der Haare sofort verhindern und zumal für die mit Schuppen behafteten Personen, zu deren vollständiger Beseitigung verhelfend, von größter Wichtigkeit sind.

Diese vorzüglichen Toilettenmittel leisten, was die Erfinder versprechen, in kürzester Zeit, und steht Jedermann ein Probeversuch frei, der nur in befriedigendster Weise ausfallen wird.

Originalflaschen à 10  $\times$  mit Gebrauchsanweisung im alleinigen Haupt-Depôt bei

**Theodor Pitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Zur Befestigung der Scheitelhaare und Fixirung der Schnurr- und Badenbärte: Feinste Cosmétique in blond, braun und schwarz à St. 1, 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 15  $\times$ .

## Olivenharzpomade

à St. 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10  $\times$ . Bandoline in rosa und weiß, in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 10  $\times$ . Beste ungarische Bartwäschse à 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 16  $\times$  empfiehlt

## H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Desinfections-Seife

nach Anleitung des **Medicinalrath Dr. Pineus in Königsberg** fabricirt von Seifenfabrikant **A. Kochenski** und Apotheker **E. Schlenker**, Insterburg (Ostpreußen), Preis à Stück 7 $\frac{1}{2}$   $\times$ . — Der Gebrauch der Seife wird besonders nach Sectionen von menschlichen und thierischen Leichen und nach Berührung mit milzbrand- und rothkranken Thieren, ferner bei Pocken, Typhus, Cholera, Scharlach, Syphilis u. s. w. empfohlen. In Königsberg ist dieselbe bereits in der Anatomie durch Herrn Prof. Müller und im Hebammen-Institut durch Herrn Prof. Silbebrandt zu dauernder Verwendung gelangt.

Die Seife ist stets vorräthig und im frischen Zustande in der **Engel-Apotheke** und **Wöhren-Apotheke** in Leipzig zu haben und trägt als Zeichen ihrer Echtheit unser Siegel auf der Etiquette. **A. Kochenski, E. Schlenker,**  
Seifenfabrikant. Apotheker.

Für

## Confirmanden

empfehle die neuesten und geschmackvollsten

**Gold- und Silberwaaren** in größter Auswahl.

Altes Gold, Silber, Münzen etc. wird in Zahlung genommen.

## Wolf, Juwelier,

Barfußgäßchen vis à vis der Kaufhalle.

## Schulranzen

für Knaben und Mädchen empfiehlt

**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

### Confirmanden-Handschuhe

empfehle zum Fabrikpreis

**C. Manegold, Reichstraße Nr. 11.**



# Confections pour Dames.

Indem wir die Wiedereröffnung unserer hiesigen Commandite hiermit ergehenst anzeigen, erlauben wir uns unser reichhaltiges und höchst geschmackvolles Lager von

**fertigen Anzügen in Seide,  
Promenaden-Anzügen,  
Paletots in Sammet, Seide und Wolle,  
Talma und Beduinen**

nach den neuesten Pariser Modellen vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu empfehlen.

## H. Frank & Co. aus Berlin,

Markt 2, im bisherigen Locale des Herrn John B. Oppenheimer.

### Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt das Herrenkleider-Magazin von

**S. G. Thilo,**

Leipzig, Reichstraße 20. Plagwitz, Schöcherische Straße 37.

### Für Damen spottbillig.

Eine schöne Auswahl Stulpen mit Kragen, ff. Manschetten mit Kragen, Mäuschen, ff. gest. Mull-Einsätze u. Garnirungen, Guipure, Spitzen, Besätze etc. unter Fabrikpreis zu verkaufen Rosenthalg. 4, p.

### J. B. Dorfelder,

Billard-Fabrik in Mainz,

**Specialité,**

empfehlen sein Fabrikat als ein vorzügliches für Cafés, Clubs, Casinos und Privaten und leistet Jahre lang Garantie.

Confirmanden-Anzüge verkauft das Kleidermagazin von G. Leyssath sehr billig um damit zu räumen Neumarkt 36.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen eine Partie Weißwaaren, als:

**Gardinen,  
Mull,  
Mouffelin,  
Shirting,  
Leinwand, weiße und Tailen-,  
Kattun,  
Bettzeug,  
Bettinlett,  
Blousen,  
Vorhombchen, weiße und bunte,  
Stulpen für Herren und Damen,  
Frauenhemden,  
Oberhemden,**

**Arbeitshemden,  
Gaze, grau, schwarz, weiß,  
Beinkleider für Damen,  
Hemdeneinsätze, leinene und  
shirtingene,  
Spitzen, alle Sorten,  
Schleier, schwarze, weiße, blaue, grüne,  
Crimolinen,  
Höcke, alle Sorten,  
Gepresste Volants,  
Taschentücher, weiße, gestickte, bunte,  
Cravatten für Damen,  
Corsetts etc. etc.**

zu herabgesetzten Preisen verkauft werden

**Grimma'sche Strasse No. 5 im Hofe quervor.**



# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 73.]

16. März 1869.

## Zur bevorstehenden Saison

empfehle ich mein jetzt complettes Lager neuer gestreifter Frühjahrsstoffe, sowie glatte, carrirte und jaspirte Stoffe zu **Costumes**. Modelle werden auf Wunsch gern zugesandt.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein sehr großes Lager von Confections aufmerksam zu machen.

Gezwirnte Jaquettes	2, 2 $\frac{1}{3}$ , 2 $\frac{1}{2}$ , 3 Thlr.
Serpentine-, Piqué- und Tricot-Jaquettes	3—12 Thlr.
Schw. Rips-Fichus, schwarze und couleure Talmas	6—14 Thlr.
Waterproof-Paletots	4—12 Thlr.
Seldene Paletots, Fichus etc.	6—18 Thlr.

Außerdem eine große Auswahl neuer **Châles** und **Tücher**.

## Aug. Polich,

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft,

Petersstraße, vis à vis der Peterskirche und Ecke der Schloßgasse.

### Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Aufstrich mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack, deckend wie Oelfarbe, und der reine Glanzlack, letzterer nur Glanz gebend. Preis 12 $\frac{1}{2}$  pr. Pfd. incl. Flasche.

Erste und alleinige Fabrik des Fußboden-

Glanzlacks von

**Franz Christoph** in Berlin.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei Herren

**Brandt & Peter,**

Peterskirchhof Nr. 2, 1. Etage.

### Für Confirmanden

empfehle in großer Auswahl Jaquets in wollenen und seidenen Stoffen, vom feinsten bis zum billigsten.

**C. Kutscher**, Katharinenstraße 7 im Gewölbe.

Größtes Lager, reiche Auswahl in Habits für Knaben, passend für das Alter von 3 bis zu 12 Jahren, Jaquetchen für 12 bis 14 Jahr passend, und stellt die billigsten Preise d. D. Katharinenstraße 7 im Gewölbe, Eckhaus vom Böttchergäßchen.

### G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

**O. Schulze,**

Grimm. Straße 30, Etage 1.

Weißenfelser und Franzensbader Schuhlager.  
14, Nosplatz 14,



zwischen Nos- u. Königsstraße, empfiehlt sein gut assortirtes Lager bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen.



F. Kießlich.

### Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigst

**Richard Schnabel,**

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

### Bierseidel

mit

Alfenide- oder Neusilber-Beschlag in einfachster, wie elegantester Ausführung, zu Geschenken wie für Restaurationen passend, liefert billigst



**F. A. Lindner,**

Grimm'sche Straße Nr. 14.



# Schwarze Glacé- handschuhe

sür Confirmanden empfiehlt in solider, schöner  
Waare **Julius Lewy**, Barfußgäßchen  
Nr. 1.

**Befätze,  
Knöpfe,  
Sammetbänder,  
Borten**

werden zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen  
ausverkauft.

**Julius Lewy, Barfußgäßchen 1.**

## Glycerin-Seife

empfehlen **Minna Kutzschbach**, Reichstraße Nr. 55.

**Porzellan und Steingutwaaren,  
Cylinder und Glocken**

empfehlen billigst

**Anton Becker**, Frankfurter Straße Nr. 32.

## Verkauf einer Maschinen-Fabrik.

Die am hiesigen Bahnhofs und in der Nähe von Kohlengruben  
belegene, erst vor einigen Jahren erbaute und im guten Zustande  
befindliche Menzel'sche Maschinenfabrik wird den 19. März cr. auf  
dem hiesigen Gerichte verkauft werden.

Bitterfeld, den 14. März 1869.

Der Rechtsanwalt: **Tornau**.

Berwalter der Menzel'schen Concursmasse.

Eine Wassermühle mit 36 Acker Feld in der Nähe von  
Leipzig, mit totem und lebendem Inventar, sowie aushaltender  
Wasserkraft, soll bald verkauft oder gegen ein Haus in oder außer-  
halb Leipzig veräußert werden. Offerten unter Chiffre W. Y.  
sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein großes Grundstück in Plagwitz, 14,816 □ Ellen haltend,  
am Wasser und an zwei Straßen gelegen, vorzüglich geeignet zu  
Fabrikanlagen oder zu einer Gärtnerei, mit sehr gutem Boden,  
drainirt und deshalb völlig wasserfrei, ist im Ganzen oder in ein-  
zelnen Parzellen unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen.  
Auskunft ertheilt

**Adv. Dr. Tröndlin**, Reichstraße Nr. 47, III.

## Haus-Verkauf.

Das gefällige Haus nebst hübschem Garten Bayerische Str. 6  
soll verkauft werden. Anzahlung 1500 Thlr. Der Rest des Kauf-  
preises kann auf beliebige Zeit untüchtig stehen bleiben. Ange-  
bote wollen brieflich gerichtet werden an den Postmeister Kirbach  
in Marienberg.

**Hausverkauf in Leipzig.**

Ein Haus in der inneren Vorstadt, passend für Fleischer, da  
jetzt Schlächterei darin betrieben wird, ist mit Inventar für 5000  $\mathfrak{M}$   
zu verkaufen. Für Selbstkäufer das Nähere Barfußgäßchen 11/13  
im Geschäft des Herrn Terl.

## Haus-Verkauf.

Ein freundliches massiv gebautes Haus in Gohlis, frequente  
Lage, mit Gärten, hübscher Hof mit Brunnen, 2 Seiten Front,  
Verkaufsgewölbe, auch für eine Restauration passend. Preis 6000  $\mathfrak{M}$ .  
Nähere Auskunft bei Herrn Gemeindevorstand Ferd. Auerbach.

In Neuschönefeld habe ein Haus f. 4600  $\mathfrak{M}$  bei 2000  $\mathfrak{M}$   
Anz. u. 278  $\mathfrak{M}$  Ertrag zu verk. E. Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

**Zu verkaufen mehrere Häuser mit fester Hypothek und  
gut rentirend mit 2000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung.**

**E. Groß**, Sidonienstraße Nr. 16.

Am bayerischen Bahnhof habe 1 Haus für 11,600  $\mathfrak{M}$   
bei 3000  $\mathfrak{M}$  Anz. u. 750  $\mathfrak{M}$  E. zu verk. E. Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

## Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Elster-  
straße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition  
von **Sachs & Comp.**, Roßstraße 8.

Eine gangbare Wirthschaft mit Garten ist verhältniß-  
halber sofort zu übernehmen.

Zu erfragen Kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen bei  
Herrn **Engelmann**.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 20 Jahren bestehendes, mit gutem Erfolg  
betriebenes Puggeschäft in der innern Stadt ist sofort  
zu verkaufen und sind zur Uebernahme 200  $\mathfrak{M}$  erforder-  
lich. Alles Nähere Schuhmachergäßchen 5, 2 Tr.

Ein frequentes Geschäft in lebhafter Straße, ohne Concur-  
renz, ist fortzugshalber billig zu verkaufen und sofort zu  
übernehmen.

Das Nähere ertheilt

**Marie Bauer-Sellmann**,  
Colonnadenstraße Nr. 21.

Sehr wichtig!

## Für Fleischer und Schmelzer. Sehr wichtig!

Eine große Fleischerei soll verkauft werden in  
einer Provinzial-Stadt, verbunden mit Schiffahrt,  
Salinen und Fabriken. Dieses Geschäft hat seinen  
Bestand schon seit 50 Jahren und soll krankheits-  
halber sofort verkauft werden. Werthe Adressen  
wolle man unter H 112 im Express-Comptoir ab-  
geben, wo alles Nähere zu erfragen ist.

Ein Geschäft, gegenwärtig Destillation, auch zu jedem  
andern Geschäft passend, ist veränderungshalber zu übernehmen.  
Adr. sind unter H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Zu verkaufen** ist eine Restauration nebst Victualien-Geschäft  
in sehr belebter Straße. Näheres Gr. Windmühlenstr. 1a, 1 Tr.

## Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Sölling & Spangenberg** in  
Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein feines, neues Gesangbuch, in Sammet, Gold, Leder ge-  
bunden, zu verkaufen. Adr. sub H. durch die Exped. dieses Bl.

Einige gebrauchte Mahag. und andere Meubles 36,  
und Sophas sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

Sophas und Matrasen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie  
zum Auspolstern derselben, Studentapezieren u. dergl.  
empfehlen sich **G. Salt**, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.

Billige

## Mahagoni-, Birken- und Kirschbaum-Meubles

bei **F. Hennicke**, Tapezierer, Brühl Nr. 23.

**Zu verkaufen** sind billig Sophas, Commoden, Secrétaire, Waschtische,  
Glas- u. Küchenschranke, Tische, Stühle u. a. m. Nicolaisstr. 13, 3. E.

**Zu verkaufen** ist ein großer zehnjähriger Kleiderschrank  
Sternwartenstraße Nr. 18 b bei Frey.

**Zu verkaufen** ist billig 1 Sopha, 2 Bureau, Kleiderschrank,  
Bettstellen, Tische u. mehrere Blumengasse 3 b, 1 Treppe links.

Gutgehaltene Meubels, als: 1 runder und 1 ov. Tisch, 1 Sopha,  
1 Chiffonnière, Stühle, 1 Nähtisch, 2 Pfeilertische, 2 Waschtische,  
3 Spiegel, Kleiderschrank, 1 spanische Wand und verschiedene  
and. Meubles sind wegen Veränderung billig zu verk. Gerberstr. 2, II., I.

**Zu verkaufen** ist wegen Mangel an Platz ein Mahag.-Sopha,  
1 Waschtisch, 1 Comm., 1 Schiebew., 1 Schüsselbr. Nürnberg. Str. 4 p. I.

**Zu verkaufen** sind 1/2 Dgd. gut gehaltene Polsterstühle  
Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sehr billig 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Küchentisch  
Grenzstraße Nr. 4 parterre.

Ein feiner Divan, Mahagonigestelle, grüner Rippsüberzug, ist  
billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 16, 3. Etage.

Billige Meubles, Commoden, Tische, Stühle, Brodschränke,  
Sophas mit und ohne Koffhaare Brühl Nr. 58, goldene Kanne.

Verschiedene gr. und kl. Sophas, 2 Causeusen, Kleider- und  
Küchenschranke, Commoden, Waschtische, Schreib-, Kleider- u. Wäsch-  
secrétaire, Schreibtische, Tische u. Verk. Place de repos. Hofmann.

**Zu verkaufen** sind billig 1 paar Sophas, 1 grüne, 1 braune  
Wolle, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, hinten links 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist aus einem Nachlaß ein schöner  
Herrenschränktisch, ein Kanonenofen, Braustr. 7, 2 Et.

Eine Auswahl Ausstattungs-Meubles, vorzügliche Mahagoni-  
Bettstellen, Chiffonnières, Büffet, Pfeilerschrankchen, Commoden,  
Sophasische, Waschtische u. dgl. sind wieder vorrätzig Eisenbahn-  
straße 13. Die Preise sind so gestellt, wie für die Möbelhändler.

**Zum Verkauf** steht sehr billig ein gut gearbeitetes Sopha  
beim Sattler **J. Alpyzig**, Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** 3 Sophas, Kinderwagen, Bettstellen, Wasch-  
und verschiedene Tische Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

**Federbetten** in Auswahl, desgl. neue Bettfedern, billigst  
Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.



**Sophas, Comn oden, Glas-, Kleider-, Küchenschränke, Bettstellen, Wasch-, Näh-, 1/4 Tische, Secrétaire, Stühle, Spiegel** etc. verkauft billig **L. Saffelhorst**, Sternwartenstraße 1, 1 Tr.

**Federbetten, Bettfedern, Bettstellen, Matrasen** in großer Auswahl empfiehlt billigst **F. Aug. Heine**, Nicolaistr. 13, 3. Et.

**Zu verkaufen sind 2 Gebett Betten**  
Johannisgasse Nr. 16, I.

**Zwei schwarzseidene Confirmandenkleider!**  
sind zu verkaufen zu 7 und 9  $\text{fl}$ . Auch werden daselbst Kleider schnell und billig gefertigt. Zu erfragen bei **Adeline Hahn**, Barfußgäßchen, im Geschäft.

**Zu verkaufen ist ein noch guter Confirmanden-Rock**  
und ein starker Kinderwagen Brühl 3/4, Tr. B 4. Etage I.

### Für Buchdruckereibesitzer.

Eine gebrauchte, aber im guten Zustande befindliche **Stahl'sche Schnellpresse**, mittleren Formats, steht als überzählig billig zu verkaufen. Reflectanten werden um Angabe ihrer Adresse unter **T. A. Z. # 75** in die Expedition d. Bl. gebeten.

### Eine 6pferdige Dampfmaschine

mit 6pferdigem Sieberohrgefäß, ganz kurze Zeit in Betrieb gewesen, ist wegen Einstellung des weiteren Betriebes billig zu verkaufen. Adressen werden erbeten unter **B. G. & Co. No. 500** durch die Expedition d. Bl.

### Maoulatur in Aoten

und kleineren Formaten giebt in Centnern jedes Quantum ab  
**Wilh. Heinrici**, Brühl 68.

**Zu verkaufen sind einige Centner alte Packleinwand** in der **Leipziger Rohproducten-Handlung**, alter Amtshof.

Eine chemische Waage verkauft billigst  
**S. Walter**, 20. Ranstädter Steinweg.

Zum Verkauf steht eine gut gehaltene **Nähmaschine** für Schuhmacher oder Schneider Petersstraße 35, Treppe C 4. Etage.  
5 Stück **Latrinensäffer** sind zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 9.

**Zu verkaufen sind 2 große, stark mit Eisen beschlagene Kisten**  
zum Verschließen Sternwartenstraße Nr. 18b bei **Frey**

### Pferd-Verkauf!

Ein gutes, äußerst brauchbares Pferd ist zu verkaufen. Näheres **Leibnizstraße Nr. 2** parterre rechts.

**Zu verkaufen ist billig 1 Pferd in schweren Zug**  
beim **Hauknecht** in **Zangenbergs Gasthof**.

Eine **Dogge** mit Zeichen ist billig zu verkaufen.  
Näheres **Ulrichsgasse Nr. 60** in der Restauration.

Zwei **Frettchen**, à Stück 6 Thaler, sind zu verkaufen.  
Näheres **Rohstraße Nr. 13, II.**

### David!!! Reißaus!!! Grünrod!!!

u. s. w. pfeift gellend von früh bis Abend eine Sprosser-Zippe. Fester Preis mit **Bauer 10 fl**. Zu hören **Ritterstraße 34, 5 Treppen**.

**Französischer Blumenkohl**,  
französischer Kopfsalat und Radieschen, sowie Erfurter Brunnen-tresse ist wieder frisch angekommen bei  
**S. Rolle**. Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis

## Waschzünder, Coaks, Steinkohlen.

Hiermit empfehle ich mein großes Lager sehr guter **Waschzünder** (kleiner wie gewaschener Coaks), **prima Coaks** u. **Steinkohlen** in 1/1, 1/2, 1/4 **Powries**, sowie in einzelnen Scheffeln.

**C. Herm. Schulze**, Täubchenweg Nr. 1a.

### Bekanntmachung.

Fortsetzung des Ausverkaufs des **Neupert'schen Waarenlagers**, **Klostergasse Nr. 15**.  
**Feine Sorten Cigarren, Tabake** unterm Einkaufspreis, desgl. **schwed. Sicherheitszündhölzer** pr. 1000 Schachteln 5 Thlr., **Casseler Zündhölzer** pr. 400 Schachteln 1 Thlr.  
**Dr. Brandt**, Gütervertreter des **H. Neupert'schen Creditwesens**.

## C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant,

empfehle eine große Auswahl seiner Fabrikate gegen Husten und Heiserkeit, besonders:

**H. Gummi- und Kräuterbonbons.**

Detailverkauf: **Markt Nr. 2** neben **Kochs Hof**.

## Neue Forellen.

Ganz frischer **Schellfisch, Scholle, Weserlachs, Zander**, gr. **Hal, Hechte, Spiegelkarpfen, Schleien** u. **Krebse** empfing und empfiehlt

**G. Händel Jr.**, Fischhändler,  
Wasserkunst Nr. 8.

Markttags am Stande.

## Rohfleisch-Verkauf.

à  $\text{fl}$ . 2  $\text{fl}$ , gehacktes 2 1/2  $\text{fl}$ , Markt, Königshaus und  
Lügowstraße Nr. 29.

## Junge Bierl. Hühner,

frische **Holt. Austern**, neuen **Astr. Caviar**, ger. **Rheinlachs**, vieler **Böllinge**, **Frankfurt a/M. Brauwürste** und frischen **Ala. Blumenkohl**.  
**J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Ganz frische **Stralsunder Speckpölknae**,  
**I. Qualität**, werden **Händlern** und sonstigen **Reflectanten** zum Preise von 22  $\text{fl}$  per Schock, 5  $\text{fl}$  per Duzend nachgewiesen  
**Königsplatz 18** parterre rechts.

Beste türk. **Pflaumen** à  $\text{fl}$ . 15  $\text{fl}$ , sowie ff. gute **Lübe Preiselsbeeren** à  $\text{fl}$ . 3  $\text{fl}$  Kleine **Windmühlenstraße** Nr. 4.



## Schweizer Butter

in Stücken, wöchentlich dreimal frisch.

Barfußgäßchen 1.

**E. H. Krüger.**

Wein bekanntlich wirklich reines

## Roggenkernbrod,

jetzt von ganz außerordentlich schöner Qualität empfehle ich  
für 9  $\text{fl}$ . das  $\text{fl}$ fund.

**Brod-fabrik der Mühle in Löbnig**

## Ernst Ahr,

**Leipzig, Tauchaer Straße 29.**

## Lager von Weizen- und Roggenmehl.

**Kaiserauszug** à Cent. 5  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , à Meße 12  $\text{fl}$ .  
**Grieslerauszug** à Cent. 4  $\text{fl}$  22 1/2  $\text{fl}$ , à Meße 11  $\text{fl}$ .  
**Weizenmehl** Nr. 0 à Cent. 4  $\text{fl}$  17 1/2  $\text{fl}$ , à Meße 10  $\text{fl}$ .  
**Roggenmehl** à Cent. 3  $\text{fl}$  22  $\text{fl}$ , à Meße 9  $\text{fl}$ .  
**Futtermehl** à Cent. 2  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , à Meße 5  $\text{fl}$ .  
**Reines Roggenbrod** 1. und 2. Qualität  
verkauft zum niedrigsten Preis. So auch von früh 5 Uhr frisches  
**Weißgebäck**.  
Emilienstraße Nr. 13 und Böttchergäßchen Nr. 5.  
**F. L. Leisnering.**



**Getreide-Rümmel à Fl. 10 %**,  
echten alten Nordhäuser à Fl. 10 % empfiehlt  
**G. A. Freygang**, Nicolaisstraße 15.

## Hauskauf-Gesuch.

Zur Errichtung einer großen Nähmaschinen-Fabrik wird in der südlichen Vorstadt ein großes Hausgrundstück mit großem Hof, im Preis bis 30 Mille, mit 15 Mille Anzahlung zu kaufen gesucht. Häuser, in welchen ähnliche Geschäfte existiren und große Räumlichkeiten haben, werden bevorzugt.

Offerten unter Chiffre **N. 30 Mille** sind in der Expedition dieses Blattes bis 20. März niederzulegen.

Gesucht ein kleines Hausgrundstück mit Garten für eine bis zwei Familien, in guter Lage, zum ungefähren Preis v. 10 Mille. Adressen bei Carl Weber, Petersstraße Nr. 40.

## Geld.

Discountable Wechsel werden stets gekauft. Offerten unter E. U. 17. poste restante Leipzig.

## Gartenlaube.

Sämmtliche Jahrgänge  
kauft stets in gut gehaltenen  
Exempl. zu höchstem Preis!

**Paul H. Jünger**, Universitätsstraße Nr. 11.

## Geld

Kleine Fleischergasse 21, 3. St. werden alle  
Gegenstände von Werth gekauft und ist einem  
Jeden der Rückkauf billigt gestattet.

## Pr. Casse

werden courante Waaren und Werth-  
papiere zu höchsten Preisen gekauft  
Klosterstraße 15, Tr. A III. rechts.

## Federbetten

besgl. Meubels, Kleider, Uh-  
ren u. Goldsachen, auch ganze  
Wirthschaften kauft zu bestmöglichen Preisen

**F. Enke, Brühl II im Gewölbe.**

Ein runder Ausziehtisch in noch gutem Zustand wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter O. J. # 60. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine eiserne, in gutem Zustande befindliche

## Glättpresse für Buchdrucker

wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten werden unter J. A. Z. # 75 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Altventhür mit Glasfenster, 3 Ellen 8 Zoll hoch, und 1 Elle 10—12 Zoll breit, wird zu kaufen gesucht. Hainstraße 6, 3 Tr.

Eine gebrauchte **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht

Hainstraße Nr. 17, Carl Voigt.

Zu kaufen gesucht wird ein großer eiserner Ofenkasten von  
Tischlermeister Dreischneider auf Schimmels Gut.

**Wilde Weinpflanzen** werden zu kaufen gesucht bei

**E. W. Schneemann**, Dorotheenstraße Nr. 5.

Eine achtbare brave Wittwe, jetzt sehr in gedrückter Lage, bittet einen edel denkenden Herren oder Dame um ein Darlehen von 15  $\text{asp}$ , die gern pünktlich in monatl. Raten abbezahlt würden.Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter C. B. # 100 niederzul.

**3—400 Thaler** werden gegen 5 % Zinsen auf Hypothek  
gesucht. Dr. Andrißky, Reichstraße Nr. 44.

**ca. 8—10,000 Thlr.** erster Hypothek auf ein hiesiges  
Grundstück von 30,000  $\text{asp}$  Werth  
und 2500 Einheiten werden vom Selbstdarlehner gesucht.  
Näheres M. A. # 2 poste restante.

## 7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und  
Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

**Geld** ist auf cour. Waaren, Lagerscheine u. billigt zu  
haben  
**Große Fleischergasse 19, 1. Etage.**

## Anfrage.

Sollte ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren oder junge  
Wittwe gesonnen sein, sich mit einem jungen Wittwer und Ge-  
schäftsmann zu verehelichen? — Bitte werthe Adressen unter  
No. 100. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein **Niefind** aufs Land, welches nicht so klein  
mehr ist. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 40 bei Frau **Lenarz**.

An educated young German lady, who speaks English well,  
wishes the acquaintance of a young English or American lady.  
She would teach her German for having conversation in English.  
Adr. unter 11 # W. are to be sent to the expedition of  
the Tageblatt.

Un Français désirerait prendre des leçons quotidiennes d'alle-  
mand.

Adresser: E. P. 24 expédition du Tageblatt.

— Einem strebsamen, gemüthlichen **Männergesang-  
vereine** können noch einige stimmbegabte Mitglieder beitreten.  
Adressen mit Angabe der Stimmlage werden unter **G. V. 1.**  
durch die Expedition dieses Blattes erbeten. —

**Drei junge Kaufleute** suchen Sprachunterricht bei einem  
Engländer. Offerten sub L. K. 260 befördern  
**Haasenstein & Vogler**, Markt Nr. 17.

## 1—10 Thaler täglich

lucrativer Nebenverdienst für Personen, die Lebensversicherungs-  
anträge durch Nachweis vermitteln wollen.  
Adr. erbeten sub „**Volkswohlfahrt**“ durch die Expedition  
dieses Blattes.

## Rechtskandidat = Gesuch.

Ein Rechtskandidat, gleichviel ob praktisch geübt oder nicht, wird  
gegen anständiges, den Verhältnissen Rechnung tragendes Honorar  
für eine größere Sachwalterexpedition zu engagiren gesucht.  
Näheres durch Herrn Rechtsk. **Gerth-Norisch**, Pirna.

Gesucht wird ein Cand. der Theol. oder d. höh. Schulamts  
als Lehrer u. Erzieher für ein Institut in d. Provinz. Englisch  
oder Stenographie ist erwünscht. Adr. A. # 1 poste restante  
Burgstädt.

## Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, mit der Feder etwas vertraut, kann  
bei Dresden in einem Mühlen- und Productengeschäft eine Stelle  
als Verkäufer erhalten. Eine Caution von 100 Thaler er-  
wünscht. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen sub W. 100.  
in der Expedition dieses Blattes franco niederzulegen, nebst Ab-  
schrift der Zeugnisse.

Einen jungen Menschen als **Schreiber** sucht zum sofortigen  
Antritt **Rechtsanwalt Freitag**,  
Nicolaisstraße 45, III.

Einen **Lapezierergehilfen** sucht

**Wilh. Erfurth**, Tapezierer in Göhlis.

Gesucht wird ein **Tischler** (accurater Polirer)

Weststraße 68 im Hofe 2 Treppen.

## Chirurgische Instrumentenmacher

finden Beschäftigung bei

**S. Windler** in Berlin, Dorotheenstraße 3.

Gesucht werden **1 Gärtner** (unverh.), **1 Wirth-  
schaftsvoigt** (unverh.), **1 Biernecht** und **1 Kutscher** (für ein Ritter-  
gut) durch **A. W. Loff**, Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage.

Gesucht wird ein practischer lediger **Gärtner** bei hoher  
Herrschaft hier mit guten Attesten Weststraße 66 im Comptoir.

Ein **Restaurationskoch** wird zu sofortigem Antritt gesucht.  
Offerten unter C. H. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Lehrlingsgesuch.

Für ein hiesiges Droguengeschäft en détail wird ein mit den  
nöthigen Schullenntnissen versehener junger Mann als Lehrling  
gesucht. Bedingungen günstig. Offerten unter O. M. # 33  
nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein Droguen- u. Farbwaarengeschäft en gros u. en détail  
wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Adressen  
niederzulegen Expedition dieses Blattes unter K. F. 100.

Für ein hiesiges Detailgeschäft wird ein Lehrling unter günstigen  
Bedingungen gesucht. Adressen werden angenommen in der Expe-  
dition d. Bl. unter M. L. 50.

Einen **Schriftfegerlehrling**

sucht die Buchdruckerei von **E. P. Melzer**.

**Colporteurs** finden lohnende Beschäftigung

Universitätsstraße Nr. 11.

## Einen ordnungliebenden und thätigen Kutscher

mit guten Zeugnissen versehen, welcher sich jeder Arbeit unterzieht,  
sucht bis 2. April dieses Jahres.

**Sechsen**, den 14. März 1869.

**A. Ehrenberg.**

Zu melden Sonnabend den 20. d. M. „im weißen Schwan“.

Ein **Kutscher**, welcher sich auch zeitweiliger Feldarbeit unter-  
zieht, kann auf einem Rittergute in der Nähe Leipzigs Stellung  
erhalten. Näheres Dienstag den 16. d. M. von 9 Uhr Morgens  
im „weißen Schwan“.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner, Bier auf Rech-  
nung, zum sofortigen Antritt **Brühl Nr. 41**, Stadt Warschau bei  
**Louis Pfantsch**.



## Stellen-Vermittlungs-Bureau.

**Dauernde, lohnende Stellen** in allen Branchen des Lebens, für jedes Alter, für jeden Stand und für beiderlei Geschlechter — in allen Ländern der Welt — findet man in dem soeben neu eröffneten **Stellen-Vermittlungs-Bureau von J. Hager in Leipzig** Halle'sches Gäßchen Nr. 2 parterre zu jeder Zeit nachgewiesen. Den bedeutenden in- sowie ausländischen Bekanntschaften der neu etablirten Firma wird es allein möglich werden, allen an sie gestellten Forderungen der darauf Reflectirenden vollständig Genüge zu leisten.  
Leipzig, 15. März 1869. Hochachtungsvoll **J. Hager.**

**Gesucht** wird ein starker **Pferdeknecht** Reudnitz, Ländchenweg Nr. 11.

**Gesucht** werden zum sofortigen Antritt zwei tüchtige **Pferdeknechte** Sophienstraße 15.

**Gesucht** wird ein zweiter **Kellner** zum Serviren, der wo möglich auch mit der Kellerei vertraut ist, bei **C. W. Schneemann**, Dorotheenstraße Nr. 5.

Krankheitshalber wird ein zuverlässiger **Kellner** zum sofortigen Antritt gesucht **Gasthaus zum goldnen Sieb.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit **guten Zeugnissen** versehener **Kellner**

**Schützenstraße Nr. 1 in der Restauration.**

Ein solider und ordentlicher **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Münchener Bierhalle Burgstraße Nr. 21.**

**Gesucht** wird ein gewandter **Kellnerbursche** Sternwartenstraße Nr. 12c.

Ein **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht im **Hotel Stadt Dresden.**

Ein tüchtiger **Kellnerbursche** wird noch gesucht. Zu melden **Burgstraße, Thüringer Hof.**

### Ein kräftiger Hausbursche

wird bis 1. April gesucht, gute Zeugnisse sind mitzubringen. **Theaterconditorei.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sich als **Bursche** ins Wochenlohn melden bei **S. F. Rivinus.** Zwischen 12—1 Uhr zu melden.

**Gesucht** ein ordentlicher **Bursche** für Keller und Hausarbeit **Petersstraße Nr. 40 bei Carl Weber.**

**Gesucht** wird ein **kräftiger Bursche** Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 8.

Ein **Laufbursche**, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, wird zum sofortigen Antritt ins Jahrelohn zu engagiren gesucht. Mit Handschrift und Zeugnissen zu melden bei **Sermann Böbler**, Katharinenstraße Nr. 3.

Ein **kräftiger Laufbursche** von 16—17 Jahren wird pr. 1. April gesucht. Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.**

**Gesucht** wird sofort ein **Laufbursche** in der Buchbinderei **Querstraße Nr. 5.**

**Gesucht** wird ein junges solides Mädchen, welches Lust hat das Strohhutnähen zu lernen, **Sternwartenstr. 36, Hinterhaus 3 Tr. r.**

**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen als **Lernende** für ein **Tapissier-Geschäft.** Zu melden bei **Minna Pardubitz**, **Reichsstraße 42.**

### Eine tüchtige Directrice

für ein **Tapissier-Geschäft**, die alle vorkommenden **Stickerien** gründlich versteht und sich auch **aushilfsweise** als **Verkäuferin** qualifizirt, wird pr. 1. April mit gutem **Gehalte** für **Leipzig** zu engagiren gewünscht. **Gefällige Offerten**, gestützt auf gute **Empfehlungen**, mit Angabe der **bisberigen Thätigkeit**, werden **sub N. S. 1.** durch die **Exped. d. Bl.** erbeten.

**Stickerinnen**, aber nur solche, welche in feinen **Verarbeiten** geübt sind, finden dauernde **Beschäftigung** bei **C. Liebherr**, **Grimm. Straße 19, dem Café français vis à vis.**

**Geübte Jaquet-Näherinnen** werden gesucht **Grimma'scher Steinweg 10, 4. Etage.**

**Mädchen**, im **Jaquetnähen** geübt, finden **Beschäftigung** **Weststraße 31, 4 Treppen.**

**Gesucht** werden 10 bis 12 geübte **Damenmäntel-Näherinnen**, aber nur solche, **Gerichtsweg Nr. 2, parterre links.**

Ein **geübte Nähmaschinen-Näherin** sucht sofort **F. A. Starke**, **Grimma'sche Straße Nr. 25.**

### 10—12 Maschinennäherinnen

und **Arbeiterinnen** werden zu dauernder und lohnender **Arbeit** gesucht **Grenzstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Ein **Mädchen**, welches gut geübt im **Nähen** ist, findet dauernde **Beschäftigung** **Kirchstraße Nr. 4b, 3 Treppen.**

**Geübte Weisnäherinnen** finden dauernde **Beschäftigung** **Hainstraße 24, 4. Etage vornheraus.**

Eine **Näherin** auf **Herrengarderobe** wird verlangt **Lützowstraße Nr. 4 parterre.**

**Gesucht** wird sofort eine **accurate u. fleißige Falzerin** **Sternwartenstraße Nr. 11c bei F. Jäger.**

Ein **Mädchen** zum **Falzen und Gesten** wird gesucht **Bosenstraße Nr. 10.**

Eine **geübte Falzerin** kann sich melden bei **Albin Förster**, **Kleine Windmühlenstraße 12.**

Zwei **junge solide Mädchen** von 16—18 Jahren finden **Beschäftigung** in der **Conditorei** von **Käpmodel.**

**Gesucht** wird ein **Mädchen**, welches im **Nähen** bewandert ist, **Petersstraße 36 im Hintergebäude 3. Etage bei Otto.**

**Gesucht** wird eine **französische Bonne** durch **A. W. Loff**, **Elsterstraße 29.**

Auf einem **kleineren Rittergute** wird den 1. April zur **selbstständigen Führung** der **Haus- und Milchwirthschaft** eine **empfohlene Wirthschafterin** in **geletzten Jahren** bei gutem **Gehalte** gesucht.

**Behufs** **persönlicher Vorstellung** wird **Antragsteller** **Sonntag** den 21. März, **Vormittags** zwischen 10 und 12 Uhr, im **Gasthaus zum grünen Baum** in **Leipzig** zu **sprechen** sein.

**Gesuch.** Ein **Wittwer**, Vater von 3 Kindern, sucht zum **sofortigen Antritt** eine in **mittleren Jahren** stehende **Haushälterin**, welche einer **kleinen Hauswirthschaft** in **allem vorstehen** muß und **nicht zu hohe Ansprüche** macht. Näheres **Grimma'scher Steinweg 50, 3 Tr.**

**Gesucht** werden 1 **Landwirthschafterin** und ein **Mädchen** (für **auswärts**) durch **A. W. Loff**, **Elsterstraße 29.**

**Gesucht** wird zum 1. April ein **Mädchen** vom **Land**, das sich **keiner Arbeit** scheut, **Grimma'scher Steinweg 15 parterre rechts.**

**Gesucht** wird zum **sofortigen Antritt** ein **reinelches zuverlässiges Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Thomasstraße 16, I.**

Ein **ordentliches braves Mädchen** wird für **Küche** und **häusliche Arbeit** sofort in **Dienst** gesucht. Näheres **Brühl 89, vis à vis der Hainstraße im Stickeriegeschäft.**

**Gesucht** werden 3 **Köchinnen** (nicht perfect), vier **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit**, 1 **Kinder mädchen** durch **A. W. Loff**, **Elsterstraße 29.**

**Gesucht** wird zum 1. April bei gutem **Lohn** eine ganz **zuverlässige Person** in **geletzten Jahren**, welche einer **bürgerlichen Küche** allein **vorstehen** kann und sich **aller häuslichen Arbeit** dabei **unterzieht**. Nur **Solche**, welche ganz **gute Atteste** mitbringen, **erfahren** das **Nähere Markt Nr. 8, 2. Etage bei Madame Gottschald.**

**Gesucht** wird zum 1. April von einer **auswärtigen feinen Familie** eine **Köchin**, mit **guten Attesten** versehen. **Alles Nähere Theaterplatz Nr. 6, 2 Treppen, Dienstag** von 2 bis 4 Uhr.

**Gesucht** wird ein **solides ordentliches Stubenmädchen**, dasselbe muß in **aller Näherei** und im **Plätten** geübt sein und **gute Zeugnisse** aufzuweisen haben. Zu melden **Petersstraße Nr. 28, III.**

**Gesucht** wird zum 1. April ein **nicht zu junges Kinder mädchen** für **größere Kinder** und **Stubenarbeit**. **Nur mit guten Zeugnissen** **Versehene** wollen sich **melden Inselstraße Nr. 7.**

**Alle Mädchen**, welche **sofort** od. **später Stellen** haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße 2, I.** melden.

**Gesucht** wird für 1. April ein **ordentliches Dienstmädchen**, mit **Buch** zu melden **Sidonienstraße 18, II.**

**Gesucht** wird zum **sofortigen Antritt** ein **fleißiges, ehrliches Dienstmädchen**, **womöglich vom Lande.** Mit **Buch** zu melden **Poststraße Nr. 8.**



**Köchin = Gesuch.**

Eine zuverlässige tüchtige Köchin, die auch Hausarbeit zu übernehmen hat, wird für ein anständiges Haus zum 1. April gesucht. Mit Buch zu melden Schletterstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches mehrere Jahre in einer Restaurationsküche gearbeitet, wird zum 1. April nach auswärts gesucht. Schriftliche Meldungen unter H. C. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird für häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30 im Laden.

Gesucht wird ein reinliches, stilles Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Zu melden Auerbachs Hof, Tr. B, 3 Tr.

Ein Mädchen wird für häusliche Dienste zu miethen gesucht. Zu erfragen Weststraße 35, III. bei Tiede.

Gesucht wird pr. 1. April ein solides Mädchen, das im Kochen wohlverfahren und Hausarbeit zu verrichten hat.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Gustav-Adolph-Straße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße, 1 Treppe, Vormittags 10-12, Nachmittags 3-5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Windmühlenstraße 3 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes, nicht zu junges Mädchen wird zum 1. April für häusliche Arbeiten zu miethen gesucht.

Mit Buch zu melden Peterstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein solides Mädchen für Kinder Hainstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird für 1. April ein in **ersten Jahren** stehendes Dienstmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, Weststraße Nr. 60 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Lange Straße 12, 2. Etage.

Ein freundliches, ordnungliebendes Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, wird für Kinder zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden Thomasmühle, Haupteingang 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Stubenmädchen Hotel Stadt Berlin.

Ein umsichtiges und im Nähen durchaus geübtes Mädchen findet dauerndes Engagement bei Wilh. Woelker, Salzgraben.

Gesucht wird krankheitshalber sofort ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden Thomaskirchhof Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 16-18 Jahren für Alles Unterstadtstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein Dienstmädchen. Zu melden mit Buch Brühl Nr. 77, 3 Treppen vornheraus.

Gesucht wird ein Mädchen sofort oder zum 1. für Kinder und häusliche Arbeit Reichstraße 1 im Hofe bei der Garnfrau.

Gesucht wird zum 1. April ein zuverlässiges u. solides Mädchen für Kinder. Nur Solche, welche schon längere Zeit bei Kindern dienten, mögen sich melden Reichstraße 17 u. 18, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April oder 1. Mai eine Jungemagd, welche perfect serviren, plätten und nähen können muß. Es wird nur auf Solche Rücksicht genommen, die bereits länger bei einer Herrschaft waren und die besten Zeugnisse aufzuweisen haben. Behandlung und Lohn ist sehr gut.

Mit Buch zu melden Markt Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht z. 1. April ein ordentliches **Küchenmädchen** für Hotel. — Nur mit guten Attesten Versehene mögen sich melden Peterstraße Nr. 40 bei Carl Weber.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird bis 1. April gesucht Colonnadenstraße Nr. 24 im Gewölbe bei Hahn.

Ein ordentliches Mädchen, das auch im Nähen erfahren ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren wird für Kinder und leichte häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. April gesucht.

Mit dem Dienstkuche zu melden Emilienstraße 13 b, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein ehrliches anspruchloses, reinliches und fleißiges Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Küche. Nur mit guten Attesten Versehene mögen sich mit Buch melden Lauchaer Straße Nr. 6, parterre rechts.

Ein eben confirmirtes Mädchen wird zur Wartung eines kleinen Kindes und leichter Arbeit für den ganzen Tag gesucht Körnerstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Eine zuverlässige **Aufwarterin** wird für ein paar Frühstunden gesucht Reudnitz, Grenzstraße Nr. 23, 1 Treppe links.

Für die Morgenstunden wird ein ehrliches, reinliches **Aufwartemädchen** gesucht Neumarkt Nr. 23, 3 Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur **Aufwartung**. Zu melden Gerberstraße Nr. 50 bei B. Michel.

Eine **ehrlche Aufwarterin** wird gesucht. Das Nähere hierüber Colonnadenstraße Nr. 21, im Porzellanwaarengeschäft.

Gesucht wird eine ordentliche ehrliche **Aufwartung** in den Frühstunden Brühl Nr. 23, 4. Etage links.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger, militärfreier Mann mit guter Handschrift und den besten Zeugnissen, sowie allen Comptoirarbeiten und Buchführung vertraut, sucht für jetzt oder später **Stelle als Copist, Expedient, Verkäufer oder Cassendienter**.

Gefällige **Offerten** bittet man unter C. F. 5. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Ein mit sämtlichen Contorarbeiten vertrauter junger Mann, gegenwärtig in einem hiesigen bedeutenden Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Contorstelle in einem hiesigen Hause, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man unter C. Z. 55. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein militärfreier junger Mann, gelernter Materialist, gegenwärtig auf dem Comptoir thätig, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Engagement. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre G. K. H. 11. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

**Ein junger Mann**

wünscht gern sofort Arbeit bei einem Klempner.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, der bisher in dem Fache der Gärtnerei gearbeitet hat, kann Herren Garten-Inhabern bestens empfohlen werden.Adr. werden von Hrn. Hörig, Hospitalstr. 13, Restauration entgegen genommen.

Ein junger zuverlässiger **Mensch**, welcher 5 1/2 Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Stelle als Markthelfer, Diener oder dergleichen.

Näheres bei Herrn F. B. Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 45.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre im Modewaaren-Geschäft en gros & détail thätig gewesen, im Schreiben und Packen bewandert ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Cassendienter. Werthe Adressen unter V. H. 8 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 22 Jahren (Professionist) sucht eine Stelle als Markthelfer, Laufbursche oder irgend eine Beschäftigung. Adressen unter P. R. 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **Mann**, nicht von hier, militärfrei, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl., auch kann nach Wunsch Caution gestellt werden.

Werthe Adressen erbittet man unter A. B. Gr. Fleischergasse 16, im Productengeschäft.

Ein junger **Kellner**, welcher schon in größerer Restauration conditionirte, sucht sofort oder zum 1. April Stellung.

Werthe Adressen rebittet man in der Restauration Große Fleischergasse Nr. 16 niederzulegen.

Ein cautionsfähiger **Buffet-Kellner**, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung.

Werthe Adressen bittet man unter G. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche von 14. Jahren, welcher gute Schulkenntnisse besitzt, sucht zum 1. April Stelle als Laufbursche.

Näheres Erdmannstraße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe bei Madame Kiemeyer.

Ein junger Mann von 23 Jahren, mit der Tischlerei bekannt so wie auch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, sucht eine Stelle als **Markthelfer**, es sei welcher Branche es wolle.

Adressen sind unter Chiffre A. D. 49 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger junger Mann von 18 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle als **Laufbursche** oder **Markthelfer**.

Adressen bittet man unter A. H. F. bei Herrn Otto Wagenfnecht, Centralhalle, abzugeben.

Ein kräftiger **Bursche** vom Lande, arbeitsam, und ein **Hausmädchen** sind gut empfohlen. Weststraße 66 im Comptoir,



Ein kräftiger, arbeitsamer Bursche von 18 Jahren, mit sehr guten Zeugnissen, sucht einen Posten.Adr. bittet man gefälligst Hainstraße Nr. 24, im Victualiengeschäft abzugeben.

**Dienstboten,** männl. u. weibl., weist kostenfrei nach  
**L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

**Dienstboten** (männl. und weibl. Personals) weist gratis nach **A. W. Loff, Elsterstr. 29.**

Eine geübte **Bugmacherin** aus Leipzig, welche in allen vor- kommenden Arbeiten bewandert und selbstständig arbeitet, sucht eine Stelle auswärts, am liebsten in der Nähe Leipzigs.  
Adressen poste restante A. R. # 106. franco.

Gesucht wird von einer anständigen Dame, welche Maschine besitzt, Arbeit für ein Confectionsgeschäft in Damen- und Kinder- Garderobe, da sie schon Jahre für ein solches gearbeitet. Näheres Nicolaisstraße Nr. 31, 3 Treppen vornheraus.

Eine geübte **Schneiderin**, welche nach Bazar arbeitet, nimmt noch Arbeit im Hause an. Erdmannstraße 4 im Hofe 2 Tr.

Eine Wittwe hat noch ein paar Tage frei zum Schneidern.  
Sternwartenstraße Nr. 36, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern. Adr. unter R. G. Reichstraße Nr. 12 im Hause bei Fr. Caprey abzug.

Une demoiselle française désire une situation de **gouvernante** pour enseigner sa langue maternelle et tout ce qui concerne une bonne éducation. S'adresser sous les initiales O. W. 306 à MM. **Haassenstein & Vogler à Frankfort a/M.**

Eine sehr gut empfohlene **Gouvernante** sucht Engagement durch **A. W. Loff, Elsterstraße 29.**

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als **Verkäuferin** in einem Geschäft. Werthe Reflectanten wollen ihre Adressen niederlegen Grimm. Steinweg 59 im Wobdelager.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern und guter Schulbildung wünscht in einem Verkaufs- Geschäft als Lehrling einzutreten.

Werthe Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Buchbinderstr. 5 n i c k e, Nicolaitr. Hof Nr. 5.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie im Wirthschaftlichen erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer einzelnen Dame zur Unterstützung der Hausfrau, Beaufsichtigung der Kinder oder als Verkäuferin Stelle. Näheres Grimm. Str. 31, Hof links 3 Tr.

Eine Frau sucht Stelle, eine kleine Wirthschaft zu führen. Gefällige Adressen bittet man unter P. A. in der Inzeraten-An- nahme Hainstraße 21 niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig einer Wirth- schaft vorgeht, sucht dergleichen wieder eine Stelle oder als Köchin, zum 1. April. Zu erfragen Rosenthalgasse 2. F. Otto.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienst als Wirthschafterin oder Kindermuhme. Zu erst. Petersstraße 32 im Hof 2 Tr.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, wel- ches in jedem Fache der Wirthschaft geübt ist und bestens empfoh- len wird, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Wirth- schafterin. Näheres Petersstraße Nr. 1 im Hausflur.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Buffet- mamsell oder als Ladenmädchen.  
Zu erfragen Flossplatz Nr. 24, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft bis den 1. oder 15. April. Persönliche Vorstellung Lange Straße Nr. 7 im Hofe parterre beim Hausmann.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen oder Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Jungemagd. Gef. Off. bittet man Gewandg. 3, 4 Tr. niederzul.

Ein starkes Mädchen, das zu Ostern die Schule verläßt, sucht zum 1. April Dienst bei einzelnen Leuten oder bei Kindern. Das Nähere Weststraße Nr. 17 a beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft für ein paar Kinder. Näh. Querstraße 28, Hof 1 Tr.

Ein 17jähriges gefundes und kräftiges Mädchen sucht baldigt ein Unterkommen als Kinder- oder Küchenmädchen.  
Näheres Georgenstraße Nr. 16 b, 3 Treppen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die auch mehrere häusliche Arbeit mit übernimmt und bei großen Herrschaften die beste Em- pfehlung bekommt, wünscht sich zum 1. April zu placiren. Zu erfragen im Seilergeschäft Reichstraße Nr. 1.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladenmädchen oder Verkäuferin, nöthigen- falls auch die erste Zeit ohne Gehalt. Gefällige Adressen Kleine Fleischergasse Nr. 15 bei Herrn Kieffer.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern und in weiblichen Handarbeiten geübt und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht hier oder nach auswärts als **Jungemagd** zum 15. April einen Dienst. Adressen bittet man unter N. N. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Alles. Zu erfragen in der Gerberstraße Nr. 18, 2 Treppen vornheraus.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. April für Küche und Haus Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Ein solides kräftiges Mädchen von auswärts, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April Dienst für Alles. Zu erfragen Brühl Nr. 65/66, Cigarrengeschäft.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres zu erfragen Querstraße 3 im Grünzgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Ein junges, sehr gewandtes Mädchen, im Nähen nicht uner- fahren, sucht Stelle für Kinder und Hausarbeit.  
Näheres Ransädter Steinweg Nr. 17 im Gewölbe.

Ein Mädchen von 16 Jahren vom Lande sucht zum 1. April für Kinder und Hausarbeit Dienst. Erdmannstraße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe bei Madame Riemeyer.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Stelle als Stuben- mädchen oder Hausarbeit 1. April, Windmühlenstr. 1, II. bei Seiler.

Ein junges Mädchen von auswärts, schl. u. gewandt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen ordentl. Dienst, womöglich bei ein Paar einz. Leuten. Zu erfragen Windmühlengasse 1 a p. l.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen An- sprüchen zum 1. April einen Dienst; selbes ist in allen feinen weib- lichen Arbeiten erfahren, und wird mehr auf gute Behandlung wie auf hohen Lohn gesehen. Geehrte Adressen werden erbeten von 12 bis 3 Uhr Neudnitz, Kurze Str. Nr. 4, 1 Tr.

Eine Jungemagd, die ihr Fach gründlich versteht, und eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, suchen Stelle zum 1. April. Zu erfragen Querstraße 3, 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, gekommen von auswärts, sucht sofort oder zum 1. April Dienst für Kinder oder Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Gewandgäßchen 2, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches einer bürgerl. Küche allein vorstehen kann, in häuslichen und weibl. Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April Dienst. Zu erst. Ransädter Steinweg 56 b, 1 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn.  
Große Windmühlenstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

Gesucht wird für ein 15jähriges Mädchen vom Lande ein Dienst für leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Fr. Voigt, Große Windmühlenstraße Nr. 1 b im Hofe parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für 1. April Stellung als Kindermuhme oder Jungemagd. Sophienstr. 33 beim Hausm.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes **Zimmer- mädchen** sucht im Hotel oder Gasthaus Stelle gleich oder zum 1. April. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, das schon in Hotels als Stuben- mädchen war, sucht zum Ersten eine Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsstr. 7, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches Schneidern kann, sucht Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 35 parterre.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei seiner Herrschaft war, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Goethestraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Stellung. Zu erfragen Neudnitz, Grenzgasse Nr. 19, I.

Ein arbeitsames Mädchen, welches längere Zeit bei seiner Herr- schaft war, sucht eine Stelle als **Jungemagd** oder für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen bei der Herr- schaft Tanchaer Straße Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. April Dienst. Zu erfragen Petersstraße 39 im Hausflur.



## Ein ordentliches fleißiges Mädchen

vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man Brühl Nr. 11 beim Hausmann abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst den 1. April. Werthe Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 4 bei Madame Alboth.

Ein anständ. Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Centralstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst bis den 1. April für Küche und häusliche Arbeit, womöglich bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Königstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße 49 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Ein j. Mädchen a. Bayern, welches nähen, plätten u. serviren kann, sucht Stelle a. Jungemagd p. 1. Zu erfr. Nürnberg. Str. 3 i. Gew.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Stubenmädchen. Adressen unter V. H. 17. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, im Nähen, Plätten und sonstigen weiblichen Arbeiten wohl bewandert, sucht z. 1. April Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl 37, 3 Treppen.

Ein ordentliches in gesetzten Jahren stehendes Mädchen wünscht bis 1. oder 15. April einen Dienst für die Küche. Geehrte Herrschaften wollen sich gefälligst Löhr's Platz Nr. 2 im Garten links bemühen.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 12, Hof 2 Treppen.

Eine zuverlässige Kinderinhalte in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. April Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen 3, 4 Tr.

Eine anständige Köchin und eine geschickte Jungemagd mit guten Zeugnissen suchen Stelle Elsterstraße 27 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, dem gute Zeugn. zur Seite stehen, sucht Dienst zum 1. April. Adressen niederzulegen Erdmannstr. Nr. 7, 2 Tr. rechts im Hof.

### Ein Mädchen

in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum Ersten einen Dienst.

Zu erfragen Schuhmachersgäßchen Nr. 6 im Hausstand.

Eine Kochfrau sucht für die Messe Stellung. Zu erfragen Hainstraße Nr. 24 im Grüßgeschäft.

Eine pünctliche Frau sucht in den Frühstunden Aufwartung. Adressen bittet man Schletterstraße 8 im Souterrain abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für Früh- und Nachmittagsstunden. Zu erfragen Schloßgasse 7, 1. Etage rechts.

Eine gesunde, milchreiche Amme sucht Dienst. Adr. bittet man abzugeben Kupfergäßchen Nr. 4 bei Herrn Winkler.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfr. Sternwartenstraße 18b, 3 Treppen links.

Eine flotte Brod- und Weißbäckerei innerhalb 2 Stunden des Leipziger Kreises sofort zu pachten gesucht. Adr. Nicolaisstr. 41

Eine Restauration wird zu pachten gesucht oder dazu geeignete Localität durch Sander, Lützowstraße Nr. 2, II

Ein Garten, womöglich bei dem botanischen Garten, wird zu pachten gesucht. A. R. H. 24 Expedition dieses Blattes.

Ein sonniges Gärtchen oder auch bloß ein Theil davon wird in der Nähe der Zeiger Straße oder auch Johannisthal sofort zu miethen gesucht. Adr. mit Preisang. u. Lage abz. Hohe Straße 25.

Zur Errichtung eines Instituts wird in einer der Vorstädte, am liebsten in der Nähe fließenden Wassers, ein Haus, 6 bis 8 Piecen, Waschhaus und Trockenplatz enthaltend, zu miethen gesucht. Gefällige Offerten nebst Preisangabe sind auf dem Comptoir der Vereinsbierbrauerei niederzulegen.

Ein grosses helles Parterrelocal oder eine 1. Etage für eine Steindruckerei und eine Familienwohnung in demselben Hause wird gesucht. Adr. Grimma'sche Strasse 5, I. Et. r.

Gesucht wird in Neuschönfeld zum 1. April oder 1. Mai ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und Küche.

Adressen bittet man bei Liebhold Meyer, Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 108 abzugeben.

Gesucht wird noch bis zum 1. April ein kleines Parterrelogis. Adr. bittet man gef. bei Herrn Kaufmann Schirmer, Grünma'sche Straße niederzulegen.

Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht zu Johannis eine Wohnung in einem anständigen Hause der Petersvorstadt, Nähe des Bezirksgerichts im Preise von 100—125  $\mathfrak{M}$ . Adressen unter A. R. niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird eine Parterrewohnung, womöglich mit Gewölbe. Adressen niederzulegen bei Hrn. Uhrmacher Ost, Hainstraße 11.

Ein Logis von 30—40  $\mathfrak{M}$  wird von ein Paar jungen, pünctlichen Leuten gesucht.

Näheres Restaurateur Wenig, Peterssteinweg Nr. 13.

Gesucht wird zu Michaelis dieses Jahres für eine auswärtige Familie eine Wohnung von 11 bis 12 Zimmern u. Zubehör, 1. Etage, bez. ein ganzes Haus, am liebsten Augustus-, Köp-, Königsplatz oder innere Vorstadt, in gesunder Lage, doch müssen die Räume bereits bewohnt gewesen sein.

Offerten nimmt entgegen Carl Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird zu Ostern oder später ein Logis, 40—60  $\mathfrak{M}$ , von kinderlosen pünctlich zahlenden Leuten. Adressen erbittet man unter Logis-Gesuch 100 bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten eine Wohnung zum 1. April, Preis bis 80  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man unter S. C. niederzulegen bei Herrn Otto Wagenknecht.

Gesucht wird pr. Johannis ein Familienlogis im Preise von 100  $\mathfrak{M}$ , Marienvorstadt. Adressen unter D. A. Z. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis, Preis 80—120  $\mathfrak{M}$ , wird bis 1. April zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter M. G. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar ordentlichen Leuten ein Logis im Preise von 36—40  $\mathfrak{M}$ .

Adressen Zimmerstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. October a. c. eine Familienwohnung, erste Etage, womöglich mit Garten, im Preise bis 300  $\mathfrak{M}$ . Adr. beliebe man unter R. C. H. 55 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer kinderlosen Familie ein Logis innere Stadt im Preise von 50—110  $\mathfrak{M}$ , Johannis oder Michaelis d. J. Adressen Katharinenstraße 2 im Schnittgeschäft niederzulegen.

## Gesucht

wird zu Michaelis in freier sonniger Lage, doch nicht zu weit von der innern Stadt eine Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und den nöthigen Wirtschaftsräumen mit Wasserleitung, für eine kleine sehr ruhige pünctliche Familie ohne Kinder. Anerbietungen unter F. Z. H. 5 in der Expedition d. Bl. erbeten.

## Mess-Logis-Gesuch.

Ein großes geräumiges Zimmer in der Hainstraße, zum Musterlager sich eignend, wird für die Messen zu miethen gesucht. Offerten bitte sofort Petersstraße Nr. 37, 1 Treppe abzugeben.

### Ein Fabrikant

aus Plauen i. V. sucht für die erste Messwoche in der Reichstraße eine möglichst comfortabel eingerichtete Stube.

Adressen bitte gef. abzugeben in der Exped. dieses Blattes unter Schiffe M. H. 1869.

Gesucht wird pr. 19. d. M. für einen fremden Arzt ein anständiges Logis in 1. Etage, bestehend aus einem hellen, geräumigen Wohnzimmer mit Schlafstube auf ca. 2 Monate. Adr. bittet man an Hrn. Fr. Schuchard, Al. Fleischerg. 23/24, II. abzugeben.

Ein Herr sucht für sich und einen 14jährigen Knaben bei einer noblen Familie ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, womöglich in der Vorstadt gelegen. Erwünscht ist, daß der Knabe zugleich Mittagstisch erhalten und den Umgang der Familie genießen kann. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. D. 20 abzugeben.

### Gesucht

zum 15. April ein meßfreies Garçonlogis von Stube und Kammer. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter A. C. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Gesucht

zum 1. April ein Garçonlogis von Stube und Kammer, nicht in der innern Stadt. Adressen bittet man mit Preisangabe unter H. O. 28 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet zum 1. April. Offerten mit Preisangabe in Stadt Frankfurt, Fleischergasse abzugeben.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 75.]

16 März 1869.

## Burgstraße Nr. 1 parterre, Ecke vom Thomaskirchhof,

sind von Johannis oder Michaelis ab folgende Locale, in welchen seit ca. 20 Jahren der Verkauf von Chocolade, Farbe und anderen Waaren betrieben worden, gegen 400  $\text{fl}$  pr. Anno Zins anderweit zu vermieten:

- 1 Edgewölbe mit 4 Fenstern, 115  $\text{q}$  C. groß,
- 1 Gewölbe daneben mit 2 Fenstern und 110  $\text{q}$  C. groß,
- 1 Gewölbe mit Comptoir und 3 Fenstern, 65  $\text{q}$  C. groß,

nebst Niederlagen, Keller und Zubehör, am liebsten im Ganzen, sonst auch in 2 oder 3 Abtheilungen. Die Localitäten sollen in guten Stand gesetzt, auch nöthige Einrichtungen getroffen werden. Weiteres bei

Heinrich Dörge, Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

### Ein geräumiger Keller

und eine trockene Niederlage wird in nächster Nähe der Post zu mieten gesucht. Offerten O. P. 64 in der Exped. d. Bl. niederzul.

### Gesucht

zum 15. April für zwei Herren ein gut meublirtes Garçonlogis von 2 Stuben und 2 Kammern. Adressen mit Preisangabe bittet man unter L. Z. 63 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In erster Etage, innere Stadt, wird ein Zimmer mit Kammer, meublirt oder leer, sofort auf längere Zeit zu mieten gesucht. Adressen unter K. K. in der Expedition d. Blattes niederzul.

Ein Garçon-Logis in der innern Stadt, vornheraus gelegen, wird gesucht und werden Offerten mit Angabe des Preises unter A. Z. 15. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird eine Stube mit Kochofen, Kammer u. 2 Betten per 1. April, Preis circa 48  $\text{fl}$ . Adr. bitte gef. in der Exped. dieses Blattes unter A. E. 42 niederzulegen.

Gesucht wird möglichst sofort eine meublirte helle, ungenirt gelegene Stube, innere Stadt, als Comptoir und Wohnung. Gef. Offerten unter O. B. durch die Buchhandlung des Herrn Ditto Klemm.

Gesucht wird eine kleine Stube mit Bett ohne Meubel, westliche Vorstadt. Adr. unter B. Z. bei Herrn D. Wagentnecht niederzulegen.

Ein junger Mann sucht zum 1. April ein meublirtes Zimmer nebst Kammer in der Nähe der Dresdner Straße oder in Reudnitz. Adressen niederzulegen bei Herrn Raed, Thorhaus, Dresdner Straße Nr. 32.

Eine alleinstehende Wittwe sucht ein heizbares Stübchen Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe quervor links 1 Tr.

Gesucht wird von einer bejahrten Frau eine unmeubl. Stube. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Glodenstraße 2, part. r.

Zum 1. April sucht eine Familie für ihre Verwandte eine meublirte Stube, am liebsten innere Vorstadt. Adressen mit Preisangabe beliebe man gefälligst abzugeben Salzgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen. Adressen bittet man niederzulegen Goldnes Einhorn Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hofe links, 2 Treppen.

## Zwei Pensionäre

finden unter soliden Bedingungen bei anständigen Leuten ein Unterkommen Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Etage rechts.

Ein oder zwei Handlungslehrlinge finden freundliche Aufnahme in Kost und Logis Königsstraße Nr. 21, 3. Etage rechts.

## Katharinenstraße Nr. 18.

Ein Hausstand für die Messen 60  $\text{fl}$ , sowie ein Hofgewölbe sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann Müller daselbst.

### Messvermietung.

Zu vermieten ist ein helles, geräumiges Zimmer mit Altoven als Musterlager. Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modewaaren-Geschäft neben der Löwen-Apothete zu erfragen.

Ein Gewölbe mit Stübchen und sonstigen Räumlichkeiten ist für 60  $\text{fl}$  sofort zu vermieten. Näheres Bosenstr. 13 c, 1. Etage.

## Mess-Local.

Zu vermieten sind für die nächsten Messen zwei große helle Zimmer in 1. Etage, Ecke der Universitäts- und Grimma'schen Straße, passend für ein großes Musterlager von Glaswaaren, Porzellan, Strohhüten u. s. w. Näheres zu erfragen daselbst im Gewölbe bei Herrn Gustav Günther.

## Messvermietung.

Markt Nr. 2 ist die 2. Etage für bevorstehende Messe zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 70, 1. Etage.

Ein Messlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, Grimma'sche Straße ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 11, 3. Etage.

### Serberstraße Nr. 10

ist das Gewölbe nebst Niederlage zu vermieten.

Grimma'sche Strasse 5, 1. Etage rechts ist als Geschäftslocal zu vermieten.

## Boden, Niederlage und Keller,

Nähe des Marktes, zusammen oder getrennt, zu vermieten. — Offerten O. P. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Ein günstig gelegenes Parterrelocal

ist vom 1. Juli als Geschäfts- oder Restaurationslocal zu vermieten, anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

## Eine elegante 1. Etage!

beste Messlage, ist vom 1. April ab zu vermieten Katharinenstraße Nr. 4.

## Verfetzungshalber ist

zu vermieten und zum ersten April a. e. zu beziehen ein Logis mit vier Stuben, großer Küche und Zubehör, schöner Aussicht

Wiesenstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Wegen Abreise ist ein hübsches Logis für eine kleine Familie zu vermieten vom 1. April ab um den Preis von 60  $\text{fl}$ . Näheres Albertstraße Nr. 16 parterre links.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 9 Stuben u. Zubeh. mit Garten 500  $\text{fl}$ , eine dgl. v. 1 Salon, 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 450  $\text{fl}$ , eine dgl. von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 400  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 1 Salon, 6 Stuben u. Zubeh., höchst elegant, 450  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. von 7 Stuben und Zubehör 280  $\text{fl}$  sind von Michaelis ab zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Serberstraße Nr. 10

ist die 3. Etage von Johannis ab zu vermieten.

Zu vermieten Westvorstadt 1 Parterre, 125  $\text{fl}$ , 2. Etage 130  $\text{fl}$ , Local-Comptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Zu vermieten ist Umzugs halber noch zum 1. April ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche, Vorfaal und Keller Glodenstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.



## Eine anständige Wohnung,

2 große Stuben, 2 Kammern, 2 Kämmerchen, Souterrain, Keller und Bodenraum à 90  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit Garten, ist in dem Hause Pfingster Straße Nr. 3 (hat auch Eingang von der Sophienstraße Nr. 20) zum 1. April oder 1. Juli in 4. Etage zu vermieten. — Näheres beim Hausmann.

## Freundliche Wohnungen

und zwar Bayerische Straße Nr. 9 d zu 48  $\text{fl}$ . zu Ostern, Bayerische Straße Nr. 9 c mit Garten zu 52  $\text{fl}$ . zu Johannis, ein auch dergleichen zu 42, 45, 48 und 50  $\text{fl}$  im Neubau Sophienstraße Nr. 29 zum 1. Juli oder auf Wunsch früher. — Im letztern Grundstück sind auch Werkstätten zu 30 und 50  $\text{fl}$ . zu haben. — Näheres beim Hausmann Hoffmann, Bayerische Straße Nr. 9 d, 3 Treppen, oder im Neubau bei den Polieren.

Ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 400  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 1 Salon, 8 Stuben und Zubehör 450  $\text{fl}$ , eine desgl. von 8 Stuben und Zubehör 500  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 250  $\text{fl}$ , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 240  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 185  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 230  $\text{fl}$ , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 280  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör 240  $\text{fl}$ , eine desgl. von 5 Stuben 200  $\text{fl}$ , eine 4. Etage von 3 Stuben und Zubehör 120  $\text{fl}$  sind von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2.**

Veränderungshalber ist ein Logis zu vermieten und 1. April zu beziehen Sidonienstraße Nr. 22, im Hofe links parterre.

Eine 1. Etage von 5 Stuben u. Zubeh. 280  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 250  $\text{fl}$  sind nahe am Schützenhaus von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine nette 2. Etage von 3 Stuben u. Zubehör mit Garten 140  $\text{fl}$  ist an der Dresdner Straße von Johannis an an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

### Zu vermieten

ist ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenlammer, in Nr. 7 der Gr. Windmühlenstraße durch **Adv. Weiler, Markt 16, III.**

Ein elegantes hoh. Parterre 300  $\text{fl}$  Königsstraße ist 1. April c. zu vermieten. Näheres im Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

**Sohlis, Windmühlenstraße Nr. 28** sind zwei hübsche Parterre-Logis zusammen oder getrennt und mit schönem Garten an ruhige Leute billig zu vermieten.

## Garçon-Logis.

Nabe am Markt ist ein fein meublirtes 2fenstriges Zimmer, apartem Eingang und Hausschlüssel und mit oder ohne Piano für 1 oder 2 Herren meßfrei zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, III.

### Garçon-Logis.

Am Markt ist eine fein meublirte Stube und Schlafstube zu vermieten für 1 oder 2 Herren, meßfrei, Haus- und Saalschlüssel. Näheres Reichstraße Nr. 12 im Herren-Kleidermagazin.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer Windmühlenstraße Nr. 23, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche Stube an einen Herrn, passend für Freiwillige, Gartenansicht, Schloßgasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen eine Stube mit Alkoven, vornheraus als Musterlager passend Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und Schlafstube, Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren Burgstraße 24, 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. April ein freundl. meubl. Stübchen, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., für 1 Herrn Blumeng. 4, II. l.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meublirte Stube nebst Schlafstube Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein helles Stübchen, 24  $\text{fl}$  jährlich. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 52 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis, Promenadenansicht, sofort oder 1. April, Saal- und Hausschlüssel Rosenthalgasse 17-19, H.-G., III. Etage rechts.

Zu vermieten ist sogleich od. später ein gr., fr. gut meublirtes Zimmer an einen sol. Kaufm. od. Beamten, Königsstr. 9, II.

Zu vermieten ist eine schön meubl. Stube mit 2 Betten, auch mit Mittagstisch Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten zum 1. April eine Stube mit Kammer, unmeublirt, schöner Aussicht, Frankfurter Straße 41, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle, freundliche, heizbare Stube ohne Meubles an eine anständige, solide Frauensperson. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22 im Lotteriegeschäft.

Zu vermieten eine freundl., fein meubl. Stube mit Alkoven, leicht heizbar mit Saal- und Hausschl. Weststraße 47, 2. Etage.

Ein nobles Garçonlogis ist an einen Kaufmann oder Beamten zum 1. April zu vermieten Promenadenstraße Nr. 14 parterre.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus einer zweifensterigen und einer einfensterigen Stube, vornheraus, ist zum 1. April an einen oder zwei Herren mit oder ohne Bett zu vermieten Dörrienstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine freundliche Stube, meublirt mit Schlafzammer, ist an einen anständigen Herrn oder an eine alleinsehende ältere Dame zum 1. April zu vermieten Colonnadenstraße 24, 1 Tr.

An eine Dame ist eine meublirte ungenirte Stube zu vermieten Kirchgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Stübchen mit Kochofen ist zu vermieten An der Pleiße Nr. 6 bei Schuhmacher Nobis.

Eine freundlich meublirte Stube mit heller Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. April zu vermieten. Elsterstraße 43, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche unmeublirte Stube 1 Treppe vornheraus ist zu vermieten. Zu erfragen Ransädter Steinweg Nr. 8 im Fleischwaarengeschäft.

Ein freundliches Stübchen mit Schlüssel ist zum 1. April zu beziehen, auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen, sofort zu beziehen für Herren Blumengasse Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Ein separates, helles freundl. meubl. Stübchen mit Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten kleine Burggasse 10, 1 Treppe.

Mehrere freundl. Zimmer sind sofort oder 1. April zu vermieten Dorotheenstraße 6, III. links, freier Platz.

Eine unmeublirte freundliche und heizbare Stube mit Kammer ist vom 1. April an zu vermieten Kleine Windmühlenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Reudnitz ein gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel, 1. Etage 21/63 Seitenstraße. Zu erfragen durch **C. S. Mühlner.**

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube, meubl., auch Kost, für Herren Blumeng. 4 i. H. quervor l. part.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle, das Aufsicht mit übernimmt, Moritzstraße Nr. 2, Hinterhaus 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Seyfert.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 36, im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für ein solides Mädchen Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. heizb. Schlafstelle an 1 soliden Herrn Kleine Windmühlenstraße, Würzburger Hof, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Marienstraße Nr. 7 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Carlstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lange Straße Nr. 18 im Hofe links parterre.

## Schletterhaus

14 Petersstraße 14.

## Concert und Vorstellung

im holtorn Genre.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Täglich Frühstück, Bouillon, reiche Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier ist extrafein. Für Gesellschaften Separatzimmer.

**Carl Weinert.**

## Wenig's Restauration,

Grimma'sche Strasse No. 4.

Heute Fricassée. Jeden Tag kräftigen Mittagstisch, stets reichhaltige Speisearte. Bod- und Lagerbier ff. empfehle

**Chr. Wenig.**



# Europäisches Monstre-Concert

## zu Gunsten des Turnhallenbaufonds des Leipziger Turnvereins,

Donnerstag, den 18. März, Abends 8 Uhr in der Centralhalle,

gegeben von der Capelle **Bacher-Paolo**,

unter Mitwirkung des Gesangsvereins „Sängerkreis“ (Dirigent B. E. Neßler), sowie verschiedener namhafter Künstler der Gegenwart.

Billets à 7½ Ngr., nur für Herren gültig, können von heute ab bei Herren Gebr. Hennigke, Seilermeister Ernst Luther, Restaurateur Gausche und Julius Jäger, Centralhalle, in Empfang genommen werden. Programme werden am Concertabend unentgeltlich an der Kasse ausgegeben.

### Die Concert-Direction.

Heute Dienstag von Abends 7 Uhr an

## Esterhazy-Keller. grosses Concert. Pragers Biertunnel.

Zur Einweihung meines neu restaurirten Locales

heute grosses Frei-Concert,

C. Prager.

wozu ergebenst einladet

## Gute Quelle.

### Concert u. Vorstellung

zum Benefiz für Herrn C. Sternberg

unter Mitwirkung des Hände-Acrobaten Herrn Nicolaisen aus Kopenhagen. Mit neuem Programm.  
Anfang 7½ Uhr. Entrée 3 Ngr.  
Freibillets sind ungültig. A. Grün.

#### Hamburger Keller

Reichstraße 15.

Heute Frei-Concert der Nord-deutschen Damencapelle und des Komikers Kariott. Programm neu. Reichhaltige Speisefarte.

### Rahniss' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

### Concert und Vorstellung

des Schauspielers u. Gesangs-komikers Julius Koch, unter Mitwirkung der Soubretten Frau und Fräulein Koch.  
Anfang 7 Uhr.

Böttberggäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch  
à Port. 3 Ngr. Bier ff. C. Jäfel.

## Eldorado.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, Bayerisch Bier von Heinrich Henninger in Nürnberg à Seidel 2 Ngr. vorzüglich.

Heute Abend gefüllten Truthahn empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.  
Bayerisch Bier feinsten Qualität von G. Selbig aus Erlangen, Lagerbier ff. (Billard)

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende bei C. Haring, Hainstr. 14.

## Mockturtle-Suppe

empfehlen

### Kitzing & Holbig.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei Robert Götze, Nicolaisstraße 51.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

### Heute Schlachtfest

empfehle die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Ellinger, Restauration Brühl 68 im Keller.

## 13 Sternwartenstrasse 13.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge des Herrn Wehrmann nebst Gesellschaft, wozu ergebenst einladet  
T. Telegräber.

## Gohlis. Weise's Biertunnel.

Heute Dienstag musikalische, komische Vorträge der Leipziger Humoristen.  
Programm ganz neu und zeitgemäß. NB. Bier ff.

## Restauration Zooher,

41 Nicolaisstraße 41.

Heute Concert und Vorstellung der Couplettsänger Seidel, Edelmann, Fräulein Josephine und Antoinette, dabei empfehle ich gute Speisefarte, Biere ff. wie bekannt.

## Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg 54, früher S. Bierfuß.

Morgen Mittwoch großes Concert.  
Das Musikchor von M. Wenck.

#### Mittagstisch

à 3½ Ngr., wobei täglich Bouillon-suppe. Heute Mittag Bötterrippchen mit Röhren. Weißbier ist gut.

J. C. Witschke, große Windmühlenstraße 7.

Spelsehalle, Ratharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2½ Ngr. von 1½ 12 Uhr an.



Heute Schlachtfest Hallesche Straße 7.

L. Hochstein.

Restauration zur Thiemischen Brauerei. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen J. G. Gösswein, Plauenscher Platz Nr. 1.

Pöfelschweinsknochen u. s. w. empfiehlt heute Abend (Dier wie bekannt ff.) J. Schwarz, Markt 14. NB. Mein Mittagstisch beginnt von 1/2 12 Uhr an.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. Koil am Neumarkt.

Heute Abend um 5 Uhr Speckfuchen im blauen Secht. C. Mauo.

Restauration. Große Windmühlenstraße 42.

Morgen Schlachtfest.

J. G. ter Vooren.

## Rahmiss' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute grosses Bockbierfest,

wobei Speck- und Zwiebelkuchen von früh 10 Uhr bestens empfiehlt d. D.



Heute großes Schlachtfest.

Bei dieser Gelegenheit verzapft ein ff. Glas

**Bockbier.**

J. G. Göttner, Peterssteinweg Nr. 51.

Bockbier à Löpschen 15 S

aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig ist als etwas ganz Ausgezeichnetes zu empfehlen; dazu empfehle heute Abend Soulasch.

August Löwe, Zeitzer Straße Nr. 20c und Sidonienstraße.

## Vetters' Restauration,

Peterssteinweg Nr. 56.

Schlachtfest, sowie das so vorzügliche Vereins-Bockbier empfängt nur noch heute Ernst Vetters.

Adolph Webers Restauration

ladet heute freundlichst ein zu Schweinsknochen etc.

## Zum Schlosskeller,

Burgstrasse No. 19.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Bayerisch ausgezeichnet.

A. Rempt, früher im Goldenen Herz.

## Dresdner Hof.

Heute früh von 9 Uhr Speckfuchen, Abends saure Rindstaldammen empfiehlt S. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

Heute früh Speckfuchen.

Universitätsstraße Nr. 3.

Verloren wurden gestern Vormittag nur für den Eigenthümer werthvolle Documente, in ein Tuch gewickelt. Gegen angemessene Belohnung zurückzubringen Friedrichstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Große. Vor Mißbrauch wird gewarnt.

Verloren wurde eine Bernsteinigarrenspitze. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 60 beim Hausmann.

Verloren am Sonnabend Nachmittag Ransstädter Steinweg, Fleischerplatz oder Nähe des alten Theaters einige Schriftstücke der Fortuna, Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Gegen Belohnung abzugeben im Annoncen-Bureau von Eugen Fort, Dainstraße Nr. 25

Verloren wurde am Sonntag Abend von der Georgenstraße bis Waldstraße eine Broche nebst Schälchen. Um gef. Rückgabe gegen 1 ♂ Belohnung abzugeben Ransstädter Steinweg 5 part.

Verloren wurde Sonnabend Abend in der 10 Stunde durch die Stadt und Dresdner Straße ein großer Fehpelzkragen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Dresdner Chausseestraße 4, 1 Tr.

Verloren ging Sonntag Abend ein schwarzer Schleier, gegen Dank und Belohnung Brühl 49 abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend ein Siegelring mit grünem Stein, von Cajeri aus nach dem Augustusplatz. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen sehr hohe Belohnung Webergasse Nr. 3 bei Wittwe Hermann abzugeben.

Verloren wurde gestern früh von der Thomaskirche durch die Burgstraße bis zur Petersbrücke ein großer schwarzer Kanin-Pelzkragen, braun gefüttert, und bittet man denselben gegen Belohnung gefälligst abzugeben Königsplatz Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde am 14. Abends eine Bisampelerine mit braunseidenem Futter Centralstraße oder Elsterstraße. Gegen Belohnung abzugeben Poniatowskystraße Nr. 13, 4 Treppen.

Notizbuch mit Messingrand wurde verloren. Abzugeben gegen anständige Belohnung Windmühlenstr. 14, 1. Et.

Vom Barsüßgäßchen bis Thomasmühle ist gestern ein Portemonnaie verloren; dasselbe ist von dunkeltem Suchenleder mit gelbem Bügel, 2 sächs. Thalerscheine, 1/2 ♂ kleine Münze u. 2 Fr. Der ehrl. Finder w. gebeten, dasselbe im Kaffeebaum g. Bel. abz.

Ein Paar neue Glacé-Handschuhe sind Sonntags an der linken Seite des Theaters gefunden worden. Weststraße Nr. 61 h. p.

## Ein gelber Wolfshund

ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung zurückzuführen Inselfstraße Nr. 7.

## Entlaufen

ein gelber Hund, Hündin, hört auf den Namen Loda Nr. 323. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 37, 1 Tr. hoch.

Verlaufen hat sich ein schwarzbrauner Hund mit Weiskorb und Steuerzeichen 2080, abzugeben bei A. Bäsel, Raschmarkt.

Gefunden ein goldener Ring in der Tonhalle. Dasselbst gegen Insektionsgebühren in Empfang zu nehmen.

Ein kleiner Hund ist zugelaufen, eine Art Boxer, mit einem rothen Band, in der Waldstraße Nr. 12.

Ein gelber Affenpinscher ist zugelaufen Colonnadenstraße Nr. 22.

Beim letzten Klapperkasten hat eine Dame in der Garderobe irrtümlich ein Paar rothe Strumpfschuhe an sich genommen, um deren Rückgabe höflichst und baldigst bittet der Garderobier A. Lehmann, Schulgasse 3, III.

Diejenige Person, die jedenfalls irrtümlicher Weise am Sonnabend einen Schirm aus Café Saxon mitnahm, wird hiermit gebeten, denselben daselbst wieder abzugeben, widrigenfalls ich dieselbe polizeilich belangen werde, da ich sie genau kenne.

## Für Eltern und Erzieher!

Ein die Lage der Schriftseher und deren überhand nehmendes Lehrlingswesen ausführlich klarstellendes Schriftchen ist unentgeltlich abzuholen: in den Restaurationen von Renn, Hospitalstraße, W. Halliger, Friedrichstr. 5, Piesegang, Peterskirchhof 5, bei Hrn. Härtel, Lange Str. 44, II. und in der Leipziger Vereinsbuchdruckerei, Elisenstraße 28.

Der Bierknecht Elsner ist am 14. März d. J. aus meinem Dienst entlassen worden. Bierbestellungen bitte ich an Herrn Gastwirth Bachhof im Lämmchen zu Raudnitz oder direct an mich gelangen zu lassen.

## Brauerei Marktleberg.

August Hötzel.



**Herrn Tischler Enderlein,**

Sternwartenstraße Nr. 15,

rathe ich, unbegründete Denunciationen künftig doch zu unterlassen.  
S. Meier.

Hiermit machen wir bekannt, daß der Buchhalter  
E. Rudert bereits am 27. Februar dieses Jahres  
aus unserm Geschäft entlassen worden ist.  
Dresden, den 13. März 1869.

S. A. Hübner & Comp.

Bei den vielen Mitteln, die täglich angepriesen werden, verdient  
die **echte Schweizer-Alpenkräuter-Essenz** von Dr. Kirch-  
hoffer besonderer Empfehlung. Dieses nach langjährigen ärzt-  
lichen Erfahrungen aus reinen Alpenkräutern zusammengesetzte  
Elixir hat sich namentlich bei Verdauungsstörungen bewährt, als  
bei: Blähungen, Appetitlosigkeit, Balle, Druck in der Magen-  
gegend, Stuhlverstopfung, bei Hypochondrie und Melancholie, wenn solche  
auf Digestionsstörungen beruhen.

Durch Verbesserung des Verdauungsgeschäftes und Normalisierung  
des Appetits wirkt die **Alpenkräuter-Essenz** ganz vorzüglich  
in den Fällen, wo sich Regelwidrigkeiten in der Blutconstitution  
zeigen, als: bei Schwächezuständen überhaupt, Mildeere, Bleich-  
sucht, Störungen in der Menstruation, weißem Fluß u. dgl. m.  
Diese Alpenkräuter-Essenz ist (à Fl. 20 Sgr.) **nur allein echt**  
aus dem für Deutschland allein autorisirten General-Depot von  
Emil Karig in Berlin, Leipziger Straße 94, zu beziehen.

**Die Eule schreit, hat Hunger, sucht — Mäuse!!!**

Nun werden ja zwei Schuldirektorstellen frei!

Der ungläubige —

Dem Entd. Fahren-Krause ein lebhaftes Dip Dip  
Hurrah!

Dem Fräulein B. K. die herzlichsten Glückwünsche zum  
heutigen Tage.

J. W. Brief schon am Donnerstag auf Post geschickt, aber  
nicht da. Nun ein neuer. B.

Der Vermittler für reelle Heirathen wolle seine  
Adresse unter **B. B. Kaufmann, poste restante**  
**franco** niederlegen.

Kleine Diebe hängt man auf,  
Große Betrüger läßt man laufen.

**Zum 15. März.**

Herzliche Gratulation! für Fliege, Müde, Otto, Clowen, aus  
der Familie „Krause“; wenn grau! „abgehackerter Kuckbaum-Krause“  
von seiner Ehehälfte geborne Krause resp. abgehacker.

Lieber Theodor Kr.... herzlichste Gratulation zu Deinem  
Geburtstage. Sulda.

## Internationale Eisenbahn über den Simplon.



Es waren keineswegs 9, sondern nur die neuen In-  
terims-Actien der Gesellschaft, die eingetroffen sind.



## Die Petition

an den Reichstag des Norddeutschen Bundes  
betr. die öffentliche Sittlichkeit,  
vollständig abgedruckt in Nr. 69 des Blattes,  
liegt nur noch bis zum 18. März zur Unter-  
zeichnung aus bei

**Ferd. Flinsch,**  
Univeritätsstraße Nr. 20, Paulinum.  
**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung,**  
Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

**Aug. Lebr. Köhler,**  
Brühl Nr. 68, Rother Hirsch.  
**Sieler & Vogel,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

**G. F. Starke,**  
Brühl Nr. 82, Lanne.  
**J. G. Wappler,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 59.

## Leipziger Schützengesellschaft.

Zu der durch die Statuten bestimmten diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung, welche am  
**Wittwoch den 31. März, Abends 7 Uhr, im Schützenhause**  
abgehalten werden soll, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen.  
Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung der Mitglieder-Karte stattfinden.

Zur Vorlage gelangen:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Referat, den Areal-Verkauf betreffend.
- 3) Bericht über die finanzielle Lage der Gesellschaft.
- 4) Beschluffassung über Erbauung eines Wirtschaftsgebäudes und eines Sternschießstandes.
- 5) Wahl von 5 Vorstandsmitgliedern an Stelle der statutenmäßig Ausscheidenden.
- 6) Wahl des Wahlausschusses und zweier Rechnungsrevisoren.

Etwaige Anträge von Gesellschafts-Mitgliedern sind nach §. 15 sub 5 der Statuten bei dem Vorsitzenden bis zum 21. März  
schriftlich einzureichen.

Leipzig, den 15. März 1869.

**Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.**

**F. A. Trietschler, d. Z. Vorsitzender.**



**Bekanntmachung.**

Die Herren Droschkenbesitzer werden hierdurch zu einer Generalversammlung eingeladen Dienstag den 16. März Abends 1/2 8 Uhr pünktlich in der Restauration des Herrn Cajeri zu erscheinen.  
Der Vorstand.

**Mercur.**

Heute Abend 8 Uhr  
Uebung in Stadt Gottha.

**Aglaja.**

Morgen Vortrag über neuere Entdeckungswelten. Bloß Mitglieder haben Zutritt.  
Der Vorstand.



Heute Abend 8 Uhr

ordentliche

**Versammlung**  
im Vereinslocale.

Tagesordnung: Der Suez-Canal und seine Bedeutung für Oesterreich. (Schluß)  
Der Vorstand.

**Gewerbliche Schutzgemeinschaft.**

Die Anmeldungen von bösen Schuldnern für den nächsten Schuldnerbericht haben spätestens bis zum 25. d. M. bei dem Unterzeichneten zu erfolgen. Die betr. Formulare sind ebendasselbst in Empfang zu nehmen.  
A. Bebel, Petersstr. 18.

**Leipziger akademischer Docentenverein.**

Heute Abend 7 1/2 Uhr Vortrag über Doppelmissbildungen.

Confoederation. Heute Abend Generalversammlung. Gäste von 10 Uhr an willkommen. D.V.

**Deutscher Protestantenverein.**

Dienstag, den 16. März, Abends 8 Uhr, im großen Saale der I. Bürgerschule Vortrag des Herrn Dr. Lücke: „Das religiöse Leben im Zeitalter der Renaissance und sein Verhältniß zum Protestantismus.“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet.  
Der Vorstand.

**Die Ausstellung**

zum Besten der Suppenanstalt in der alten Rathswaage am Markte ist täglich — jedoch nur noch bis mit  
**Mittwoch den 17. März 1869,**

wo sie geschlossen wird, von 9—1 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Der Loosverkauf findet ebendasselbst, sowie bei den Herren Ph. Bätz (Bühnen) und Gustav Rus (Mauricianum) statt.

Da der Bedarf groß, die Zahl der abgesetzten Loose aber noch gering ist, so bitten wir

**herzlich und dringend um Abnahme von Loosen.**

Der Frauen Hilfs-Verein.

**Charfreitags-Aufführung.**

Morgen Mittwoch den 17. März 7 Uhr Abends

**Chorprobe zu Joh. Seb. Bach's Passionsmusik**

im Saale des Gewandhauses.

Wir ersuchen die geehrten Theilnehmenden, sich recht zahlreich und pünktlich einzustellen.

Die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

**Chor-Verein des Gewandhauses.**

Heute Dienstag den 16. März Abends 7 Uhr

**letzte Chor-Prob'e zum 20. Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

**Frauenbildungsverein.**

Mittwoch den 17. März.

\* \*

Mit je größerer Besorgniß wir der nächsten Zukunft entgegensehen mußten, um so freudiger waren wir heute überrascht, als uns ein unbekannter Öbner „aus dem Nachlaß eines Frühvollendetes“

**Zweihundert Thaler**

mit den Wünsche überschickte, daß es uns gelingen möge, unser „segensreiches Wirken“ fortzusetzen. Wir finden hierin eine große Ermuthigung bei der Arbeit auszuharren, die wir im allgemeinen Interesse geboten erachten, und wir glauben unserm innigst gefühlten Dank keinen würdigeren Ausdruck geben zu können, als wenn wir uns von Dem, dessen Urtheil nicht von Vorurtheilen abhängt, die Kraft erbitten, im Sinne des hochherzigen Gebers auch fernerhin thätig sein zu können.

Leipzig, 14. März 1869.

Der Vorstand des Uebungsschulvereins.

Prof. Dr. Ziller.

Anna Hoffmann

Richard Woffe.

Verlobte.

Leipzig, den 14. März 1869.

Berthold Kramer

Fanny Kramer geb. Bodek

empfehlen sich als Neuvermählte.

Leipzig, 14. März 1869.

Heute Morgen wurde uns ein gesunder Knabe geboren.

Leipzig, den 14. März 1869.

Julius Weisenborn nebst Frau.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein theurer Gatte

**Herr Eregott Bruno Krumbiegel,**

conf. Lehrer an der V. Bürgerschule.

Diese Trauertunde widmet allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme  
Leipzig, den 14. März 1869.

die tiefbetrübte Wittwe

A. Krumbiegel geb. Niede.

Gestern Abend entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig, wie sie gelebt, meine mir unvergeßliche Frau **Christiane Juliane Braune geb. Engelhardt.** Dies zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden tiefbetrübt an  
Leipzig, den 15. März 1869.

J. Braune.

Gestern Nachmittag starb nach langen Leiden unser geliebtes Kind **Karl** im Alter von 1 Jahr 7 Wochen. Um stille Theilnahme bitten  
Friedrich Luge und Frau.

Leipzig, den 14. März 1869.



Nach kurzem Krankenlager verschied heute Sonntag Mittag meine innigstgeliebte Gattin, eine sorgsame treue Mutter meiner vier noch unerzogenen Kinder, was hierdurch Freunden, Bekannten und Verwandten tiefbetrübt anzeigt  
Leipzig, den 14. März 1869.

Eduard Andrae.

Heute verloren wir unsere liebe Anna im 8. Lebensjahre an den Folgen des Scharlachs.  
Diese Trauernachricht lieben Verwandten und Freunden.  
Leipzig, den 15. März 1869.

Wilhelm Oert und Frau  
nebst Kindern.

Heute morgen 4 Uhr starb schnell und unerwartet unsere gute Tochter Martha Johanna Klaus im zarten Alter von 8 1/2 Monat, was wir hiermit tief betrübt allen Freunden und Bekannten anzeigen Leipzig, den 15. März 1869.

die tiefbetrübten Eltern

Karl Klaus, Marie Klaus geb. Focke.

Herzlichen Dank allen liebenden Verwandten und Freunden für die vielseitige Theilnahme, den reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhstätte, welche mir beim Tode meiner unvergesslichen Gattin und Mutter zu Theil wurden; insbesondere Herrn Pastor Gräfe für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte meinen innigsten Dank.

Heinr. Westner.

Die Beerdigung unseres Freundes und Collegen des Schriftsetzers Edmund Franz Müller, findet heute Nachmittag Punct 2 Uhr statt. Versammlung im Trauerhaus, Blumengasse Nr. 2.  
Die Mitglieder der Glessecke & Devrient'schen Officin.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Hirschen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Dank. Für die uns bewiesene Theilnahme und Unterstützung während der Krankheit und dem erfolgten Tode unseres theuren Gatten und Vaters bringen wir hiermit dem Prinzipal desselben, Herrn Ernst Keil, den aufrichtigsten Dank entgegen. Dergleichen herzlichen Dank den Herren Collegen, Freunden und Bekannten des Dahingeshiedenen für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhstätte so wie für den reichen Blumenschmuck; ebenfalls so dem Gesangsverein „Germania“ für die im Trauerhause und am Grabe gebrachten Gesänge. Dank auch dem Musikdirector Herrn Sellmann für die auf dem Friedhofe geweihten Trauerlänge, so wie auch tiefgefühltesten Dank dem Herrn Dr. Jacobi für seine rastlosen Bemühungen am Krankenlager des Verewigten.

Reudnitz, den 15. März. Die trauernde Familie Arolt.

Für die bei dem Tode unseres guten Vaters von so vielen Seiten uns bewiesene wohlthunende Theilnahme, sowie für die mühevoll ärztliche Behandlung des Herrn Dr. Göpel und für die trostreiche Grabrede des Herrn Dr. von Eriegern sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Die trauernde Familie Weder.

## Nachruf

### Herrn Christian Arolt.

Auch wir rufen Dir, Unser Aller Freund und Sangesbruder, ein Schlummre sanft! nach. Du wähest Du ein gutes Andenten.  
Gesangsverein Sängersalle.

## Angemeldete Fremde.

- St. Durchlaucht der Prinz Wilhelm v. Hanau n. Laquai a. Cassel, Hotel de Baviere.  
Aler, Literat a. Berlin,  
Auerbach a. Gotha,  
Aßbrand, und  
Apoland a. Berlin, Kiste.,  
Ackermann, Gastwirth a. Arnstadt, und  
v. Abels, Officier a. Dresden, H. z. Palm.  
Andriessen, Kfm. a. Rhegdt, weißer Schwan.  
Abrahamson, Kfm. a. Berlin, H. St. London.  
Abraham, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Anger, Privatm. a. Raumburg, St. Draniend  
Anger, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.  
Almen, Rent. a. Basel, Hotel de Pologne.  
Augustin, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.  
Barthe, Fräul. a. Hamburg, und  
Biederemann, Kfm. a. London, Lebe's Hotel.  
Bromberg, Kfm. a. Odessa, und  
Brod, Fabr. a. Zwickau, Hotel zum Palmbaum.  
Berger, Ing. a. Gilenburg, goldnes Einhorn.  
Bernhardt, Kfm. a. Berlin, H. St. Dresden.  
v. Below, Major a. Thorn, Hotel de Pologne.  
Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Edln.  
Credner, Kfm. a. Halle, Stadt Rom.  
Casper, Def. a. Götzen, grüner Baum.  
Diesel n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.  
Döbner, Kfm. a. Eisenach, St. Hamburg.  
Dießlin, Kfm. a. Manchester, Hotel de Russie.  
Eisenheimer, Kfm. a. Schweinfurt, H. z. Palm.  
Eise, Schriftsetzerbes. a. Löbau, Brüsseler Hof.  
Eweß, Wein-Großhdir. a. Berlin, g. Elephant.  
Engel, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.  
Ellwanger nebst Familie, Kfm. a. Magdeburg,  
goldner Hahn.  
Eichler, Leutn. a. Freiberg, H. St. London.  
Fleischbach, Rittergutsbes. a. Jęskow, H. de Bav.  
Feotter, Kfm. a. Wien, grüner Baum.  
Fleischbach, Gutsbes. a. Jęskow, Stadt Rom.  
Fürstberg, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.  
Fleischer, Kfm. a. Blauen, H. de Russie.  
Florstedt, Kfm. a. Sangerhausen, Brüsseler Hof.  
Glück, Kürschner a. Berlin, Stadt Edln.  
Günther a. Rothenow, und  
Gierach a. Berlin, Kiste., Hotel Stadt London.  
Grundmann n. Frau, Kfm. a. Berlin, w. Schwan.  
Goldmann, Kommissionsrath a. Berlin, g. Hahn.  
v. Günz, Part. a. Strombau, St. Nürnberg.  
Gebhardt, Kfm. a. Wiesenburg, Brüsseler Hof.  
Goldschmidt, Kfm. a. Götzen, Stadt Freiberg.  
Guthmann, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
Gottschalk, Kfm. a. Eisenach, grüner Baum.  
Gering, Hblstr. a. Halle, St. Draniendbaum.  
Guster n. Sohn, Fabr. a. Dahlen, g. Hahn.  
Hirschfeld, Kfm. a. Mainz Hotel St. Dresden.  
Hatz, Maschinenbauer a. Altenburg, v. Haus.  
Hafert, Kfm. a. Lübeck, Brüsseler Hof.  
Hoffmann, Kfm. a. Hamburg, H. St. Dresden.  
Heine, Def. a. Bergwitz, Brüsseler Hof.  
Hamburger, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Hartmann, Commerzienrath a. Berlin, Hotel  
de Pologne.  
Heidl, Banq. a. Prag, Hotel de Baviere.  
Haffe, und  
Herbst a. Grimmitzschau, Fabr., und  
Hering, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
Herwig, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
Bahnhof.  
Jacob, Expedient a. Gera, grüne Linde.  
Jung, Kfm. a. Hannover, weißer Schwan.  
Jürgensen n. Fam., Bürgermstr. a. Christiania,  
Hotel Stadt Dresden.  
Jung, Kfm. a. Gotha, goldne Sonne.  
Klauser, Kfm. a. Rißingen, Hotel de Russie.  
Krätschmann, Amtm. a. Waldheim, St. Freiberg.  
Kessler, Kfm. a. Nordhausen, Hotel z. Magde-  
burger Bahnhof.  
v. Kruslow, Baron, Rittergutsbes. aus Neu-  
strelitz, Hotel de Pologne.  
Kundsen, Cand. d. Theol. a. Flensburg, Stadt  
Nürnberg.  
Kundenberg, Kfm. a. Zwickau, H. z. Palmbaum.  
Lewin, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Ludwig, Kfm. a. Mannheim, Hotel St. Dresden.  
Leibel, Kfm. a. Bremen, Hotel Stadt London.  
zur Lippe, Graf n. Frau u. Bedienung, Rent.  
a. Barchow, Stadt Rom.  
Löper, Kfm. a. Schnebeck, H. z. Palmbaum.  
Lüddicker, und  
Löbstein a. Brilon, Hblste., St. Draniend.  
Luge, Dr. d. Med., Sanitätsrath aus Götzen,  
Stadt Nürnberg  
Meyerheim, Kfm. a. Amsterdam, und  
Reinhardt, Rent. a. München, H. St. Dresden.  
Matthison nebst Frau, Privatm. aus London,  
Hotel de Pologne.  
Meinert n. Bruder a. Delitzsch, und  
Meyer a. Bremen, Kiste., Hotel de Prusse.  
Meher, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
Müller, Kfm. a. Hamburg, Hotel Stadt London.  
Mitsch, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Mauer, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Kronprinz.  
Müllbach, Fabr. a. Schwarzenberg, g. Arm.  
Müller, Kfm. a. Hainichen, Stadt Nürnberg.  
Raab, Hblsm. a. Ball, goldne Sonne.  
Reike, Kfm. a. Gschwede, Brüsseler Hof.  
te Neues, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Reeder, Factor a. München, braunes Ros.  
Norris, Kfm. a. Calcutta, Hotel de Baviere.  
Reumann, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Thüringer  
Bahnhof.  
v. Obernitz, Freiherr a. Eisenfeld, H. de Baviere.  
Philipp, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.  
Polly, Privatm. a. Triest, Stadt Nürnberg.  
Paneth, Adv. a. Wien, Hotel de Pologne.  
v. Pökel, Major a. Stendal, und  
Pfeiffer, Kfm. a. Greunach, Hotel de Baviere.  
Reuter n. Frau, Dr., Schriftsteller a. Eisenach,  
Hotel de Baviere.  
Rummel, Fabr. a. Breslau, goldner Elephant.  
Reinhard, Kfm. a. Guebville,  
v. Rosen, Freiherr,  
v. Rothenburg a. Lübben, Rittmstr., und  
v. Rothenburg, Frau Gräfin n. Jungfer und  
Diener a. Löwenberg, Hotel de Baviere.  
Rosenheimer, Kfm. a. Silberfeld, St. Hamburg.  
v. Rodstroh, Oberamt. a. Münsterberg, und  
Römpfer, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Thü-  
ringer Bahnhof.  
Stiehler, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.  
Springer a. Reifen,  
Speyer a. Berlin, und  
Stemann a. Prag, Kiste., H. z. Palmbaum.  
Schneider, Drechslermstr. a. Gilenburg, goldnes  
Einhorn  
Schlömann, Kfm. a. Bremen, H. de Russie.  
Spannitus a. Beverstädt, und  
Schauberg a. Zürich, Kiste., Stadt Hamburg.  
Silberstein, Fabr. a. Berlin, H. St. London.  
Scheibe, Chemiker a. Altenburg, H. z. Kronpr.  
Schulze, Kfm. a. Waldheim, St. Freiberg.  
Schrader a. Braunschweig, und  
Spindler a. Plaurn, Hotel zum Magdeburger  
Bahnhof.  
Trauner, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Prusse.  
Treuberg, Kfm. a. Bleicherode, Stadt Edln.  
Träger, Ziegeleibes. a. Altenburg, d. Haus.  
Uebig, Dir. a. Braunschweig, Hotel de Russie.  
Voigt, Kfm. a. Danzig, Hotel Stadt Dresden.  
Wrede n. Fam., und  
Würg a. Berlin, Kiste., Hotel zum Berliner  
Bahnhof.  
Wittig, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.  
Wilbeck, Kfm. a. Dresden, goldner Arm.  
Walthar, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.  
Windmüller, Def. a. Berka, H. z. Kronprinz.  
Wilmmer, Marmorlünstler aus Berlin, Hotel  
de Prusse.  
Wagner, Zimmermstr. a. Hohenlohe, g. Elephant.  
Wunderlich, Commis a. Leuchern, Gamb Hof.  
Winstrand, Kfm. a. London, Stadt Rom.]  
Wap, Kfm. a. Wafungen, und  
Will, Rent. a. Mannheim, H. z. Palmbaum.  
Walthar, Def. a. Yodelwitz, St. Draniendbaum.  
Wenzel, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
Zennegg n. Frau, Kfm. a. Glauchau, Hotel  
zum Berliner Bahnhof.  
Zwinger, Kürschner a. Wriezen, Stadt Edln.  
Zürn, Rent. a. Bschöllau, H. St. Dresden.  
Zuckermantel, Sanlstr. a. Oldenburg, Hotel  
de Pologne.  
Ziegler, Kfm. a. Ruhla, goldner Hahn.  
Zeiner, Fabr. a. Grimmitzschau, Stadt Gotha.  
Zeißig, Kfm. a. Gera, grüner Baum.  
Zabel, Hblsm. a. Ball, goldne Sonne.



## Nachtrag.

\* Leipzig, 15. März. Gestern fand im Leipziger Saal die zweite Monatsversammlung des neugegründeten Internationalen Buchbinder-Verbandes statt, in welcher Herr Schwanebeck Bericht über die mit der Berliner Genossenschaft gepflogenen Verhandlungen erstattete und mittheilte, daß die letzteren aus dem hinlänglich bekannten und in der Presse bereits besprochenen Gründen als abgebrochen zu betrachten seien. Die Versammlung genehmigte allenthalben die Handlungsweise des Referenten in dieser Angelegenheit. Hierauf wurde der Rechenschaftsbericht über die bisherige provisorische Verwaltung der Cassa mitgeteilt und gleichfalls genehmigt, ebenso eine Veränderung des §. 14 des dem Congreß vorzulegenden Statuten-Entwurfs, wonach nunmehr bestimmt werden soll, daß die Altersunterstützung erst dann einzutreten habe, wenn ein Mitglied 5 Jahre gesteuert habe, die Unterstützung solle sich nach einer Scala von 15 Groschen bis 1 Thlr. 10 Ngr. wöchentlich berechnen. — Endlich wurden noch 12 Deputierte gewählt, welche die Leipziger Buchbinder-Genossenschaft auf dem zu dem Osterfeste und jedenfalls im Hotel de Saxe hier stattfindenden Congreß zu vertreten haben werden; die Anmeldungen zu letzterem sind bereits aus einigen dreißig Städten Deutschlands, der Schweiz, Belgien und Frankreichs eingegangen, z. B. Stuttgart, Frankfurt a/M., Hannover, Regensburg, München, Dresden, Chemnitz u.; beim Wohnungs-Ausschuß sind bis jetzt ungefähr 30 Quartieranmeldungen erfolgt, ebenso haben einige hiesige Industrielle die Ausstellung von Maschinen u. zugefagt. Der Verband zählt zur Zeit 1600 Mitglieder.

\* Leipzig, 15. März. Wie der „Augsb. Allgem. Zeitung“ aus München geschrieben wird, ist das sächsische Cultusministerium mit dem Professor Windscheid daselbst in Unterhandlung getreten, um denselben für Annahme eines Lehrstuhls des Pandektenrechts an der hiesigen Universität zu gewinnen.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. März. (Anfangs-Course.) Lombarden 127; Franzosen 177<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Credit-Actien 122<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 60r Loose 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Nationalanleihe 57; Amerik. 88<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Italiener 56<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 175<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Görlitzer do. 75<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bank-Actien 119<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ländl. Anl. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein.-Nahab. —; Badische Prämienanleihe 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Stimmung: fest.

Berlin, 15. März. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 130<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Anhalter 183; Berlin-Görlitzer 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Potsdam-Magdeb. 182<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Stettiner 130<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 111; Eln-Weidenauer 120; Cosel-Oberberger 110<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 90<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ebbau-Bittauer 56; Rainz-Ludwigsbahn 134<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mecklenburger 74<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschlesische Lit. A. 175<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr.-Franz. Staatsb. 176<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 114<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Rhein-Nahabahn 287<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Südbahn (Lomb.) 126<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. 136<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Warschau-Wien 58<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Anleihe 5% 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 94; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Prämien-Anl. 120<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bayer. 4% Prämien-Anl. 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Neue Sächs. 5% Anl. 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Metalliques 5% 51<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Nationalanleihe 57; do. Credit-Loose 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Loose von 1860 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. von 1864 68<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Silberanleihe 63; Oesterr. Bank-Noten 82<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Russische Präm.-Anleihe 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 68; Russ. Bank-Noten 81<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Amerik. 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter do. 110<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer Credit-Actien 20; Genauer Bank-Actien 94; Gothaer Bank-Actien 92<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Leipziger Credit-Act. 116<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Meiningen do. 105; Norddeutsche Bank do. 129<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preussische Bank-Antheile 146; Oesterr. Credit-Act. 121<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Actien 119<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Actien 85; Wien 2 M. 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ital. 5% Anl. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russische Boden-Credit 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Still.

Frankfurt a/M., 15. März. (Schluß.) Preussische Cassen-Anweisungen 104<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berliner Wechsel 104<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pariser Wechsel 94<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 95<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 6% Ber.-St.-Anleihe pro 1882 87<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Credit-Actien 285<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1860r Loose 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1864r Loose 121; Oesterr. Nat.-Anl. 55; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anleihe 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 313; Badische Loose 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. Bankactien 283; Lombarden —. Günstig.

Wien, 15. März. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 324.—; do. Credit-Act. 298; Lomb. Eisenbahn-Actien 232.—; Loose von 1860 103.—; Napoleonsd'or 9.90; Franco 155.75. Stimmung: sehr lebhaft.

Wien, 15. März. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten à 62.80; do. in Silber 70.30; 1860er Loose 102.70; Bankactien 723.—; Creditactien 298.10; London 124.—; Silberagio 121.50; I. L. Münzducaten 5.83. — Börsen-Notirungen vom 13. März. Metalliques

à 5% —; Nationalanl. —; 1860er Loose 101.—; 1864er Loose 124.70; Bankactien 724.—; Creditactien 294.70; Credit-Loose 169.50; Böhm. Westbahn 187.—; Galiz. Eisenb. 219.75; Lombard. Eisenb. 230.50; Nordbahn 228.—; Staats-Eisenbahn —; London 124.—; Paris 49.35; Napoleonsd'or 9.92.

Wien, 15. März. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 101.80; do. 1864 125.50; Bankact. 722.—; Actien d. Creditanstalt 298.—; London 123.90; Paris —; Silberagio 121.75; I. L. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.90; Galizier 323.—; Staatsbahn —; Lombarden 231.80; Papier-Rente 62.90; Silber-Rente 70.30. Fest.

London, 15. März. Mittags-Consols 93<sup>15</sup>/<sub>16</sub>; Italiener Ital. 55<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 83<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Lomb. 19.

Paris, 15. März, 1 Uhr 30 Min. 3% Rente 70.92, Ital. 5% Rente 56.05, Oest. St.-E.-Act. 658.50, 6% Ber. St. pr. 1882 95.— Tendenz: Matt.

Paris, 15. März. (Eröffnung.) 3% Rente 71.02; Ital. 5% Rente 56.40; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 658.75; Credit-mobilier-Actien —; Lomb. Eisenbahn-Act. 473.75; Lombard. 3% Prior. —; 6% Ber. St. pr. 1882 95; Lärten —. Tendenz: fest.

Paris, 15. März. 3% Rente 70.80; Italien. Rente 55.90. Credit-mobilier-Actien 280.—; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 656.25; Lombard. Eisenb.-Act. 471.25; Amerikaner 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Anfangscourse: 71.02, 71.05, mattest, angeboten. 3% Lombard. Priorit. 228.75; Ital. Tabaks-Dblig. 422.50.

Paris, 15. März. (Schluß.) 3% Rente 70.77; Italien. 5% Rente 55.80; Oest. St.-Eisenb.-Actien 656.25; Credit-mobilier-Actien 282.—; Lomb. Eisenb.-Actien 471.25; Lombard. 3% Prior. 229.—; 6% Ber. St. pr. 1882 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ital. Tabaks-Anleihe 422.— matt.

New-York, 13. März. Gold-Agio Eröffnung 131<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Schluß 131<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 108<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 6% Amerikanische Anleihe pr. 1882 120; do. pr. 1885 117<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1865er Bonds 113<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 140<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eriebahn 37; Baumw. Middl. Upland 28<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Petroleum raff. 31<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mais 1.02; Wehl (extra state) 6.75 bis 7.05. Goldagio schwankte während der Börse bis um 3/8.

Siverpool, 15. März. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Rutchmagl. Umsatz 10,000 B. Preise unverändert. Heutiger Import 500 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: fest. Middling Upland 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Middling Orleans 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Middling Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Dhollerah 10, Fair Broach 10, Fair Dmra 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Madras 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Bengal 8<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Smyrna 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Bernam 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 15. März. Weizen pr. d. Mt. 61<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S., pr. Frühj. 61<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S., R. —. Roggen loco 51 S., pr. d. M. 50<sup>7</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Frühjahr 50<sup>7</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Mai-Jun. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S. fest, R. —. Spiritus loco 15<sup>3</sup>/<sub>8</sub> S., pr. d. M. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S., pr. Frühjahr 15<sup>3</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Mai-Juni. 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> S., pr. Juni-Juli 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S., R. —. Rüböl loco 10 S., pr. d. M. 10 S., pr. März-April 10 S., pr. Frühjahr 10 S., pr. Herbst 10<sup>7</sup>/<sub>8</sub> S., fest, R. —. Hafer pr. Frühjahr 30<sup>3</sup>/<sub>4</sub> S.

Stettin, 15. März. Roggen März —; pr. Frühjahr 50<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Spiritus März 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; pr. Frühjahr 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rüböl März 10<sup>1</sup>/<sub>6</sub>; pr. Frühjahr 10<sup>1</sup>/<sub>6</sub>.

Breslau, 15. März. Roggen März 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; pr. Frühjahr 47<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Spiritus März 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; pr. Frühjahr 14<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Rüböl März 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; pr. Frühjahr 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

## Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. März. Reichstag. Das Mandat des Abg. Krieger wird, da derselbe eine Stellung im Staatsdienst angenommen hat, für erloschen erklärt. Der Gesetzentwurf, Maßregeln gegen die Kinderpest betreffend, wird nach längerer Debatte erledigt.

Florenz, 15. März. Graf Flemming, preussischer Gesandter in Carlruhe, ist hier eingetroffen. Bis jetzt ist noch keine Finanzoperation auf Grundlage der Kirchengüter abgeschlossen worden.

London, 15. März. Die Basis von Unterhandlungen Seitens einer Commission in der belgischen Frage ist noch nicht festgestellt, die französische Regierung besteht augenscheinlich auf dem Zugeständnisse der Gültigkeit des frühern belgischen Vertrages mit der Ostbahn als Ausgangspunct. — Die Times meldet, daß Graf Brassier, jetzt preussischer Gesandter in Konstantinopel, als Nachfolger Usedom's ernannt sei.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.